Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 11,300.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.

№ 191. Donnerstag den 10. Juli. 1873.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten der nachstehenden Beneficien

1) des Triller'schen,
2) „ Reef'schen,
3) „ Hammer'schen

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen

den 16. Juli 1873

abgehalten werden, und werden diejenigen Studirenden, welche sich im Genusse eines der aufgeführten Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich am gedachten Tage

Nachmittags 4 Uhr

im Convict zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, am 7. Juli 1873. **Die Ephoren der Königl. Stipendiaten.**

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmenden Schleußenbaues ist die **Elsterstraße** von der Kreuzung der Promenadenstraße bis zur Mendelssohnstraße für den Fahrverkehr bis auf Weiteres gesperrt.

Leipzig, den 9. Juli 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. G. Mechler.

Bekanntmachung.

Nach den Messungen des Herrn Prof. Dr. Kolbe betrug die Leuchtkraft des städtischen Leuchtgases im Monat Juni d. J. bei 0,5 durchschnittlich specifischem Gewichte das 14fache von der Leuchtkraft der Normalwachskerze.

Leipzig, den 8. Juli 1873. **Des Raths Deputation zur Gasanstalt.**

Beschlüsse des Raths in der Plenarsitzung

vom 18. Juni 1873.*)

1.

wird die Neudeckung des Mittelbaues des Hauptsteueramtsgebäudes genehmigt und die Erneuerung der Dachrinnen an den städtischen Lagerhäusern dem Mindestfordernden, Herrn Klempnermeister Herrmann Haeckel für 339 Thlr. 26 Neugr. übertragen.

2.

Hierauf erfolgt

Mittheilung der Zuschriften der Stadtverordneten über den dritten Durchstich des Kuhburger Wassers behufs dessen Regulirung, wegen Erhebung von 5 Simplen städtischer Abgaben im laufenden Jahre, worauf nunmehr das Erforderliche auszuführen ist;

ferner wegen Nichtverwendung von Abtheilung 2, 5, 9 der Heyderwiese zur Forstcultur, worüber zuvörderst Gutachten der Oekonomiedeputation erfordert wird, und des Antrages der Stadtverordneten auf nähere Auskunft über die in den Nischen am neuen Johannishospitalgebäude aufzustellenden Standbilder, welchem Statt zu geben ist,

endlich der Erklärung der Stadtverordneten, daß dieselben sich bei dem Beschlusse des Rathes, nur Einen Lehrer auf städtische Kosten zur Wiener Weltausstellung zu entsenden, beruhigen.

Hierbei wird zwar seitens des Rathes dabei Beruhigung gefaßt, daß die Stadtverordneten Zustimmung zu dem Abkommen mit Herrn von Fuchs-Nordhoff wegen Anlegung eines Reit- und Fahrwegs von der Marienbrücke ab nach dem Leutsch-Wahrener Wege versagt haben, jedoch mit Rücksicht darauf, daß dieser neue Weg über kurz oder lang für Leipzig ein Bedürfniß werden dürfte, beschlossen, mit Herrn von Fuchs-Nordhoff weiter zu verhandeln.

3.

Weiter wird beschlossen, den im Dienste durch gewaltsame Verletzung 37 Wochen 2 Tage lang völlig erwerblos gewordenen, nachmals aber und vom 13. Oct. 1872 ab nur in geringem Maße wieder erwerbsfähigen Wächter Sperling auf die erste Zeit eine wöchentliche Entschädigung von 4 Thaler und von dem zweiten Zeitpuncte ab und solange es demselben nicht gelingt, durch andere Thätigkeit den früheren Verdienst zu erzielen, eine solche Entschädigung von 2 Thaler vorbehältlich der Zustimmung der Stadtverordneten zu gewähren,

gegen Ablehnung der Erhöhung des Honorars für wissenschaftliche Extrastunden auf 30 Thlr. für jede jährliche Wochenstunde zu remonstriren, soweit es sich um diejenigen Lehrer an der höheren Mädchenschule handelt, welche in Folge nicht zu beseitigen gewesenen Lehrermangels dergleichen Extrastunden nur für diese Honorirung an Ostern dieses Jahres und hiermit eine bedeutende Anspannung ihrer Kräfte übernommen haben,

die Lieferung der im laufenden Jahre zu Schleußenbauten erforderlichen 40,000 Keilziegel III. Classe Herrn Richter in Hänichen für dessen Offerte von 13 Thlr. 15 Ngr. per Tausend zu übertragen,

die geprüfte 1872er Rechnung der Realschule zu genehmigen,

und als Patron, sofern derselbe in dieser Angelegenheit zu hören sein sollte, Einverständniß damit zu erklären, daß dem Protestantenverein die Nicolaikirche zum Gottesdienste für den 13. und 14. August dieses Jahres überlassen werde.

4.

Nach der Besetzung einer provisorischen Lehrerstelle an der 1. Bürgerschule wird der erhöhte Gehalts-Etat für die Directoren und Lehrer an der höheren Mädchen- und Knabenschule berathen und festgesetzt.

5.

Auf den Antrag der Baubank, die Meßbuden vor deren neu zu erbauendem Grundstücke Nr. 76/77 am Brühl zu beseitigen, war zwar zu constatiren, daß den betreffenden Verkäufern das vermuthete Privilegium auf Meßbuden an dem bezeichneten Orte nicht zusteht und daß die drei Meßbuden, welche vor der Verbreiterung des Halle'schen Gäßchens zu stehen kommen würden, beseitigt werden müssen. Dagegen fiel es der Consequenz halber und im Mangel zwingender öffentlich-rechtlicher Gründe bedenklich, dem Antrag bezüglich der übrigen Buden Statt zu geben, so lange nicht Entfernung aller Meßbuden aus den Straßen erfolgt. Dagegen wurde als gerechtfertigt erkannt, die Buden so aufzustellen, daß die durch obiges Grundstück zu erbauende Passage frei gehalten wird.

6.

Unter Bezugnahme auf Verhandlungen der Ständeversammlung hatte das Königliche Kriegsministerium zu Dresden unterm 12. März dieses Jahres seine Geneigtheit ausgesprochen, in der Casernenneubau-Angelegenheit erneut in Verhandlungen einzutreten, und erklärt, daß es, dafern der Rath dazu bereit sein sollte, auf die vom Rath früher gemachten Anerbietungen und gestellten Bedingungen zurückkommen werde.

Der Rath hatte hierauf dem Königlichen Kriegsministerium angezeigt, daß ein Erfolg nur dann zu erwarten stehe, wenn die weiteren Verhandlungen auf Grund der von den Deputationen der Stadtverordneten in einer gemeinsamen Conferenz vom 18. April dieses Jahres bezeichneten Basis geführt werden, daß jedoch diese Verhandlungen um deswillen für aussichtslos erklärt werden müssen, weil das Königliche Ministerium die von jenen Deputationsmitgliedern für eine Arealabtretung gestellte Vorbedingung, nämlich die Durchführung einer nach den südwestlichen Vorstädten für den Verkehr dringend nothwendigen Straße durch das Areal der Pleißenburg in der Verlängerung der Burgstraße, auf das Bestimmteste abgelehnt hat.

Das Königliche Kriegsministerium erklärt hierauf sein lebhaftes Bedauern, wenn die Versuche zu einem entsprechenden Resultate zu gelangen, resultatlos verlaufen sollten, constatirt seinen Willen zu einer Verständigung mit der Stadt Leipzig und überläßt dem Rath und der Gemeindevertretung, in wie weit sie für zweckmäßig und angezeigt erachten mögen, von einer Berücksichtigung der Beschlüsse der beiden Kammern des Landtages vom 23. Mai 1868 und 8. März 1873 ihrerseits gänzlich Umgang zu nehmen.

Seiten des Rathes wird hiervon Kenntniß genommen mit dem Beschlusse, den Stadtverordneten Mittheilung zu machen.

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 27. Juni.

Deutscher Protestanten-Verein.

* **Leipzig**, 9. Juli. In der gestern Abend stattgefundenen Mitglieder-Versammlung des Deutschen Protestanten-Vereins zu Leipzig machte zunächst Herr Dr. M. Jordan im Namen des Festausschusses einige Mittheilungen über die Vorbereitungen für den Protestantentag. Die Erledigung der Wohnungs- und Finanzfrage ist eingeleitet. Der Empfang der Gäste wird im Hotel de Prusse stattfinden, während für die Verhandlungen des Protestantentags in bereitwilliger Weise die Aula der Universität, sowie gleichzeitig ein Hörsaal des Augusteum als Bureau zur Verfügung gestellt worden sind. Für das Festessen ist der große Saal des Schützenhauses in Aussicht genommen, dagegen hat man von dem ursprünglich als Zugabe projectirten Ausflug Abstand nehmen zu sollen geglaubt und dafür ein Kirchenconcert, für dessen ausgezeichnete Ausführung gerade Leipzig Bürgschaft bietet, in Aussicht genommen. An die Verhandlungen, die etwa bis Nachmittags 3 Uhr fortdauern, schließt sich ein Mittagessen im Hotel de Prusse, und am späten Nachmittag soll das Kirchenconcert stattfinden. Auf die Verhandlungen des zweiten Tags folgt dann das officielle Mittagsmahl im Schützenhause.

Die Versammlung, welche von diesen Feststellungen des Ausschusses in jeder Weise befriedigt sich erklärte, schritt hierauf zur Berathung der neuen Heidelberger Thesen über die Kirchenverfassungsfrage. Die Discussion, an welcher die Herren Pastor Dr. Dreydorff, Dr. Binkau, Dr. M. Jordan, Ambrosius Barth, Reselshöfer, Violet, Dr. Jörg, Junck u. A. Theil nahmen, war eine lebhafte; die aufgestellten Thesen erlitten danach vielfache Abänderungen, so daß dieselben in der vom hiesigen Protestanten-Verein angenommenen Fassung folgendermaßen lauten:

1. Die Gemeinde bildet die Grundlage für die Verfassung der evangelischen Kirche.

2. Die freie Repräsentativ-Verfassung ist im gegenseitigen Interesse von Kirche und Staat ein unabweisbares Bedürfniß der Gegenwart.

3. Der deutsche Protestantenverein versteht unter Gemeinde die Gesammtheit ihrer Angehörigen unter principieller Verwerfung des Unterschieds zwischen Geistlichen und Laien; in Fragen der kirchlichen Verfassung kommt nur die organisirte Gemeinde in Betracht, eine Verbindung freigewählter weltlicher Gemeindeglieder mit wissenschaftlich gebildeten und berufstüchtigen Geistlichen.

4. Die so organisirte Gemeinde soll auf allen Stufen der Kirchenleitung vertreten sein. Ihre Organe sind:
   1. Die Orts-Kirchenversammlungen (Kirchenvorstand, Presbyterium).
   2. Die Kreis(Provinzial)synoden.
   3. Die Landessynode.

5. In diesen Organen unterliegt die Zahl der Geistlichen und Laien keiner Verhältnißbestimmung.

6. Das Stimmrecht und die Wählbarkeit kommt sämmtlichen männlichen Gemeindegliedern zu, die sich im Vollbesitz ihrer staatsbürgerlichen Rechte befinden.

7. Der organisirten Gemeinde (s. Nr. 3) steht bei Besetzung der Pfarreien die entscheidende Stimme zu.

8. Gegen den Willen der Gemeinde darf kein Pfarrer wegen seiner religiösen Meinungen entsetzt werden.

9. Das Recht der kirchlichen Gesetzgebung steht der Landessynode in Verbindung mit dem Kirchenregimente zu.

10. Wir verlangen für die protestantische Kirche eine selbständige Gestaltung mit Beseitigung aller bureaukratischen Leitung oder Einmischung der Staatsbehörden in die innern Angelegenheiten derselben. Aber wir erkennen zugleich die sogenannte Kirchenhoheit der Staatsgewalt und die Pflicht der Kirche und ihrer Diener an, den Reichs- und Landesgesetzen den verfassungsmäßigen Gehorsam zu leisten.

11. Die Mitglieder der obersten Kirchenbehörde (Oberkirchenrath), welche das Kirchenregiment ausübt, sind der Landessynode verantwortlich.

12. Der Landessynode ist ein möglichst großer Einfluß auf die Besetzung des Oberkirchenraths zu sichern, indem sie einen ansehnlichen Theil seiner Mitglieder wählt.

13. Das in Deutschland hergebrachte landesherrliche Kirchenregiment (Summepiskopat des Fürsten und reichsstädtischen Senats) erscheint zwar mit der von uns erstrebten kirchlichen Autonomie principiell unverträglich; dasselbe gilt uns jedoch, da es aus der Geschichte der Kirchenreformation erklärt wird und auch einige Bürgschaft sowohl für ein friedliches und freundliches Verhältniß von Kirche und Staat als gegen eine Priesterherrschaft darbietet, unter der zwiefachen Voraussetzung zunächst für zulässig:

   a) daß der Landesherr, beziehentlich die abstimmenden Mitglieder der betr. Senate, Mitglieder der evangelischen Kirche sind.
   b) daß für die Ausübung des Kirchenregiments die oben ausgesprochenen Grundsätze anerkannt und die verlangten Garantien im Interesse der Gemeinde gewährt werden.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 9. Juli. Die „Dresdner Nachrichten" bringen heute die Mittheilung, daß am vorigen Sonntag in Dresden eine Versammlung von Abgeordneten und Vertrauensmännern der conservativen Partei stattgefunden habe, um über Maßnahmen wegen der nächsten Landtagswahlen zu berathen. Von Aufstellung eines Parteiprogramms habe man Abstand genommen, dagegen eine Art Centralcomité niedergesetzt und auch bereits für jeden der erledigten Wahlkreise, wie ausdrücklich bemerkt wird, einen Candidaten aufgestellt. Die letztere Angabe wird jedenfalls stark auf Flunkerei beruhen, denn wir möchten z. B. sehr bezweifeln, daß in Leipzig von der Aufstellung eines Candidaten im Sinne der „Dresd. Nachr." überhaupt nur die Rede sein könne. Das wohlgesinnte Blatt benutzt selbstverständlich die Gelegenheit wieder, um die ihm so verhaßte „Leipziger Coterie", die National-Liberalen nach aller Möglichkeit zu verunglimpfen und zu verleumden. In welchem Maße lächerlich die betreffenden Schimpfereien sind, kann man aus der einen Thatsache entnehmen, daß abermals die Behauptung herhalten muß, die National-Liberalen seien die Avantgarde der Socialdemokraten. Das ganze Geschreibsel ist auf die nach dem eigenen Zugeständniß der „Dresdner Nachrichten" in Sachsen herrschende politische Unwissenheit berechnet. Recht komisch nimmt sich in dem genannten Blatt die Klage aus, daß die sächsische Bevölkerung in politischer Beziehung ganz indifferent sei, denn bekanntlich hat es kein Preßorgan in Sachsen besser als die „Dresdner Nachrichten" verstanden, den Sinn seiner Leser auf elenden Klatsch hinzulenken.

* **Leipzig**, 9. Juli. Im Verlage von J. Klinkhardt hier ist erschienen: „Erstes Lesebuch nach der Schreiblehrmethode von Berthelt, Jäckel, Petermann und Thomas. Elfte Auflage, 1873". Dieses Buch beweist mit seinem Inhalt aufs Neue, welches wunderliche und abgeschmackte Zeug durch die genannten Schuldirectoren in die sächsischen Volksschulen eingeführt worden ist. Wir begnügen uns, zwei Proben aus dem Inhalt des Buches mitzutheilen. Auf Seite 62 heißt es unter Nummer 64:

Mein Plätzchen. Ich weiß ein hübsches Plätzchen, wo gar zu gern ich bin; oft leg' ich wie ein Kätzchen zum Schlafen mich dorthin. — Ich sitze wie ein Bienchen an diesem hübschen Ort, und schiel' wie ein Kaninchen, und freu' mich immer fort. — Ich hüpf' herauf, herunter mit leichtem, heiterm Sinn, ich such' ihn, wenn ich munter und wenn ich traurig bin. — Soll ich das Plätzchen nennen? So hört an und wißt's. Ihr werdet es wohl kennen: Der Schooß der Mutter ist's.

Und auf Seite 71 unter Nummer 19 findet sich folgende schöne Erzählung:

Das alte Schaf und das Lämmchen. Es war einmal ein Lämmchen, ein schönes weißes Lämmchen, mit vier weißen Beinchen und einem weißen Schwänzchen und zwei schwarzen Augen und mit einem rothen Bändchen um den Hals; das war mit seiner Mama in dem Stalle, und seine Mama war ein altes Schaf. Da sagte die Mama: „Ich will spazieren gehen!" — „Ich gehe mit! ich gehe mit!" rief das Lämmchen. Aber da antwortete die Mama: „Spricht man so?" und das Lämmchen sagte gleich ganz fein und manierlich: „Bitte, bitte, liebe Mama, laß mich mitgehen!"

△ **Leipzig**, 9. Juli. Das fünfte Gesangsfest des Leipziger Gausängerbundes wird nächsten Sonntag in Delitzsch abgehalten. Nach den uns gewordenen Mittheilungen wird dasselbe von den Sängern außerordentlich stark besucht werden, indem sich bis heute, wo allerdings der Schluß der Anmeldungen eingetreten ist, nahe an 900 Sänger zum Fest angemeldet haben. Von Leipzig gehören die Vereine Liedertafel, Männergesangverein, Hellas und Zöllnerbund dem Gaubunde an; die beiden letztgenannten Vereine stellen gegen 350 Sänger zum Feste, während von den ersterwähnten beiden Vereinen, denen allerdings viele „alte Herren" angehören, eine active Theilnahme am Feste nicht beschlossen, sondern nur Deputirte zum Sängertage abzusenden für ausreichend befunden worden ist. Der größte Theil der nach Delitzsch ziehenden Sänger wird Leipzig berühren und mittelst des von der Direction der Berlin-Anhalter Eisenbahn gütigst bewilligten Extrazugs ½7 Uhr von hier nach der Feststadt fahren, dort festlich empfangen, mit Musik nach dem Markte geleitet und daselbst officiell begrüßt werden. Nach den um 9 Uhr beginnenden Proben folgt um 11 Uhr das von den Sängern des Hellas und Zöllnerbund aufzuführende Concert. Bei demselben wirkt unser hochgeschätzter jugendlicher Tenorist, Herr Walther Pielke, als Solosänger und der Lehrer Herr Meister aus Delitzsch mit. Dem um 3 Uhr vom Markte aus beginnenden Festzug (welcher aus 24 Vereinen und 2 Bünden, letztere wieder aus 2 und 23 Vereinen bestehend, gebildet und 24 Fahnen und 1 Banner zählen wird) folgt ein Concert auf einem auf der Schießwiese hierzu erbauten Podium, und der Abend vereinigt die Sänger endlich zu einem Commers in dem Bürgergarten zur Taube und zu einem Balle im Saale der Stadt Leipzig. Bei zu verhoffender günstiger Witterung wird auch Leipzig seine Festtheilnehmer entsenden, wozu denselben auch durch die Vorm. 9 Uhr 10 Min. und Nachm. 1 Uhr 35 Min. hier abgehenden Eisenbahnzüge die schönste Gelegenheit geboten ist.

* **Leipzig**, 8. Juli. (Bezirksgericht.) Zwei junge Burschen, den Drechsler Johann Friedrich Apitzsch aus Gohlis, 22 Jahre alt, und den

Klempnergesellen Paul Oscar Ernst Herrmann aus Kreyna bei Gaben, 17 Jahre alt, Beide bisher noch unbescholten, traf heute der wohlverdiente Lohn für ihren Leichtsinn, in welchem sie über fremdes Gut verfügt hatten. Während der Erstere, angeblich um sich die Mittel zu einer Reise nach dem Elsaß zu verschaffen, keinen Anstand genommen, aus der verschlossenen elterlichen Wohnung welche er sich durch einen herzugerufenen Schlossergesellen hatte öffnen lassen, Geld und Geldeswerth im Betrage von gegen 20 Thlr. zu entwenden, war der Andere mit Hülfe eines von einer frühern Arbeit her in seinem Besitze gebliebenen Schlüssels in die Bodenkammer eines Hauses der Rudolfstraße gegangen, hatte daselbst einen Kleiderschrank erbrochen und daraus verschiedene Frauenkleidungsstücke im Gesammtwerthe von gegen 16 Thlr. an sich genommen, um sie sofort im angeblichen Auftrage seines hiesigen Schwagers zu verkaufen und, da die Pfandleiherin ohne eine Bescheinigung seines Auftraggebers auf den Kauf nicht eingehen wollte, eine solche Bescheinigung unter fremdem Namen unberechtigt ausgestellt. A. wurde auf Antrag seines Vaters wegen schweren Diebstahls unter Annahme mildernder Umstände zu 1 Jahr Gefängniß, H. wegen schweren Diebstahls und Urkundenfälschung zu derselben Strafart in der Dauer von 1 Jahr und 3 Monat verurtheilt. Vorsitz, Anklage und Vertheidigung waren bei den Verhandlungen durch die Herren Gerichtsräthe Pasch und Weiske, Staatsanwalt Hoffmann und Assessor Dr. Fischer und Adv. Krug und Dr. Erdmann vertreten.

† **Dresden**, 8. Juli. Die Hoffnung, in nicht zu langer Zeit mit einer Berg-Eisenbahn von Hernedkretschen auf den großen Winterberg fahren zu können, ist mit dem Wiener Börsenkrach nun auch vernichtet worden. Die Wiener Effectenbank wird von der ihr ertheilten Borconcession zum Bau der Bahn keinen Gebrauch machen. Inzwischen auch ohne diese Bahn bewährt unsere Sächsische Schweiz ihre Anziehungskraft, und Schaaren von Reisenden lustwandeln an jedem schönen Tage zwischen den seltsamen Felspartien, auf den Höhen und in den Thälern derselben, und nicht wenige Familien wählen ihren Sommeraufenthalt daselbst. Auch Hohnstein, die Heimath unserer viel angefeindeten Dichterin Anna Löhn-Siegel, soll in neuester Zeit mehrere solcher Sommergäste beherbergen, wie denn die fabelhaft billigen Wohnungsmiethen daselbst ganz dazu geeignet sind, der von den theueren Dresdner Miethen erschöpften Casse eine wünschenswerthe Erholung zu gewähren. Mit gedachter Anfeindung wird übrigens seit längerer Zeit des Guten (oder Bösen) denn doch zu viel gethan, es scheint uns kleinlich, einer Frau gegenüber, wegen eines einst unbedacht niedergeschriebenen Wortes immer wieder die Geißel des Spottes zu schwingen, da Sitte und Selbstachtung ihr doch verbieten, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Das Zurückführen irgend einer Handlung auf persönliche oder Parteiabsichten ist bei uns in Sachsen jetzt mehr als sonst an der Tagesordnung, und wir sollten uns demnach auch nicht wundern, wenn die heutigen „Dresdner Nachrichten" einen Artikel zur Verherrlichung des „Blüthenstrauß für die Jugend" bringen, in welchem die Anfeindung dieses Machwerkes auf national-liberale Bestrebungen zurückgeführt wird. Als ob ein Abscheu gegen speichelleckerische Ueberschwänglichkeit nicht allgemeiner, ebensogut bayerischer, preußischer oder sächsischer Natur sein könnte! Wenn es also in dem Artikel heißt, daß in Preußen eben solche Machwerke existiren, so sagen wir: desto schlimmer. Was uns aber der Artikelschreiber erst nachweisen soll, das ist das Vorhandensein eines ähnlichen preußischen Buches, wie der „Blüthenstrauß für die Jugend", verfaßt zu wohlthätigen Zwecken und gewidmet einem von Berlin aus mit großer Zuvorkommenheit behandelten Vereine. Wir meinen, daß ein solches Buch, besonders seit dem Jahre 1866, in Preußen zur Unmöglichkeit geworden, und wir meinen, daß, wenn Jemand es gewagt hätte, in derselben Weise, wie in dem angezogenen Buche der deutschen Jugend eine Preußenabneigung eingeflößt wird, in einem ähnlichen Buche der deutschen Jugend in Preußen eine Sachsenabneigung einzuflößen, kein anständiger Mann sich zum Vertheidiger desselben aufgeworfen hätte.

* **Leipzig**, 9. Juli. In Nr. 155 des „Dresd. Journals" ist eine „Bitte an Menschenfreunde" enthalten, welcher wir weitere Verbreitung in der Hoffnung geben, daß sich auch in unserer Stadt edle Herzen finden, die den betreffenden Unglücklichen nach Kräften zu unterstützen bereit sind. Ein ehemaliger Mühlenbesitzer, gegenwärtig in der Nähe von Frauenstein wohnend und durch ungünstige Umstände in seinen Verhältnissen tief herabgekommen, unternahm in einem der letzten Winter einen Geschäftsgang über Land, gerieth dabei in einen Schneesturm, der ihn vom rechten Weg völlig abführte. Der Unglückliche blieb wegen Erschöpfung 25 Stunden im Freien liegen und erfror beide Hände, in Folge dessen ihm nach seiner Auffindung sämmtliche Finger abgenommen werden mußten. Von der dadurch herbeigeführten Erwerbsunfähigkeit ist auch die drei Köpfe starke Familie des Unglücklichen, der erst 33 Jahre alt ist, betroffen. Nach der ausdrücklichen Erklärung der Redaction des „Dresd. Journals" hat dieselbe nähere Erkundigungen über den Thatbestand eingezogen und die Angaben allenthalben bestätigt gefunden, worauf sie sich bereit erklärt, Gaben für den betreffenden Mann in Empfang zu nehmen. Die Expedition unseres Blattes ist ebenfalls bereit, etwaige ihr zufließende Unterstützungsbeiträge an denselben gelangen zu lassen.

— Die „Const. Ztg." schreibt: Vor einiger Zeit machten wir unsern Unterofficieren die erfreuliche Mittheilung, daß ihnen mit Rücksicht auf die zur Verbesserung ihrer Lage mittelst Reichsgesetz vom 12. v. M. pro 1873 ausgeworfene Summe demnächst eine gewiß allen Chargen willkommene Löhnungsnachzahlung bevorstünde. Heute können wir hinzufügen, daß sich unsere damalige Notiz vollständig bestätigt und die bez. jetzt ergangenen Bestimmungen über Ausführung des fraglichen Gesetzes in der That die Zahlung der erhöhten Lohnsätze vom 1. April dieses Jahres anordnen. Denjenigen jedoch, welche vor erfüllter activer Dienstzeit zu Unterofficieren befördert wurden, soll der erhöhte Löhnungssatz (bei der Infanterie monatl. 8½ Thlr.) nur dann zukommen, wenn sie sich zum Weiterdienen verpflichten, andernfalls wird ihnen die bisherige Löhnung der Unterofficiere III. Classe von 5 Thlr. monatlich und zwar bei allen Truppengattungen gleichmäßig gewährt. Bezüglich der Löhnungserhöhungen sei noch nachgetragen, daß bei den berittenen und technischen Truppen die Unterofficiere aller Chargen monatlich je ½ Thlr. mehr erhalten wie ihre im gleichen Range stehenden Collegen bei der Infanterie; letztere erhalten nunmehr pro Monat Feldwebel 20 Thlr., Stabshautboist und Vicefeldwebel 15 Thlr., Sergeant 12 Thlr., Unterofficier und Bataillonstambour 8½ Thlr., Hautboist 5½ Thlr.

— Obwohl der „Lilienstein" notorisch unter allen Puncten der sächs. Schweiz die schönste Aussicht bietet, war er doch bisher auffallend vernachlässigt. Neuerdings ist dies jedoch wesentlich anders geworden, seit eine Schänke oben errichtet ist.

— Ein Mitarbeiter der „Dresdner Nachr." macht diesem Blatte zwei Vorschläge: 1) wie das liebe Rindvieh vor der Pest durch Absperren der betreffenden Orte geschützt wird, so solle man auch die Menschen durch Absperrung der von der Cholera heimgesuchten Orte schützen; 2) die Redaction der „Dr. Nachr." solle eine Liste auflegen, in welcher sich alle Die einzeichnen, welche Cassenscheine der Leipzig-Dresdner Bahn gar nicht oder wenigstens nur mit Abzug, österreichische Silbergulden aber für voll annehmen. — Und solchen Wahnwitz druckt die Redaction der „Dr. Nachr." ganz gemüthlich ab!

— Der Rath zu Dresden hat auf Grund einer Eingabe des Bezirksarztes beschlossen, aus allgemeinen sanitätspolizeilichen Rücksichten die Abhaltung des sogenannten großen Vogelschießens zu untersagen und deshalb sofort mit der königl. Polizei-Direction in Vernehmung zu treten.

— Ueber einen Unfall, der sich am Montag in den ersten Morgenstunden auf der Sächsisch-Böhmischen Bahn zugetragen, wird von einem Reisenden mitgetheilt, daß die Passagiere urplötzlich durch grasses Pfeifen der Locomotive und ein geradezu nervenerschütterndes Arbeiten sämmtlicher Bremsen in nicht geringe Angst vor einer unmittelbar nahen schrecklichen Katastrophe versetzt worden seien, da der Wagentrain, wie dies bei Courierzügen üblich ist, in voller Geschwindigkeit am sogenannten Vogelgesang, also an jener gefährlichen Stelle dahinbrause, wo Felsen und Strom den Bahnkörper einzwängen. Auf kurze Distanz brachte jedoch das Fahrpersonal den Zug zum Stillstand und nun erkannte man, wie man einen todten Bahnwärter (sein Name ist Grosser), der jedenfalls von einem früher die Unglücksstelle passirenden Zug überfahren worden war, aufhob und forttrug. Nach kurzem Aufenthalt wurde die Fahrt nach Dresden fortgesetzt.

— Der „Voigtl. Anzeiger" berichtet aus Plauen, 8. Juli: Dem heute Morgen hier durchgehenden Eilzuge begegnete in der Nähe von Haselbrunn ein Unfall. Eine mit Ziegeln beladene Lowry hatte sich losgelöst und stieß auf den Eilzug, so daß die Locomotive desselben und zwei Wagen beschädigt wurden. Einige Passagiere sollen Verletzungen davon getragen haben.

Verschiedenes.

— Aus dem Briefe einer jungen Dame, welche in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. aus Berlin auf der Anhalter Bahn nach Frankfurt fuhr, wird der „Nat.-Ztg." Folgendes mitgetheilt: „Lassen Sie mich erzählen, wie edel sich die viel geschmähte Anhalter Bahn gegen uns benommen hat. Wir sind ihr in der That ein Dankesvotum schuldig, daß sie, ohne den Zeitpunct abzuwarten, da wir unsere Gebeine in die resp. Schnupftücher hätten sammeln müssen, uns Gelegenheit gab, unseren Organismus in der üblichen Zusammensetzung aus dem als defect erkannten in einen anderen Wagen zu übertragen. Nachts um zwei Uhr, in Gotha war's, als wir aus tiefem Schlafe aufgebrüllt wurden. Alles aussteigen! Schnell! Protestiren half nicht. Der in der Folge angeführte Grund war auch einleuchtend genug! Zur möglichsten Eile angefeuert, schleppten wir uns in der Dunkelheit den Zug entlang und fanden nur mit Mühe ein anderes Coupé, in welchem wir Platz nahmen. Ein Herr tröstete uns damit, es sei im Grunde doch noch angenehmer, in der Nacht unerwarteter Weise umgeladen, als eben so unerwartet auch nur angequetscht zu werden. Sollten noch andere Freunde von Ihnen mit der Anhalter Bahn reisen wollen, so rathen Sie ihnen doch, sich gleich beim Einsteigen nach einem heilen Coupé umzusehen."

— Die Frechheit der Sperlinge ist bekanntlich schon seit Langem sprichwörtlich geworden. Ein Gartenbesitzer in Königshofen hat neulich auf die merkwürdigste Weise davon einen Beweis erhalten. Derselbe hatte, um die Früchte eines Frühkirschenbaumes vor dem gefiederten Gesindel zu bewahren, schon lange vor der Reife einen sogenannten Strohmann, wie das auch bei Weizenfeldern zu geschehen pflegt, als Vogelscheuche auf dem Baume befestigt. Er hatte dazu einen alten Tuchrock mit großen Seitentaschen verwandt. Nachdem er jetzt, da die Kirschen gepflückt, den Strohmann vom Baume herabnimmt, findet er beide Seitentaschen des dazu verwendeten Rockes — mit Sperlingsnestern gefüllt!

Literatur.

— „Aus der Petersburger Gesellschaft" ist in Leipzig bei Duncker und Humblot eine Reihe von Skizzen als Beitrag zu der neueren russischen Sittengeschichte erschienen, worin die hervorragendsten Figuren geschildert werden, die sich im letzten Jahrzehnt an der Newa hervorthaten. Die Charakteristiken über die Großfürstin Helene, die Gräfin Bludow, über den Fürsten Gortschakow, Peter Schuwalow, die Grafen Adlerberg, die Gebrüder Miljutin, Walejew und General Ignatiew sind wahre Cabinetsstücke. Der Verfasser schreibt als feiner Beobachter und unbefangener Beurtheiler. Auch Politikern bringt das interessante Buch mancherlei Aufschlüsse und Winke.

„Diana-Bad".

Unterleibserkältungen und Diätfehler stärkster Art, kaltes Fieber, rheumatische Kopf- und Gelenk-Nervenschmerzen werden sofort überraschend schnell beseitigt.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 6—8 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 10—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 12. October 1872 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverfatz und Herausnahme vom Wageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 1; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Blumengartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe); werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19. 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Berein Bauhütte. Heute Donnerstag Abends 8 Uhr Rechenstunde.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

R. Spangenberg's Musikalienhandl. und Leihanstalt für Musik; **Piano-Lager** von Hölling & Spangenberg in Zeitz. Petersstr. 20, Stadt Wien.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27
Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
29 Neumarkt. **Annoncen-Bureau.** Neumarkt 28.

Chinesische Theehandlung
von **Kretzschmann & Gretschel**, Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder**, Königstr. 27.

Ein- u. Verkauf **von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei** *F. F. Jost*, **Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Größtes Wiener Schuhlager von **Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. **Lederkreibriemen** bei
Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

Maculatur- und Pappen-Lager von **J. H. Wagner**, Nürnberger Straße 61.

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei **Herrmann Lingke**, Ritterstrasse No. 8.

Farben, Firnisse, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl
Paul Kretzschmann Schillerstrasse 5.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (159 Abonnem.-Vorstellung.)
Aschenbrödel
oder
Der gläserne Pantoffel.
Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern, nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von **C. A. Görner.** Musik von **Stiegmann** (und verschiedenen Componisten).
(Regie: Herr Seidel.)
Erstes Bild.
Aschenbrödel.
Zweites Bild.
Bei der Pathe.
Drittes Bild.
Aschenbrödel bei Hofe.
Viertes Bild.
Ein Ball in der Küche.
Fünftes Bild.
Der gläserne Pantoffel.
Sechstes Bild.
Die Pantoffelprobe.
Nach dem 3. Bilde findet eine längere Pause statt.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Freitag, den 11. Juli: **Ein Sommernachtstraum.**
Die Direction des Stadttheaters.

Franzius-Theater in Gohlis.
Donnerstag den 10. Juli Gastvorstellung des Herrn Wilhelm Klaeger. Zum ersten Male: **Der Bettler**, oder: **Arm und Reich.** Charakterbild in 2 Abtheilungen von Dr. Raupach. Hierauf zum dritten Male: **Nasar-ed-Dhin, Schah von Persien in Berlin.** Burlesk in 1 Aufzug mit Gesang. **Nach der Vorstellung großes Sommerfest mit brillanter Beleuchtung des Gartens und Concert der Theater-Capelle.** Für die nicht die Vorstellung Besuchenden Garten-Entrée 2½ Ngr.
Billets sind außer an der Casse im Cigarrengeschäft v. **C. Munckelt**, Eutritzscher u. Berliner Straßenecke zu **ermäßigten Preisen zu haben.**

Victoria-Theater in Plagwitz.
Donnerstag den 10. Juli 1873
Gebrüder Bock.
Anfang 7½ Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 3. früh, Brf.- u. Fahrp. — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *3. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluß nach dort nach Berlin). — *8. 50. Abds., Brfp. Nach Dessau und Zerbst 9. 10. Vorm. — 6. 5. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 15. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Zittau). — 7. 15. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 45. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — 2. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 8. Nachm. (nur bis Riesa).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Magdeburg, Berlin). — *7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — *8. 55. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). — *11. Morgens (Nordhausen, Kassel, Ems, Kobleng). — 12. 30. Nachm (Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 12. 40. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. Nachm. (Halberstadt). — 6. 25. Nachm. (Cöthen). — *8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Thüringischen Bahn: 5. 45. früh, Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — 8. 50. Vorm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — *8. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 9. 50. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 15. Vorm., Brfp. (Frankfurt I. II. Classe, Kassel, Düsseldorf I.—III. Classe). — 1. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 7. 30. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eisenach). — *10. 15. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz I. II. Classe.) — 10. 40. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. 5. Nachts, Brfp. (Karlsbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Eger, Hof), Brfp. *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 25. Abends nur nach Chemnitz via Gößnitz, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — *11. 40. Vorm. — 5. 25. Nachm. — *10. 55. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 9. Vorm. — 5. 25. Nachm. — *10. 55. Nachts.

...ipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 55. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 55. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 50. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 15. Abends (Breslau).
...(via Döbeln): 8. 10. Vorm. (nur von Nossen). 11. 50. Vorm. — 4. 55. Nachm. — 6. 40. Nachm. — 9. 10. Nachm.
...Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Cöthen). — *8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 35. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Bitterfeld, Braunschweig, Hannover). — 2. 25. Nachmitt. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — *6. 21. Nachm. (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *7. 45. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachmitt. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).
...thüringischen Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz). — 5. 30. früh (Eisenach). — 8. 25. Vorm. (Gera, Eisenach). — 1. 30. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 35. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Gera, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — 8. 40. Abends (Eilguttzug von Eisenach mit Personenbeförderung). — *9. 5. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 10. 55. Abends (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel).
...sächsischen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: *3. 40. früh (München, Lindau, Regensburg, Carlsbad, Marienbad). — 8. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — *9. 38. (Lindau, München). — 12. 40. Nachm. (Hof, Eger, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 6. 55. Abends (Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz). — 8. 50. (Chemnitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Hainichen).
Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenpost von Leipzig nach Pegau 5. 25. früh, Ankunft derselben in Leipzig 8. Abends. Abgang des Privat-Personen-Fuhrwerks von Leipzig nach Pegau 5 Uhr Nachm., Ankunft desselben in Leipzig 10. 30. Vorm.

Erledigt

...hat sich unsere in Nr. 187 d. Bl., pag. 3375 abgedruckte Bekanntmachung vom 4. d. M., nachdem der Aufenthalt des Carl Ferdinand Weise ermittelt worden ist.

Leipzig, am 8. Juli 1873.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Lauhn, Ass.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 18. August 1873
das der Frau Clara Rahele Ottilie verehel. Hacault geb. Helm zugehörige, an der Bayerischen Straße hier unter Nr. 7c gelegene Hausgrundstück, Nr. 362c des Catasters und Fol. 1905 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 15. Mai 1873 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 9300 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 20. Mai 1873.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.
Warneck.

Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Freitag den 11. dieses Monats
von Vormittags 9 resp. Nachmittags 3 Uhr an verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Kleider, Haus- und sonstige Wirthschaftsgegenstände ꝛc. im Bezirksgerichts-Auctionslocale — Parterre III. Eingang — öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 5. Juli 1873.

Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung VIIc.
Rosenmüller. Adler.

Ziegellieferung.

Zu dem bevorstehenden **Neubau** der **Universität** an der Waisenhausstraße hier soll die innerhalb der nächsten drei Monate zu bewirkende Anlieferung von ca. **einer Million Mauersteine** bis auf den Bauplatz im Wege der Submission, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Ziegeleibesitzer, welche sich an dieser Lieferung zu betheiligen gesonnen, werden ersucht, ihre Offerten unter Abgabe von Probesteinen bis zum
15. Juli d. J.
hier abzugeben.

Leipzig, am 8. Juli 1873.

Universitäts-Rentamt.
Graf.

Auction.

Heute von Vormittag 10 Uhr an versteigere ich Nürnberger Straße 1 (Prager's Biertunnel) eine große Partie Vorhanghalter, Sammetbänder u. a. dergl. Artikel, sowie 400 ℔ Kaffee in einzelnen Partien, feinsten Raffinad in Pfund und Broden, 1 eisernen Kessel, 1 Wanne, beides neu, sowie verschiedene Meubles und andere Gegenstände.

Max Reinhardt, Auctionator.

Heute Fortsetzung
der 101. Auction im städtischen Leihhause.
Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-Hausrath, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme, Leinen-, Baumwollen-, Wollen- und Seidenwaaren ꝛc. ꝛc.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Eine Anzahl an uns eingelieferter, herrenloser und unbestellbar gewordener Gegenstände, wie **Reiseeffecten, Stöcke, Schirme** ꝛc. sollen, nachdem dieselben, ungeachtet öffentlicher Aufforderung, nicht reclamirt worden sind,

Freitag, den 11. dss. Mts.,
Vormittags von 8½ Uhr ab
in dem hinter der Postexpedition am hiesigen Bahnhofe gelegenen Wirthschaftsgebäude, erste Thür, meistbietend versteigert werden

Leipzig, den 3. Juli 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffarth. **August Auerbach.**

Schlesisch-Westphälischer Eisenbahn-Verband.

Zum Güter-Tarif vom 20. März 1870 ist ein vom 1. Juli cr. ab gültiger Nachtrag XXVI. erschienen, welcher verschiedene Aenderungen der Waarenclassification enthält und bei unseren Expeditionen einzusehen ist.

Magdeburg, den 3. Juli 1873.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken-Forderungen		287,650 Thlr.
Hypothekenbankscheine in Umlauf Serie B	67,850 Thlr.	
" C	169,200 "	237,050 "

Leipzig, 30. Juni 1873.

Leipziger Hypothekenbank.
Zinkeisen.

Herzogl. Baugewerkschule zu Holzminden a. d. Weser.

Schülerzahl im Winter 1872/73: 846.
a) Schule für Bauhandwerker und sonstige Baubeflissene.
b) Schule für Maschinen- und Mühlenbauer u. s. w.

Der Unterricht des Wintersemesters beginnt am **3. November,** der Vorbereitungsunterricht für die III. Classe am **6. October.** Programm erfolgt auf Anfordern gratis. Anmeldungen sind möglichst frühzeitig zu richten an den Director **G. Haarmann.**

Querstr. 18. **Scheele & Mark,** Dörrienstr. 23.
Leipzig,
empfehlen sich zur Ausführung von
Gas- und Wasseranlagen,
sowie aller in dieses Fach einschlagenden techn. und praktischen Arbeiten. Halten reichhaltiges Lager von **Gasbeleuchtungsgegenständen, ff. decor. und weißen franz. Glocken** und den neuerdings so beliebt gewordenen franz. **Rauchfängern.**

Zahnschmerz stille ich bald, er kommt dann **nie** wieder, der Zahn bleibt im Munde und kauet wieder. Die Medicin dazu, stets helfend, nicht schädlich, streiche ich selbst mit fl. Pinsel in den Zahn oder in die Wurzel, schmerzt nicht. In letzten Jahren habe über 1700 P. damit behandelt und geholfen, auch prom. Aerzte haben solche an mich gewiesen. In meiner Wohnung, wo Alles streng solid, behandle ich Patienten billig, oder verlangt komme auch zu ihnen.

F. Metlau, Kaufm. und Conserv., Pleißengasse 9B p, Firma am Laden.

Van Buskirks
fragrant
Sozodont
von **Hall & Ruckel**
in **New-York**
fabricirt,

als Zahnreinigungsmittel u. Zahnpräservativ einzig und unübertroffen dastehend. Wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften hat es bereits in allen Theilen der Welt Eingang gefunden. In Cartons, für einen halbjährigen Gebrauch genügend, à 1 ℳ zu haben bei den Herren

Aumann & Co.
Otto Meissner
Franz Wittich
Alb. Zander
in Leipzig.

Apotheker **E. Menzner** in Bautzen. Apotheker **C. Schultze** in Döbeln. **Franz Junge,** Planen i/Voigtl. **Albert Aumann,** Stollberg i/Erzgeb. **C. H. Noack** in Zittau **Aug. Gez u. Ed. Neumeisters Nachf.** in Zschopau. **Stendel & Pinther** in Zwickau. Apoth. **H. H. Krause** in Freiberg. **Emil Oehme** in Crimmitzschau. **Adolf Lehmann** in Eibenstock. **Lachmund & Baumeyer** in Glauchau. Apoth. Bürgermeister **F. Degen** in Johanngeorgenstadt.
Haupt-Depot für Sachsen, Mittel- und Süddeutschland:
Brückner, Lampe & Co. in **Leipzig.**

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst zu benachrichtigen, dass ich am 1. Juli d. J. meine seit 40 Jahren in der Behrenstrasse 12 unter der Firma

C. Polster, Hof-Vergolder,

betriebene
Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik
nach der
Friedrichstrasse 22,

unweit der Besselstrasse verlegt habe.

Ich benutze diese Gelegenheit, für das mir seit einer Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank auszusprechen und bitte höflichst, mir dasselbe auch ferner in meinem jetzigen Geschäft, welches ich zugleich vergrössert und mit **Bildhauerei** und **Tischlerei** verbunden habe, zu Theil werden zu lassen.

Ich werde bestrebt sein, meine Arbeiten mit der grössten Sorgfalt und Pünctlichkeit sowie stets dem besten und neuesten Geschmack entsprechend anzufertigen.

C. Polster, Berlin,
Friedrichstrasse 22, unweit der Besselstrasse.

Submission.

Die Baulichkeiten zur Einrichtung einer Landwehrkammer im Schlosse **Pleißenburg** zu Leipzig sollen in Submission vergeben werden.

Reflectanten können Bedingungen und Kostenanschlag im Bureau der unterzeichneten Verwaltung einsehen, woselbst auch bis zum 15. huj. Vormittags 11 Uhr die bezüglichen Offerten schriftlich und versiegelt abzugeben sind.

Leipzig, am 9. Juli 1873.

Königliche Garnisonverwaltung.

Auction.

Auction von Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken u. s. w. soll den **17. Juli a. c.** in **Förste's Restauration** Seitenstraße Nr. 4 in Reudnitz von früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr an durch Unterzeichnete gegen baare Zahlung daselbst abgehalten werden.

Reudnitz. **Die Orts-Gerichte daselbst.**

Große
Auction.

Morgen **Freitag den 11. d. M.** und folgenden Tag von früh **10 Uhr** und Nachmittags **3 Uhr** an große Auction

Reichsstraße Nr. 37, im Gew.

von **verpfändeten** und nicht wieder **eingelösten** Gegenständen, als: Mobilien, Betten, Oelbilder, Wanduhren, Herren-Röcke, Hosen und Westen, Tuche, Leinen und Drells, Kleiderstoffe, wollene Strümpfe, Zwirn-Handschuhe, Shawls und Tücher und noch verschiedene andere Gegenstände.

Bücher-Auction.

Donnerstag, den 10. Juli, Fortsetzung der Bücher-Auction **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 47.** Von 9 bis 10 Uhr früh an kommen Schränke, 1 Kiste mit Verschluß, 1 Aushängekasten, 1 Plane, 1 Decke von Wachstuch zur Versteigerung.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

auf Zwenkauer Forstrevier

gegen **sofortige Bezahlung** an die Meistbietenden versteigert werden:

Montag den 21. Juli 1873
von Vormittags 8 Uhr an
auf dem Kahlschlage in der Harth und zwar am Neunsteinflügel am Felde ohnweit Zeschwitz

466 Stück eichene Klötzer, 8—105 Ctm. stark,
679 " birkene, 70 Stck. erlene, 15 Stck. aspene,
14 Stck. lindene dergl., bez. 10—32 Ctm. stark,
15 Stück eichene Stangen, 10—12 Ctm. stark,
1 Raummeter eichene Nutzscheite;

Dienstag und Mittwoch den 22. und 23. Juli 1873 von Vormittags 8 Uhr an
ebendaselbst

380 Raummeter Brennscheite und Zacken, von Eiche, Birke ꝛc.,
26 Raummeter Bruchholz,
7 " harte Stöcke,
328 " Niederwaldstöcke,
859 " hartes Reißig,
255 harte Langhaufen und

auf dem Schlage in der Harth am Großdeubner Wege

350 Raummeter harte Stöcke,

welche am **23. Juli** von Vormittags 11 Uhr an zur Versteigerung kommen.

Zusammenkunft: auf dem **Holzschlage** bei **Zeschwitz.**

Geldeinnahme: am 1. und 3. Tage im **Gasthofe** zu **Großdeuben** und am 2. Tage im **Gasthofe zum Adler** in **Zwenkau.**

Königl. Forstrentamt Wermsdorf und Königl. Revierverwaltung Zwenkau
am 3. Juli 1873.
Löwe. Lomler.

Lübeck-Gothenburg,

direct
Kopenhagen anlaufend.
Das schöne schnellgehende schwedische
Dampfschiff Oscar II.
Capt. G. M. Lithmann,
für Passagiere auf's **Eleganteste** eingerichtet, wird

jeden Sonnabend
Nachmittags 6¼ Uhr,
von hier expedirt.

In **Kopenhagen Anschluß** an das **Dampfschiff**
„Titania" von **Stettin.**
Tour- und Retour-Billets, für **4 Wochen gültig,**
zu **ermäßigten Preisen.**

Nähere Auskunft ertheilen
Charles Petit & Co.

Lübeck, im Mai 1873.

Carl Schiffers
Spediteur
Aachen.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Post- u. Passagier-Dampfschifffahrt von Lübeck nach Kopenhagen und Malmö

täglich Nachmittags **4** Uhr durch die Dampfschiffe Ellida, Halland, L. J. Bager, Najaden und Falken.

Die **Sonntags** und **Mittwochs** abgehenden Dampfer setzen die Fahrt nach **Gothenburg** fort und der **Freitags** abgehende Dampfer hat in Kopenhagen Anschluß nach Gothenburg und Christiania.

Lübeck, den 1. April 1873.

Lüders & Stange.

OFFICIN für Kaufmännische Geschäftspapiere.

Buchdruckerei

von

Heinr. Fischer & Co.

LEIPZIG

Dicht am Markt-platz. — No. 2 Katharinen-strasse.

Specialité

Adresskarten einfach, complicirt — originell, in schwarz oder blau, roth und blau liniirt, von 15 Neugr. an binnen 1 Stunde.
Rechnungen
Visitenkarten

VERLOBUNGSBRIEFE ETC.

Memorandum, Wechsel, Preiscourants u. s. w.

geschmackvoll ausgeführt.

Gelehrt wird **kaufm. Rechnen, einfache und doppelte Buchführung.** Adressen mit Preisangabe unter B. H. 10. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, niederzulegen.

Kaufm. Praktik: Einf. und dopp. ital. Buchführung, kaufm. **Kurzrechnen** ꝛc. lehrt gründlichst **Aug. Zeidler,** Kaufm., Hainstr. 24, II., Zimmer 17. Zu spr. 3—5.

Billiger Unterricht w. erth. v. einer Lehrerin in d. engl. u. franz. Spr., sowie im Clavierspiel, auch Nachhülfeunterr. in all. Realien Hospitalstr. 11b, II.

Leçons de conversation française, pratique et théorie, par un professeur de Paris. S'adresser à Mr. Albert Zaleski, Colonnadenstrasse 22, II. l.

Eine Lehrerin von einem Musik-Institut wünscht noch einige Clavierstunden zu besetzen, à Stde. 7½ Ngr. Adr. erb. in der Exp. d. Bl. u. F. 241.

Ein hiesiger Lehrer ertheilt noch etliche **Clavier- und Nachhülfestunden.** Adressen **N. 5840.** Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein junges Mädchen wünscht tägliche Uebung **auf einem Clavier.**

Adressen mit Preisangabe unter P. P. # 8. durch die Expedition dieses Blattes.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8. u. 9.

Künstl. Zähne sowohl in Gold als auch in Kautschuk setzt schmerzlos ein **W. Bernhardt,** Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7

In allen Krankheiten

sicherste und schnellste Hülfe nach dem besten Naturheilverfahren durch **H. A. Melzer,** Naturheilkundiger, Sternwartenstraße 15, I.

NB. Broschüren Naturheilkunde oder Medicin à 2½ Gr.

Meine Expedition

befindet sich von jetzt an

im Hause Nr. 17, 2. Etage, am Marktplatze.

Sprechstunden: Vormittags 9—12 Uhr, Nachmittags 3—6 „

Leipzig, den 9. Juli 1873.

C. F. Dietrich, Advocat und Notar, **Wohnung: Weststraße Nr. 29 e, III.**

Kundmachung.

Von heute an befindet sich mein Geschäft und Wohnung Katharinenstraße 16, 1. Etage im Hof.

Ernst Schneidenbach, Tapezierer.

Architekten-Arbeiten

werden schnell, geschmackvoll und billig gefertigt, als Baupläne, Kostenanschläge, Vermessungen, Detailzeichnungen, Revisionen u. s. w. Adr. Herrn **Rudolf Mosse's Annoncen-Exped., Leipzig,** Grimm. Str. 2, I. sub **B. S. 5049.**

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.

sind zu beziehen durch die

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Vorläufige Anzeige!

Hierdurch mache ich ein hochgeehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß ich binnen Kurzem meine auf das Eleganteste und Praktischste eingerichtete

Photographische Anstalt

eröffnen werde, und ersuche ich das geehrte Publicum gütigst, ev. Aufträge bis dahin reserviren zu wollen. Hochachtungsvoll

C. Bellach,

Gellertstraße (Verbindung der Dörrienstraße mit der Promenade), in nächster Nähe des neuen Theaters.

Sommerspiele

für Erwachsene und Kinder in großer Auswahl empfiehlt die Spielwaarenhandlung von

Carl Beyde,
Petersstraße Nr. 13.

Turnapparate

für Knaben, im Garten leicht anzubringen, als Strickleiter, Schwebereck, Doppelringe, Knotenstrick empfiehlt die Spielwaarenhandlung von

Carl Beyde,
Petersstraße Nr. 13.

Luftballons von Seidenpapier

empfiehlt in diversen Grössen billigst

Carl Thieme,
Thomasgässchen 11.

S. Buchold's Wwe.,

Grimma'sche Strasse No. 36,

empfiehlt die Restbestände in

Promenaden-Costümes, Roben, Talmas, Jackets, Polonaisen

zu sehr heruntergezeichneten Ausverkaufspreisen.

Regen- und Reisemäntel sehr preiswerth.

Große Auswahl.

Spitzentücher und Rotonden

in reichhaltiger Auswahl. **Pauline Gruner,** Reichsstraße 52.

Schwarze

Guipur-Blousen

empfiehlt in grösster Auswahl

Petersstrasse 10, Hôtel Russie. **J. Danziger.** Petersstrasse 10, Hôtel Russie

---

Das Spitzen- und Weisswaaren-Geschäft von Eduard Koch

früher Petersstraße, befindet sich jetzt

Markt 10, Kaufhalle.

Steppdecken

in allen Qualitäten. **Pauline Gruner,** Reichsstraße Nr. 52.

Mein **reichhaltiges Lager** von

Spitzen — Spitzen-Tüchern, Tüllen, Malls, Cravatten, Stulpen, | Herren- u. Damen-Kragen, ganze Garnituren. Westen — **Blousen**

Röcken, Untertaillen, Schürzen, **Gardinen** Jacken, Nacht- u. Morgen-Hauben

halte bei **billigster und reellster Bedienung** empfohlen

46. Petersstrasse nahe am Markt ***Ernst Julius*** Petersstrasse nahe am Markt **46.**

---

42. Petersstraße 42.

Ausverkauf.

Zu dem Kostenpreis

verkaufe ich mein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren

wegen Aufgabe des Geschäfts.

A. Berger's Meubles-Halle.

42. Petersstraße 42.

Das **Meubles-Magazin** von

5. Leipzig, Burgstr. ***J. A. Schwalbe*** Leipzig, Burgstr. **5.**

empfiehlt eine reiche Auswahl von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren.

Reelle Bedienung. **Billigste Preise.**

Wegen Verlegung meines **Friseur**-Geschäfts nach der

Kleine Fleischerg. 21
(früher Colonnadenstr. 24)

werden Bestell. von Haararb. auch entgegengenommen in der Wohnung Colonnadenstr. 2.

Zöpfe à 7½—10 Ngr., sowie **Uhrketten** fertigt Sternwartenstraße 15, Friseurgeschäft.

Zöpfe werden nicht von od. an, sond. m. d. feinsten à Stück 10 Ngr. gefertigt Kaufhalle im Corsetgeschäft.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ Ngr. werden gefertigt Markt 16 (Café National).

Damen- und Kinder-Kleider

Tunikas, Jaquets werden nach modernsten Schnitten schnell u. gutsitzend gefertigt Hainstraße 23, 4. Etage.

Damen-, sowie Kinder-Garderobe, Tunikas u. s. w., nach den neuesten Moden werden schnell und billigst zu den solidesten Preisen gefertigt Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Damen-Schneiderei w. prompt u. billig in u. außer dem Hause gefertigt Ecke der Keil- u. Hainstraße 4 Tr. l., früher Alexanderstraße 3, p.

Alle Arten Maschinenarbeiten werden gut u. billig verfertigt Brandweg Nr. 14 b partern.

Herrenkleider werden gewsch., gerein. u. ausgebess. Tauchaer Str. 8, III. E. Weißer.

Billig! Billig!

Herren- u. Knabengarderobe wird gereinigt, ausgebessert Moritzstraße Nr. 15, 5. Etage.

Feine Herren- u. Damenwäsche wird schnell sauber geplättet Hainstraße 20, 2½ Treppe.

Feine Wäsche wird z. Plätten u. Waschen angenommen Schletterstr. 10, im Hofe links.

Brochuren

werden von auswärts prompt und gut gef. und bittet man die Herren Verlagsbuchhandlungen gef. Offerten unter F. P. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Alle im **Klempner**-Fach vorkommenden **Reparaturen** sowie Bau- und Wasserleitungsarbeiten besorgt schnell und prompt **Bruno Schlutt,** Klempner — Gr. Fleischerg. 22.

Für Musiker.

Neubau und Reparaturen aller Streich- u. Holzblasinstrumente werden gut, schnell u. billig ausgeführt vom Instrumentenmacher

G. Riemer & Sohn in Wurzen.

Meubles und Pianoforte

werden dauerhaft und schön aufpolirt. Gefällige Aufträge abzugeben Petersstraße 21 im Tapeten-Geschäft des Herrn **Reuter.**

Meubles u. **Pianoforte** werden billigst u. mit Garantie schön aufp. u. rep. in u. außer dem Hause Brandweg 14 b pt. v. E. Thielemann.

Meubles und Pianoforte aller Art werden gut und sauber polirt und reparirt Markt 10, Hof l., 1 Treppe. **Paul Schubert,** Tischler.

Für Zimmer- u. Tischler-Arbeit (wie Reparaturen) empfiehlt sich billig u. solid der Hausmann Königsstraße Nr. 2.

Sophas und **Matratzen** werden gepolstert und reparirt, Stuben sauber u. fest tapeziert bei Fleischergasse 6, 1 Treppe b. Tapezierer Roth.

Alte Goldrahmen

reparirt, vergoldet dauerhaft und billigst

B. Stolze, Vergolder, Johannisgasse 1.

Rohrstühle werden gut und dauerhaft bezogen Reichsstraße 34, I. im Hofe.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. verschw. bes., auch Vorschuß geg. Hall. Str. 8,

---

Dr. J. G. Popp's

Anatherin-Mundwasser,

vorzüglich gegen jeden übeln Geruch im Munde, gleichviel ob von künstlichen oder hohlen Zähnen oder von Tabak herrührend.

Unübertrefflich gegen krankes, leicht blutendes Zahnfleisch, gichtische Zahnleiden, bei Auflockerung und Schwinden des Zahnfleisches, besonders im vorgerückten Alter, wodurch besondere Empfindlichkeit desselben gegen den Temperaturwechsel entsteht.

Ueberaus schätzenswerth bei locker sitzenden Zähnen, einem Uebel, an dem so viele Skrophulöse zu leiden pflegen, bei Zahnschmerzen, die es sofort lindert und bei Wiederholung es vorbeugt.

Ueberhaupt das Beste, was man zur Reinigung und Gesundhaltung der Zähne und des Zahnfleisches gebrauchen kann.

Dr. J. G. Popp's Anatherin-Zahnpasta.

Zum Reinigen und Putzen der Zähne.

Besonders zu empfehlen ist selbe Reisenden zu Wasser und zu Land, da sie weder verschüttet werden kann, noch durch den täglichen nassen Gebrauch verdirbt.

Depots in Leipzig bei **Theodor Pfitzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, in der **Linden-Apotheke** (Th. Schwarz), **Herm. Backhaus,** Grimma'sche Straße Nr. 14 und **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt, Rathhaus.

Hierzu vier Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 191. Donnerstag den 10. Juli. 1873.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Ausschüsse des Bundesraths für Handel, Verkehr und Rechnungswesen beantragen zum Vollzug des Münzgesetzes, der Bundesrath wolle die Regierungen ersuchen, die Annahme der österreichischen Ein- und Zweigulden-stücke und der niederländischen Ein- und Zweieinhalbstücke bei den Staats- und öffentlichen Cassen sofort zu verbieten.

In Sachen der mecklenburgischen Verfassungsfrage wird der „Weserzeitung" jetzt gemeldet, daß der badische Bevollmächtigte bei der Abstimmung des Bundesrathes über den Gesetzentwurf, betreffend die Volksvertretung in den Bundesstaaten, indem er gegen den Antrag des Verfassungsausschusses auf Ablehnung des Gesetzentwurfs stimmte, folgende Erklärung abgegeben habe: Die großherzoglich badische Regierung könne es nur für überaus wünschenswerth halten, daß es gelingen möge, der auf die Dauer nicht von der Hand zu weisenden Agitation gegen die mecklenburgische Verfassung durch eine baldige Vereinbarung zwischen Regierung und Ständen über eine zeitgemäße Verfassungsänderung auf landesgesetzlichem Wege den Boden zu entziehen. Sie glaube diesem Zwecke am besten dadurch zu dienen, daß sie dem Beschlusse des Reichstags zustimme.

Der Geheimrath Wagener ist der „Kreuzzeitung" zufolge zum 1. October pensionirt, der Geheimrath Jacobi zum ersten vortragenden Rath des preußischen Staatsministeriums ernannt worden.

Das in der Sydow'schen Disciplinarsache gesprochene Urtheil des Oberkirchenraths besagt: „Die Entscheidung des königlichen Consistoriums der Provinz Brandenburg vom 2. Dec. 1872, nach welcher der Angeschuldigte wegen schwerer Verletzung seiner Amtspflicht, das reine und unverfälschte Wort Gottes gemäß den Bekenntnissen der evangelischen Kirche zu verkündigen, seines Amtes als evangelischer Geistlicher zu entsetzen, sei dahin abzuändern, daß demselben wegen des durch einen öffentlichen außeramtlichen Vortrag gegebenen schweren Anstoßes ein geschärfter, durch den zuständigen Generalsuperintendenten zur Vollziehung zu bringender Verweis zu ertheilen, ihm auch die Kosten des Verfahrens zur Last zu legen."

Die bereits gemeldete Verurtheilung des katholischen Pfarrers Andre thut einen wahren Abgrund sittlicher Versunkenheit auf. Wir fühlen uns nicht berufen, diese schwarze Wäsche aufzurollen, aber die eine Thatsache, daß ein Mädchen, welches 1854 geboren wurde und 1872 starb, ihrem geistlichen Verführer nicht weniger als drei Kinder hinterließ, wird wenigstens ein Fingerzeig sein, wie es um die Gewissenhaftigkeit dieses „Seelenhirten" stand. Dies ganze kritische Capitel war übrigens schon auf dem vaticanischen Concil von 1870 der Gegenstand erregter Controversen; denn in dem schema de vita clericorum wurde mit der größten Unbefangenheit von den geistlichen „concubinarii" gesprochen, und das Maß der Nachsicht, das man gegen diese Verhältnisse üben sollte, erschien weit mehr als eine Frage der praktischen Klugheit, denn als eine Frage der Moral. Ein Franzose erklärte offen, daß er Pfarrhöfe kenne, in denen die beiden Capläne die leiblichen Söhne des Pfarrers und seiner Wirthschafterin seien, so daß die ganze Familie hier unter einem Dache wohne; ein deutscher Bischof aber soll nach glaubwürdigen Zeugen sogar erklärt haben, wenn man selbst den „einfachen" Concubinat verbieten wolle, so sei absolut nicht durchzukommen. All diese Facta bestätigt Professor Friedrich in seinem Tagebuch vom römischen Concil. Bekannt genug aber ist es jedenfalls, daß die kirchlichen Oberbehörden auch in Deutschland unendlich mehr auf willfährigen Gehorsam, als auf Sittenstrenge sehen und daß nach vaticanischen Begriffen Die die besten Priester sind, die sich am besten für alle Zwecke brauchen lassen. Für die Emancipation des Volkes aber, nicht von religiösen, sondern von hierarchischen Ideen sind solche Vorfälle ein mächtiger Hebel.

Das Neue Wiener Tageblatt bringt einen Bericht über „die Thätigkeit des Herrn v. Schwarz", der merkwürdige Aufschlüsse giebt, angenommen, daß er nicht auf Uebertreibung beruht: „Der entscheidende Moment der finanziellen Krise für die Ausstellungs-Leitung", heißt es darin, „ist endlich gekommen. Die Creditanstalt hat am Donnerstag den Conto-Corrent der Welt-Ausstellung, auf welchen die siebzehn Millionen, die der Staat dem Unternehmen bewilligte, diesem gutgeschrieben waren, abgeschlossen. Diese ganze ungeheure Summe, sowie die bis zur Einsetzung des Administrativrathes gemachten Einnahmen sind bis auf den letzten Kreuzer verausgabt, und noch ist die Regie der vier Monate, welche die Ausstellung noch eröffnet bleibt, zu decken, und unsaldirte Rechnungen, deren Gesammtbetrag sich in die Millionen beziffert, sind noch zu bezahlen. Fast alle die Pavillons und Annexbauten, die für Rechnung der General-Direction gebaut wurden, sind noch nicht bezahlt, und die Bauunternehmer, von der trostlosen Ebbe, die in den von Herrn v. Schwarz verwalteten Cassen eingetreten, in Kenntniß gelangt, eilen, ihre Rechnungen zu präsentiren. Ihrer stattlichen Zahl reiht sich eine von Tag zu Tag mehr und mehr anschwellende Menge anderer Geschäftsleute an, die noch Forderungen an die Ausstellungs-Direction für gemachte Lieferungen und geleistete Arbeiten zu liquidiren haben, und fast von Stunde zu Stunde wächst die Ziffer an, um welche die effectiven Ausgaben das Siebenzehn-Millionen-Präliminare übersteigen. Da der General-Director Nichts mehr zahlen kann, werden natürlich die Rechnungen dem Administrativrath präsentirt, der aber eben so wenig augenblicklich in der Lage ist, sie zu begleichen, wie der General-Director. Es wird erst einer neuerlichen Bewilligung des Reichsrathes bedürfen, damit die Staatsverwaltung für die Mehr-Auslagen des Herrn v. Schwarz und die von ihm unbezahlt gelassenen Rechnungen aufkommen könne. Natürlich wird die Regierung manche Zahlungen, wie zum Beispiel die Gehälter an die Beamten, nothgedrungen im Vertrauen auf die nachträgliche reichsräthliche Genehmigung leisten müssen, um nicht das Unternehmen stocken zu machen, aber die Rechnungen der Unternehmer und Geschäftsleute werden nothgedrungen erst nach eingeholter verfassungsmäßiger Bewilligung gezahlt werden können." Das „Neue Wiener Tageblatt" erwähnt als Beleg der augenblicklichen Zahlungsverlegenheit, daß der Druck der bereits unter die Presse gegangenen zweiten „vollständigen" Ausgabe des General-Katalogs seit drei Tagen sistirt sei und die Druckerei, die ihn besorge, die Bestellung durch den Administrativrath erneuert haben wolle.

Es erheben sich von Frankreich her Stimmen, welche ebenso dem inneren Frieden wie der Unabhängigkeit und der Integrität der Schweiz Gefahr drohen. Fast gleichlautend mit einem bereits erwähnten Artikel des „Univers", in welchem von einem „Protectorat Frankreichs über den Berner Jura" die Rede ist, hat Bischof Dupanloup einen Brief veröffentlicht, der von Invectiven und Verleumdungen aller Art gegen Volk und Regierungen der Schweiz förmlich strotzt. Während im „Univers" der Versuch gemacht wird, aus der Wiener Schlußacte zu beweisen, daß den acht Mächten, welche dieselbe unterzeichnet haben, und namentlich Frankreich, die Fürsorge für „die Aufrechthaltung der katholischen Religion" d. h. für das Uebergewicht des Ultramontanismus, obliege — spricht der Bischof sein Bedauern aus, daß die Politik der Regierungen nicht im Namen des Rechtes und der Gerechtigkeit ihre Stimme erhoben hätte, daß die Mächte, welche diese Rechte gesichert haben, sie verletzen und zerreißen lassen und gleichzeitig der moralischen Folter eines ganzen Volkes beiwohnen. „Preußen, das selbst ähnliche Wege geht, ist mehr als man glauben dürfte an den Plänen des Radicalismus der extremen Partei in der Schweiz interessirt. Was Frankreich anbelangt, so erklären die Unglücksfälle, die es betroffen haben, seine Haltung genugsam. — Wie traurig aber auch die Lage sein mag, ich will noch nicht alle Hoffnung aufgeben. Was auch geschehen möge, Gott hält die Waagschale der irdischen Geschicke, und um dem Schicksal Schranken zu setzen, welche es nicht überschreiten darf, gestattet er zuweilen, daß die Gerechtigkeit hienieden der ewigen Gerechtigkeit vorangeht." Der ehrwürdige Kirchenfürst stellt somit der Schweiz den ultramontanen Rachekrieg in ziemlich sichere Aussicht, um so mehr als er hoffen darf, damit zugleich auch „Preußen" zu treffen.

Die klericale Propaganda wird in Paris mit großem Eifer betrieben; hochgestellte Damen kommen im Namen der Pfarrer zu Frauen, um sie zur Unterzeichnung folgender Verpflichtungen zu bestimmen: 1) jeden Sonntag die Kirche zu besuchen und wenigstens einmal im Jahre zu beichten; 2) allen Einfluß auf ihre Männer auszuüben, damit diese ihre religiösen Pflichten erfüllen; 3) nur katholische Dienstboten zu halten und von ihnen die Ausübung der religiösen Pflichten zu verlangen. Die Wallfahrten sollen zwischen dem 22. Juli und 22. August wieder in großartigster Weise in Scene gesetzt werden, die jetzigen Machthaber glauben, Frankreich bete noch viel zu wenig, sie werden nicht ruhen, bis die Herrschaft der Betschwestern und Jesuiten und mit ihnen des Feudaladels wieder hergestellt ist. Wird sich aber das französische Volk lange mit verbundenen Augen herumführen lassen und wie wird es mit seinen Verführern verfahren, wenn es die Binde herabreißt und sich vor dem Abgrunde sieht? Diese Aufmunterung zur Frömmelei von Seiten der jetzigen Machtaber kann nur die ausgeprägteste Heuchelei zur Verfolgung ihrer politischen Zwecke oder die bodenloseste Verblendung sein.

Die neuesten Nachrichten aus Spanien bestätigen nur aufs Neue die leider sattsam bekannte Thatsache, daß die Anarchie seit Proclamirung der Föderativrepublik im ganzen Lande nur Fortschritte gemacht hat. Unter solchen Umständen kann es nicht Wunder nehmen, wenn die Carlisten bereits anfangen, sich als die Herren Spaniens zu betrachten und überall, wo sie Fuß gefaßt haben, die Befugnisse der herrschenden Partei ausüben. Dem gegenüber sind alle Beschlüsse der Cortes, den „Aufstand" mit Energie zu unterdrücken, bloße Schläge ins Wasser. Armee, Freiwillige und Reserve sind bereits gegen die Carlisten aufgeboten, aber von den Thaten der ersteren hört man hauptsächlich nur Acte der Insubordination, die Freiwilligen bereiten sich auf die Action durch Erregung von Aufständen in den großen Städten vor und die Reserve existirt bis jetzt nur auf dem Papier. Wo sollen bei solcher Sachlage die Erfolge herkommen?

Die Verlegung der Eisenbahn aus Gohlis.

* **Leipzig**, 8. Juli. Bekanntlich nahm die letzte außerordentliche Generalversammlung der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft den Antrag der Gesellschaftsvorstände auf Herstellung einer Verbindungsbahn und eines Güter-Sammelbahnhofs in Leipzig an.

In der den Actionairen vorgelegenen Erläuterung dieses Projects heißt es unter Anderem, daß die herzustellende Verbindungsbahn zweigleisig angelegt und derartig tracirt werden soll, daß sowohl die Magdeburg-Leipziger Bahn, als sämmtliche Straßen, welche von ihr durchschnitten werden, nicht im Niveau gekreuzt, sondern unter oder über der Bahn hinweg geführt werden sollen, sowie daß die Abzweigung der Verbindungsbahn bereits bei Gohlis erfolgen solle. „Mit der neuen Verbindungsbahn ist eine Verlegung der Hauptbahn auf der Strecke von Gohlis bis zur Eutritzscher Straße in Zusammenhang gebracht. Durch diese Verlegung sollen drei, jetzt sehr gefährliche Niveau-Straßenübergänge beseitigt werden, was durch eine bloße Unter- oder Ueberführung derselben an ihrer jetzigen Stelle der örtlichen Verhältnisse wegen nicht ausführbar ist. Diese Verlegung würde mit der Zeit jedenfalls unerläßlich, da schon jetzt ganze Reihen von Häusern an der vorhandenen Hauptbahn liegen, und die Straßenübergänge demgemäß außerordentlich frequent geworden sind."

Wie sehr dieser Beschluß speciell die Interessen von Gohlis berührt, davon möge die nachfolgende Darstellung Zeugniß geben. Die jetzige Hauptstraße des Ortes windet sich bekanntlich in allen Richtungen und Bogen durch denselben und ist an ihren Anknüpfungspuncten und überhaupt in ihren Terrain-Verhältnissen in einem Zustande, der mit dem auch in Gohlis constatirten Wachsthum der Bevölkerung und der Gebäude schlechterdings unvereinbar ist, ja man kann dreist behaupten, daß es trotz der bedeutenden Frequenz des Ortes keinen wirklich directen Weg durch denselben giebt, denn die einzige Möglichkeit, an welche gedacht werden dürfte, wäre die Gartenstraße; diese aber leidet an so beschränkter Breite, daß das Project, die Gartenstraße zur directen und bez. Hauptstraße umzuwandeln, schon deshalb gegenstandlos wird, weil eine Expropriation die beschränkten Mittel der Gemeinde, kurz den Gemeindesäckel in unverhältnißmäßiger Weise berührte.

Anders verhält es sich mit dem durch Verlegung der Verbindungsbahn frei werdenden Tract, der sich von der Lindenthaler Straße aus in schnurgerader Richtung durch Gohlis zieht und von nicht weniger als fünf Straßen im Niveau durchkreuzt wird.

Würde nun dieser ganze Tract, der eine directe Verbindung von Gohlis nach Leipzig in vollkommenster Weise herstellt, als Hauptverkehrsstraße auserkoren, so würde in Gohlis das ganze zu beiden Seiten des Bahnkörpers liegende, bisher noch wenig bebaute Areal aufgeschlossen und bebaut werden können; selbstverständlich gewinnt der jetzige Bebauungsplan mit Annahme dieses Vorschlags eine wesentlich veränderte Gestalt und zwar keinesfalls zum Nachtheile des Ortes selbst. Hat nun aber einerseits die Verwaltung der Thüringischen Eisenbahn das lebhafteste Interesse daran, das neue Project der Verlegung des Tractes schon in Rücksicht auf die durch die zahlreichen Uebergänge nicht ausgeschlossenen Gefahren (wir erinnern nur an das Haftpflichtgesetz) baldigst ins Werk zu setzen, so liegt auf der andern Seite für die Gemeindeverwaltung zu Gohlis eine gebieterische Nothwendigkeit vor, den betreffenden Tract zu erwerben und damit eine der Neuzeit angepaßte gerade, breite und schöne Hauptstraße herzustellen, welche alsdann, unter Hinzunahme der theilweise schon bestehenden, einseitig am Bahnkörper sich hinziehenden ca. 14 Ellen breiten Langstraße eine Gesammtbreite von 24 Ellen repräsentiren würde.

Das Project dürfte aber schon deshalb mit um so größerer Freude zu begrüßen sein, als mit der Ausführung dieser neuen directen und Hauptverkehrsstraße auch der bisher isolirte, seiner gesundheitlichen Lage halber aber vorzügliche Theil dem Orte selbst gewissermaßen näher gerückt, mit ihm verbunden und der Baulust aufgeschlossen würde. Denn gerade an der neuen Straße ziehen sich zu beiden Seiten hin die sehr umfangreichen Liegenschaften der Immobilien-Gesellschaft, der Leipziger Baubank, der Gohlser Actien-Brauerei, der HH. Ed. Brandt, Baumeister Heintze u. s. w. und wenn wir nur beispielsweise daran erinnern, daß die Gohlser Actien-Brauerei mit dem Perfectwerden des Vorschlages ein kolossales, nach allen Seiten hin durch frequente Straßen umschlossenes Viereck bilden, daß weiter für eine der, in Hinsicht auf den Bahnübergang, gefährlichsten Stellen, das Schulgebäude, die Neuerung von ganz besonderer Tragweite sein würde, so glauben wir keinen Augenblick daran zweifeln zu dürfen, daß die Gemeinde-Verwaltung zu Gohlis das lebhafteste Interesse daran hat, den betreffenden Tract des Bahnkörpers um einen civilen Preis zu erwerben.

An dem Entgegenkommen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft dürfte aber schon mit Rücksicht darauf nicht zu zweifeln sein, daß letzterer selbst daran gelegen sein muß, bezüglich des weitern Complexes nur mit einem einzigen Adjacenten, zu welchem sich eben die Gemeinde-Verwaltung qualificiren würde, zu verhandeln.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

* **Leipzig**, 8. Juli. Wie bereits aus der jüngsten Versammlung der hiesigen Gartenbau-Gesellschaft bekannt, war der letzte Sonntag zu einer größeren Excursion bestimmt, für welche der Park von Dahlen, der Colmberg und das Dorf Colm selbst in Aussicht genommen war.

Die Reise ging unter den günstigsten Auspicien vor sich. Der 7 Uhr-Zug führte die sehr zahlreich vertretene Gesellschaft zunächst nach Dahlen, woselbst nach einem im städtischen Rathskeller eingenommenen trefflich zubereiteten Frühstück der mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit geöffnete Schloßgarten (Park) des Herrn Sahrer von Sahr in Augenschein genommen wurde. Herr Schloßgärtner Mehlhorn übernahm freundlichst die Führung der von dem prachtvollen Anblick, namentlich aber von der reizenden Fernsicht auf Dörfer, Wälder und Fluren überraschten Gesellschaft. Die Pflanzen-Decoration um das Schloß herum zeugt von großem Verständniß und Sorgfalt in der Pflege herrlicher Gruppen. Unter den Seltenheiten und Schönheiten des Parks und Gartens nehmen vor Allem eine prachtvolle Hängebuche und die in vollster Blüthe stehenden Tulpenbäume (Liriodendron Aulipifera), ferner zwei auserwählte Exemplare von Yucca recurvata die wichtigsten Stellen ein. Die Partie war, mit kurzen Worten gesagt, eine um so lohnendere und angenehmere, als die von Oschatz her ausposaunte Befürchtung, als stoße der Besuch des Schloßgartens in Dahlen auf unüberwindliche, mindestens große Hindernisse, sich als völlig grundlos erwies. Wir können aus eigener Ueberzeugung versichern, daß der Besuch der sehenswerthen Anlagen jedem Fremden gern gestattet wird.

Von Dahlen aus fuhr die Gesellschaft auf bereit gehaltenen und zu civilem Preis zur Disposition gestellten Wagen nach dem Colmberg, von dessen Thurme aus man eine reizende Fernsicht weit ins Land hinein genießt, welche der des Rochlitzer Berges kaum in Etwas nachstehen dürfte. Das Wetter war günstig, die Restauration des Berges eine durchweg zufriedenstellende, kurz der Aufenthalt ein angenehmer und Jedermann zu empfehlender.

Eine weitere Ueberraschung harrte der Gesellschaft im Dorfe Colm, auf dessen Friedhofe die kürzlich von uns erwähnte uralte Linde steht. Der Baum darf dreist als einer der ältesten und dabei schönsten des Landes bezeichnet werden. Sein Durchmesser ist $4\frac{1}{2}$ Meter stark; die Formation ist eine sehr schöne, und es gewinnt auf den ersten Blick den Anschein, als ob der Baum aus verschiedenen einzelnen Stämmen bestehe, die sich oben vereinigen; die Aeste der Linde stehen dem Stamme starker Linden durchaus Nichts nach. Man schätzt das Alter des Baumriesen auf etwa 900 Jahre. Leider wird der herrliche Baum von unzähligen Reisenden, die den Colmberg besuchen, nicht beachtet; möge deshalb dieser Artikel dazu beitragen, die uralte Linde, in die ein Halseisen hineingewachsen ist, der Vergessenheit zu entreißen und zur verdienten Beachtung zu bringen.

Jedenfalls wäre es von Interesse, wenn über die Geschichte des uralten Baumriesen von competenter Seite aus einige positive Nachweise gegeben würden. — Die Partie nach Dahlen, dem Colmberg und Colm läßt sich übrigens von Leipzig aus recht bequem in einem Tage erledigen und gehört zu den lohnendsten.

(Eingesandt.)

Oesterreichische Silbergulden

sind in solchen Massen in Circulation gesetzt worden, daß die offenen Waaren-Detail-Geschäfte lediglich solche vereinnahmen. Von den Abzugs-Canälen, welche es bis jetzt für diese Münze gegeben, hat sich einer nach dem andern geschlossen, und so bleibt den Geschäfts-Inhabern Nichts weiter übrig, als die Gulden mit einem Verlust von $1\frac{1}{2}$—2 Thlr. vom Hundert zu verwechseln. Diesem Zustande muß, wenn das solide Fundament des geschäftlichen Verkehrs nicht untergraben werden soll, ein Ende gemacht werden, und mögen sich alle Handel- und Gewerbtreibende erheben wie ein Mann und die Annahme der österreichischen Silbergulden fortan verweigern. Zugleich wird hiermit an die Ehrenhaftigkeit der Arbeitgeber appellirt, ihre Arbeiter nicht mehr zum Nachtheil ihrer Mitbürger mit österreichischen Silbergulden, sondern mit gutem coursfähigen Gelde auszahlen zu lassen. K.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

In	am 7. Juli C.	In	am 7. Juli C.
Memel	+ 16,2	Dresden	+ 17,1
Königsberg	+ 16,5	Bautzen	+ 16,7
Danzig	+ 13,9	Leipzig	+ 17,8
Posen	+ 15,0	Köln	+ 16,2
Putbus	+ 18,9	Trier	+ 16,9
Stettin	+ 15,0	Münster	+ 13,2
Kieler Hafen	+ 12,0	Karlsruhe	+ 19,9
Berlin	+ 18,9	Wiesbaden	+ 16,5
Breslau	+ 15,4		

Das echte **Lampert'sche Heil- und Zugpflaster** (kein Geheimmittel) ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und **ärztlich** empfohlen gegen: Knochenfraß — Karfunkel — Flechten — Salzfluß — Hämorrhoiden — Drüsen — erfrorene und verbrannte Glieder — aufzugehende, zertheilende Leiden — Geschwülste — Entzündungen — Hühneraugen — Frostballen — Gicht — Reißen — Magendrücken ꝛc.

Lampert's Pflaster kostet mit genauer Gebrauchsanweisung 5 Ngr (halbe Schachteln 2½ Ngr).

Lampert's Pflaster hat einen Weltruf seit 94 Jahren und hat alle anderen Mittel verdrängt.

Allein echt zu beziehen durch **alle Apotheken Leipzigs und Umgegend.**

Hirsch-Apotheke,

Nürnberger Straße 59, empfiehlt

magenstärkenden China-Wein

als Präservativ gegen Cholera.

à Flasche (¾ Ltr. Inhalt) 1 Thlr.

Ueber die Anwendung und den Erfolg des **Pepsin** schreibt der hochangesehene Gelehrte Dr. Hager in No. 49 „Ueber Land und Meer": „Es boten sich mir Gelegenheiten, das Pepsin in seiner ganzen Wirkung zu erproben. Das Pepsin wurde angewandt 1. bei Appetitlosigkeit, 2. bei träger Verdauung, 3. bei Indigestion mit Brechneigung, 4. bei Magenkatarrh, 5. bei akuter Alkohol-Vergiftung, 6. bei Sodbrennen, 7. bei Ohnmacht als Indigestionsfolgen, 8. bei übermässiger Säurebildung, 9. bei Magenkrampf. In den Fällen 3, 5, 6, 7, 9 stellte sich die wohlthätige Wirkung innerhalb 15 Minuten ein, in den andern Fällen waren mehr Gaben nothwendig, die Wirkung erfolgte aber sichtlich schon im Laufe eines halben bis ganzen Tages."

Dr. Linck's

Pepsin-Pastillen,

bereitet aus Pepsinum activum von **Dr. L. C. Marquart,** in Schachteln à 10 Sgr.

In Leipzig in **R. H. Paulcke's Engelapotheke,** en gros u. en détail.

Lager **in sämmtlichen Apotheken Leipzigs.**

In allen Fällen das allein sichere angenehme Mittel

„Feytona"

gegen Zahnschmerz! bei **Louis Lauterbach.**

Veilchenblüthen-Essenz

für das Taschentuch, von frischen Veilchen, in vorzüglicher Feinheit des Geruches empfehlen à Glas 1 Thlr. und 1⅔ Thlr.

Fr. Jung & Co., Grimma'sche Str. 13.

Zum Schutz gegen epidemische Krankheiten

empfehlen wir unsere

Carbolsäure-Seife

in Stücken à 2½ und 5 Ngr.

Bei Entnahme von 1 Dtzd. entsprechender Rabatt.

Kamprath & Schwartze,

Thomasgäßchen 3.

Sämmtl. Desinfectionsmittel sind vorräthig in der **Johannisapotheke.**

Echt kaukasischer

Wanzen-Tod!

Sicherstes Mittel gegen die Wanzen: die ganze Brut wird für immer vertilgt.

Einzige Niederlage in Leipzig bei **Louis Lauterbach.**

Betrag zurückerstattet, wenn kein Erfolg.

Das **vorzüglichste** Mittel **gegen Wanzen, Schwaben** ꝛc. ist der **Insectenlack.** Derselbe wird mit einer Feder in die **Bettstellenfugen,** Wandrisse, Stubenleisten ꝛc. **stark** und **wiederholt** eingestrichen und tödtet **sofort alle** Insecten. Flaschen à 3 Ngr **wieder** vorräthig Ritterstraße Nr. 27, in der Farbenhdlg.

Schablonen, fertig gölt in neuesten Mustern und großer Auswahl empfiehlt nebst allen Sorten trockener Erd- und Mineralfarben, Leim, Seife, Pinsel ꝛc. billigst die Lack- und Oelfarbenhandlung von **F. Schmidt,** Ritterstraße Nr. 27, Brühlecke.

Hängematten

2½ Thlr. Stck. p. Nachn. **G. Grau jr., Coburg.**

Bade-Costumes

empfiehlt

H. Zander

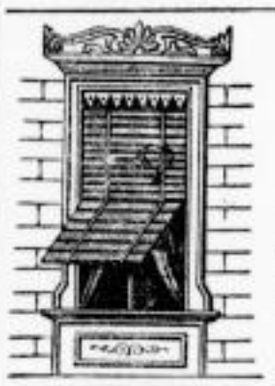
Wäsche-Fabrik — Petersstrasse No. 7.

Eiskisten und Eisschränke,

neueste Construction, empfiehlt in großer Auswahl die Fabrik von

Horpheim & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude.



Patent-Marquisen, Holz-Zug-Jalousien und Gewölbe-Marquisen

neuester Construction,

welche elegant und dauerhaft bei leichter Handhabung, ohne Beeinträchtigung des Lichtes, vollkommen Schutz gegen Sonnenstrahlen gewähren, empfiehlt zu den billigsten Preisen, wie auch Reparaturen in diesen Artikeln sowie Reinigungen der Jalousien durch Waschung auf das Schnellste ausgeführt werden.

Fabrikant Eduard Bergk, früher Rosenow, Ulrichsgasse 38.

Treibriemen

in allen Breiten sind wieder vorräthig zu Fabrikpreisen.

Oscar Krobitzsch,

Barfußgäßchen Nr. 2, II.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß ich das Kohlengeschäft Roßplatz 10 übernommen habe, und bitte geehrte Herrschaften bei Bedarf mir geneigtes Wohlwollen zu schenken und mir ihre geschätzten Aufträge zukommen zu lassen, indem ich bemüht sein werde, dieselben pünctlich und reell auszuführen.

Achtungsvoll

Ferdinand Reinhardt, Kohlenhändler.

Schafvieh-Verkauf.

1500 Stück **Weidehammel** und
300 „ **Zuchtschafe**

treffen **Sonnabend den 12. Juli** zum Verkauf ein.

C. L. Bethke,
Leipzig, Pfaffendorfer Hof.

Armbrüste und **Blasrohre, Bogen** mit **Pfeilen, Schiess-Scheiben, Sterne** u. **Vögel** zum **Abschiessen** empfiehlt in grosser Auswahl und billigst

Carl Thieme,

Thomasgässchen No. 11.

Palmfächer

à Stück 2 Ngr, à Dutzend 18 Ngr, empfehlen

Kretschmann & Gretschel,
18 Katharinenstraße 18.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schultesten etc.

empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigsten Preisen

Wilh. Kirschbaum,

19. Neumarkt 19.

Papier-Laternen

zu **Garten-Illuminationen** u. **ländlichen Festlichkeiten** empfiehlt in zahlreichen u. geschmackvollen Dessins billigst

Carl Thieme,

Thomasgässchen 11.

Prämien

zu **Verloosungen, Schul-** und **Sommerfesten** empfiehlt in **großer** Auswahl zu **bekannt billigen** Preisen

Louise Zimmer,

2. Thomasgäßchen 2.

Prämien zu Verloosungen u. Kindersesten empfiehlt

Stationers Hall, Reichsstr. 55.

M. Aplan-Bennewitz.

Herrm. Reimer

Thomaskirchhof, 19.

Herrn C. Ahlemann's Haus

Handschuhe { Cravatten, Hosenträger.

Reiche Auswahl Billige Preise. } **Leib-Binden.**

Strumpfwaarenlager

empfiehlt

Gesundheits-Jacken, -Hemden, Hosen, Leibbinden, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Pelerinen, Unterröcke, Damen-Tücher etc. etc. in reicher Auswahl.

Glacé-Zwirn-Handschuhe

in den neuesten Farben empfiehlt billigst

Albrecht Dittrich,

28. Grimm. Strasse — Ecke der Nicolaistrasse

Ausverkauf

von

Federn jeder Art.

Marie Thiemig,
Kleine Fleischergasse Nr. 6.

Steppdeckenwatte

liefert billig die **Wattenfabrik**
Klostergasse Nr. 14.

Blumentöpfe

in allen Größen sind wieder vorräthig bei

Kaiser & Bonitz,

in Plagwitz, Nonnenstraße Nr. 40 B.

Meuselwitzer Vereinsglück-Braunkohlen

sowie Zwickauer Steinkohlen sind stets vorräthig Bayer. Str. 22. Beyrich's Kohlen-Engros-Verkauf

Unter der Marke

P. B. M. No. 68.

empfehle ich eine vorzügliche Cigarre

à Stück sechs Pfennige.

Anton Schwabe, Cigarrenhandlung, Universitätsstrasse 1, Eckhaus der Grimm. Str.

Eiweiss, rein, das Ltr. 8 Ngr, verkauft **L. Tilebein, Hainstr. 25.**

Rothwein.

Als bewährtes Schutzmittel gegen **Cholera** empfehle ganz vorz. feinen franz. **Rothwein** à Dtzd. 4 Thlr incl. Fl. (13 Flaschen aufs Dtzd.)

J. F. Pohle, Brühl 75 part.

Ingber-Liqueur

aus der Fabrik von Herrn Carl Chryselius hier empfiehlt in Originalflaschen zu Fabrikpreisen

Oscar Jessnitzer,

der Post gegenüber.

Limburger Käse

mit und ohne Kümmel halte den Herren Restaurateuren und Wiederverkäufern in vorzüglicher Waare bestens empfohlen.

M. Knöfel,

Marktstand in der Reihe, wo die **Fahne** steht, Stieglitzens Hof gegenüber.

Ostsee-Fett-Heringe

vom diesjährigen Sommerfang (nicht eingesalzen), sondern sofort nach dem Fange nach einer von mir neu erfundenen Methode in pikanter, angenehm schmeckender Sauce marinirt, dauerhaft 8 Monate, empfehle allen Feinschmeckern als eine ganz besondere Delicatesse à Faß von 4 Liter 2 Thlr. Desgleichen in feiner Tafelbutter gebratene Heringe à Faß 4 Liter 2 Thlr. Verpackung gratis. Versandt gegen baar oder Nachnahme.

H. Haefcke in Barth a. d. Ostsee.

Verkäufe.

3 Bauplätze in Plagwitz,

an 2 Hauptstraßen, sind getheilt oder zusammen billig zu verkaufen.

Näheres bei **Carl Golzsch,** Cigarren-Geschäft, Gerberstraße Nr. 61.

Circa 7 Acker Feld, Lehmunterlage, 1 Stunde von Leipzig, an der Straße gelegen, ist zu verkaufen, Preis 3500 Thlr. Ein neugebautes **Landgut** mit circa 18 Acker Areal, an der Parthe gelegen, sehr schönem 2 Acker großen Obstgarten, eigener Fischerei, 1 Stunde v. Leipzig, ist zu verkaufen. Preis 10,500 Thlr, Anz. nach Uebereink. Näheres Reudnitz, Feldstraße, im Gambrinus.

Bauplatz-Verkauf

in Reudnitz, schöne Straße, 27 Ellen Front und 45 Ellen Tiefe à Elle 2 Thlr. Näheres Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1b. **Frahnert.**

Villa

zu verkaufen für den billigen Preis von 12,500 Thlr, enthält Salon, 5 Zimmer, gr. Küche, Badestube und 6 andere Piecen, Garten ꝛc. und ist sofort zu beziehen. Näheres Zeitzer Straße Nr. 34, 2 Treppen links.

Eine Villa,

die 14,000 Thlr reellen Werth hat, ist wegen schneller Abreise mit Verlust zu verkaufen.

Näheres beim Besitzer

Plagwitz, Friedrichsstraße 5.

Ein Haus,

in welchem eine Restauration mit Prod.-Handel betrieben wird und ca 1200 Thlr. einbringt, ist für 16,000 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere beim **Hausmann** im Kurprinz am Roßplatz 8.

Verkauf.

Ein Haus, innere Stadt, Geschäftslage Preis 19,000 Thlr. Adr. bei Hrn. Otto Klemm u. H. 24.

Ein sehr gut rent. **Haus** mit Seitengebäude, Einfahrt, Garten, in der Marien-Vorstadt gel., ist für 36 M. bei 8 M. Anzahlung zu verkaufen. Reflectanten bel. ihre Adr. unter S. B. ♯ 5. bei Herrn O. Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Ein gut rent. **Haus** mit Garten, Dresdener Vorstadt, ist für den Preis von 25 Mille bei 8 Mille Anz. zu verkaufen. Näh. erfolgt auf Adr. A. G. ♯ 76. b. Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Zu verkaufen beauftragt ein Haus Humboldtstraße 28,000 Thlr, Anz. 10,000 Thlr, Zeitzer Str. 52,000 Thlr, Sophienstr. 18,000 Thlr u. 17,000 Thlr, Nähe der B. Bahn mit Geschäftsladen 27,000 Thlr, Gohlis 6700 Thlr fest, Anz. 1000 Thlr u. feste Hyp., theils mit sehr schönem Garten, ein schöner Bauplatz, 28 E. Front, 34 E. Tiefe, Waldstr., Anz. 1200 Thlr. Näh. Sidonienstr. 16. **E. Groß.**

Grundstücks-Verkauf.

Ein in **Möckern, dicht bei Gohlis gelegener Platz** von **10,000 Quadratellen** ist **billig** zu verkaufen. Derselbe eignet sich sowohl zur **Fabrik-** als auch **Gärtnerei-Anlage,** denn er ist mit vielen Obstbäumen und Erdbeeren bestanden und enthält auch einen **Brunnen.** Die Lage ist zwischen **3 Straßen. Reflectanten** erfahren das **Nähere**

Sternwartenstraße 14 part.

Mehrere **Häuser** mit Gärten in der innern südl. und westl. Vorstadt im Preise von 30—50,000 Thlr habe gegen ¼ Anzahlung zu verkaufen. Näh. brieflich. **Eduard Böttrich,** Universitätsstr. 16, Tr. B, III. Zu spr. nur Vorm.

7—8 Häuser in Reudnitz, Neuschönefeld, Volkmarsdorf ꝛc. habe gegen 1—3000 Thlr Anzahlung zu verkaufen. **Eduard Böttrich,** Universitätsstraße 16, Treppe B 3. Etage.

Ein gangbares Productengeschäft in inn. Stadt ist wegzugshalber sofort zu verkaufen. Zu erfr. **Kl. Windmühlengasse 15, bei Herrn Engelmann.**

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 191. Donnerstag den 10. Juli. 1873.

LI. öffentliche Sitzung der Handelskammer zu Leipzig

am 25. Juni 1873.

I. Registrande: 1. Abänderung der Bekanntmachungen über den Beginn der Messen beantragt. — 2. Petition wegen Freigebung des Verkaufs gewisser Apothekerwaaren. — 3. Weitere Schritte zur Beschaffung der Kosten für die Vorarbeiten zum Canal nach der Elbe. — 4. Maßregeln gegen die Ueberschwemmung des Marktes mit österreichischen Silbergulden — 5. Bericht zum Zwecke der Erweiterung der Handelsstatistik. — 6. Erste Rate des Steuerzuschlags für 1873. — 7. Verhandlungen wegen Errichtung eines gewerblichen Schiedsgerichts vorläufig vertagt. — 8. Auskunftsbureau in Frankfurt a. M. — 9. Zum Congresse für die Frage der Garn-Numerirung. — 10. Apparate zur Bestimmung der Qualität des Getreides. — 11. Statistik der Arbeitseinstellungen im Buchdruckergewerke. — 12. Der „Leinen-Industrielle". — 13. Eingegangene Drucksachen. — II. Antrag auf anderweite Begutachtung der Papiergeld- und Banknoten-Frage. — III. Erklärung aus Anlaß verschiedener Petitionen, Gesetzgebungs-Maßregeln in der Arbeiterfrage betr. — IV. Antrag auf Wiedereinführung des Ausgabe-Stempels bei gewöhnlichen Briefen. — V. Weitere Behandlung der Revision des Eisenbahn-Betriebs-Reglements: — VI. Verschiedene finanzielle Angelegenheiten und Vertretung der Kammer beim Internationalen Patent-Congreß und beim Volkswirthschaftlichen Congreß in Wien.

Wegen der Schwierigkeit, in jetziger Jahreszeit, wo viele Mitglieder verreisen, die zur Beschlußfähigkeit erforderliche Anzahl zu versammeln, hatte die Einladung zu der 51. öffentlichen Sitzung der Handelskammer, welche am 25. Juni, Vormittags 11 Uhr stattfand, erst an demselben Tage bekannt gemacht werden können; es nahmen an derselben 15 Mitglieder theil. Herr stellvertretender Vorsitzender Bassenge, welcher präsidirte, erklärte im Voraus, daß er aus der Registrande nur das Wichtigste vortragen, einiges Weitere aber durch den zu veröffentlichenden Bericht zur Kenntniß der Mitglieder bringen werde.

I. Auf der Registrande befindet sich u. A.

1) ein Schreiben der Handelskammer zu Lauban, welche sich dem diesseitigen Gutachten in Betreff der Abminderung des Meßzolles anschließt, zugleich aber darauf hinzuwirken bittet, daß die Bekanntmachungen über den Beginn der hiesigen Messen in einer den thatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Weise abgeändert werden; denn bei der jetzigen Art der Bekanntmachung komme es nicht selten vor, daß die Besucher erst nach Beendigung der Engros-Woche eintreffen. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird die Angelegenheit an den Verkehrsausschuß verwiesen.

2) Der Verband deutscher Droguisten bittet um Unterstützung seiner an den Reichstag gerichteten Petition wegen Freigebung des Verkaufs gewisser Apothekerwaaren beim Bundesrathe, an welchen sie vom Reichstage als Material für die künftige Gesetzgebung abgegeben worden. Der Vorsitzende schlägt Verweisung an einen Referenten vor; dagegen bemerkt Herr Lorenz, daß augenblicklich die Sache als durch den beifälligen Beschluß des Reichstags erledigt zu betrachten sei, welcher Ansicht die Kammer beitritt.

3) Zu den Vorarbeiten für den Canal nach der Elbe hat der Rath der Stadt Leipzig mit Zustimmung der Stadtverordneten 1000 Thaler verwilligt. Es ist darauf sofort auch an die Magistrate der übrigen betheiligten Städte die Aufforderung zur Betheiligung an der Kostenbeschaffung gerichtet, dem Rathe von den betreffenden Schreiben Abschrift zugestellt und zugleich das frühere Gesuch um Rücksichtnahme auf das Canalproject bei Verfügung über das an den hiesigen Flüssen gelegene Areal wiederholt worden. Vorläufig ist in der Sache etwas Weiteres nicht zu thun, doch wird dem Vorsitzenden auf sein Ansuchen Ermächtigung ertheilt, wegen einer etwa zweckmäßig erscheinenden Besprechung von Delegirten der betheiligten Orte das Erforderliche vorzukehren.

4) Mit Bezug auf die gegenwärtige Ueberschwemmung des Marktes mit österreichischen Gulden hatte Herr Schnoor beantragt, den Münzausschuß mit einer Erörterung über die dagegen zu ergreifenden Maßregeln zu betrauen. Der Vorschlag dieses Ausschusses, a. die österreichischen Silbergulden in den Courszettel der hiesigen Börse aufnehmen zu lassen, b. an den Bundesrath ein Gesuch des Inhalts zu richten, daß gleichzeitig mit der Bekanntmachung des Münzgesetzes ein Verbot der Silbergulden, sowie der Thaler und Doppelthaler österreichischen Gepräges, und zwar ohne Einräumung einer Frist, ausgesprochen werde, ist durch Circular zur Abstimmung gebracht und, wie der Vorsitzende mittheilt, einstimmig angenommen, auch sofort zur Ausführung gebracht und dem königl. Ministerium des Innern davon Anzeige gemacht worden.

5) Die vom kaiserlichen statistischen Amte behufs Erweiterung der Handelsstatistik gewünschten Angaben über den Durchschnittswerth verschiedener ein- und ausgeführter Handelsartikel sind durch vielfache Correspondenzen und mündliche Besprechungen mit den in einer früheren Sitzung benannten Sachverständigen nach und nach insoweit erlangt worden, daß der Entwurf des Berichts hat fertiggestellt werden können, ohne daß es der Berufung eines Ausschusses bedarf. Der Entwurf liegt zur Einsichtnahme aus.

6) Von der Stadt-Steuer-Einnahme ist die erste Rate des Steuerzuschlags für 1873 mit 4000 Thlr. eingezahlt worden.

7) In Bezug auf Errichtung eines gewerblichen Schiedsgerichts liegt ein Schreiben der Gewerbekammer vor, welche die gegen den Statuten-Entwurf diesseits erhobenen Bedenken zu widerlegen sucht, sowie ferner eine Mittheilung des Raths, welcher vor weiteren Schritten die in Aussicht stehende (inzwischen bis zum Wiederzusammentritt des Reichstags vertagte) Aenderung der einschlagenden gesetzlichen Vorschriften abwarten zu wollen erklärt.

8) Herr W. Schimmelpfennig in Frankfurt a/M. bittet um Empfehlung seines Auskunftsbureaus, welches von der dortigen Handelskammer als eine den Interessen des Handelsstandes nützliche Bestrebung anerkannt worden, und überreicht einige darauf bezügliche Schriftstücke. Dieselben liegen auf dem Bureau aus.

9) Der internationale Congreß für die Frage der einheitlichen Garn-Numerirung wird laut neuerer Mittheilung der k. Landescommission vom 7. bis 12. Juli d. J. stattfinden; Gutachten sind dazu ferner eingegangen von den Handelskammern zu Verviers und zu Mülhausen i/E., sämmtliche Schriftstücke sind dem von der Kammer mit ihrer Vertretung betrauten Herrn F. C. Gottlieb und resp. Spinnereidirector O. Wolf mitgetheilt worden.

10) Herr Reinh. Löhmann in Berlin empfiehlt seine im Anschluß an die beiden Denkschriften der Normal-Eichungs-Commission construirten Apparate zur Bestimmung der Qualität des Getreides; das Schreiben wird der II. Section des Börsenvorstandes mitgetheilt werden.

11) Zur Statistik der beiden Strikes im Buchdruckergewerke ist von dem Ausschusse das nöthige Material durch Abhörung mehrerer Principale sowie der Vorsitzenden des Buchdruckerverbandes und des Gehülfenvereins, durch Beschaffung der verschiedenen Tarife u. s. w. gesammelt worden, und es wird der Bericht, der dem Ausschusse früher ertheilten Ermächtigung gemäß, demnächst zum Abgange gebracht werden.

12) Eine Einladung zum Abonnement auf die Zeitschrift „Der Leinen-Industrielle, wöchentlich erscheinendes Organ des deutschen und österreichischen Leinen-Industrie-Vereins" (Bielefeld, jährlich 5 Thaler) liegt auf dem Bureau aus.

13) An Drucksachen sind eingegangen: a. Staats-Handbuch für das Königreich Sachsen, 1873, übersandt vom königl. Ministerium des Innern. — b. Felkin, a history of the machine-wrought hosiery and lace manufactures, London 1867, Geschenk des Verfassers. — c. Dictionnaire technologique etc. von A. und L. Tolhausen, I. Theil, 2. Hälfte, Geschenk des Herrn Consul Tolhausen (vgl. Bericht vom 8. Februar d. J.) — d. Graphisch-statistischer Atlas von Prof. Dr. H. Th. Kühne, Leipzig 1873, 1. bis 3. Heft, auf deren interessanten Inhalt der Vorsitzende die Mitglieder besonders aufmerksam macht; ebenfalls Geschenk des Verfassers. — e. Leipzigs Bevölkerung 1871, 7. Heft der Mittheilungen des städt.-statist. Bureaus. — f. Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt Chemnitz, 1. Heft, Chemnitz 1873. — g. Statistik des Verkehrs der Stationen des deutschen Reichs-Telegraphengebietes für 1872, übersandt von der kaiserl. Telegraphen-Direction zu Dresden. — h. Mittheilungen für den Mittelrheinischen Fabrikantenverein, Nr. 42, Juni 1873. — i. Droguenbericht von Brückner, Lampe u. Co., Leipzig 1873. — k. Hinrichs'scher Verlagskatalog, 1. Heft 1873. — l. Bericht der Handels- und Gewerbekammer für Oberbayern an den bl. Ausschuß des Handelstags, Arbeitseinstellungen betr. — m. Commissionsbericht der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden über die Banknoten- und Papiergeldfrage. — n. Mitgliederverzeichnisse der Vereinigten Kaufmannschaft zu Frankfurt a. O., Januar 1873, und der Corporation der Kaufmannschaft zu Tilsit, Mai 1873. — o. Jahresberichte der Handelskammern zu Barmen und zu Crefeld 1872, zu Carlsruhe 1868—72; desgl. über den Gang des Handels und der Industrie von Tilsit 1872. — p. Der Handel und die Schifffahrt von Triest 1865—71 und navigazione austro-ungarica all' estero 1870. — q. Sitzungsberichte der Handels- und Gewerbekammern für Oberbayern vom 15. Mai, zu Dresden vom 23. Mai, zu Pest-Ofen vom 29. März 1873. — r. Bemerkungen über das Eisenbahn-Betriebs-Reglement vom 10. Juni 1870, eingesandt von der Handelskammer zu Wesel, und Entwurf einer Denkschrift über die Entwickelung des Eisenbahn-Frachttarifwesens, Carlsruhe 1873. — s. Auszug aus dem Geschäftsbericht der North British and mercantile Versicherungsgesellschaft 1872, übersandt von Herrn R. Steidtmann. — t. Geschäftsberichte der Allgemeinen Unfall-Versicherungsbank zu Leipzig und der Crefeld-Kreis-Kempener Industrie-Eisenbahn für 1872.

II. Vor Eintritt in die Tagesordnung erbittet sich das Wort Herr Lorenz, um die Aufmerksamkeit der Kammer nochmals auf die Papiergeld-Frage hinzulenken. Die Schaffung eines Reichspapiergeldes, entgegen dem früheren Votum der Kammer, sei wohl nunmehr als eine unabänderliche Thatsache zu betrachten; so sehr er dies bedaure, halte er es doch für nothwendig, daß die Kammer angesichts dieser veränderten Sachlage aufs Neue an die Frage herantrete, und er beantrage daher,

> den Bank- und Münz-Ausschuß mit einer anderweiten Prüfung der Papiergeld- und Banknoten-Frage auf Grund des demnächst zu erwartenden Münzgesetzes zu beauftragen.

Dies genüge aber nicht. Geradezu unverständlich sei es ihm, wie man sich habe entschließen können, die jetzige Papiergeld-Wirthschaft noch 2½ Jahre lang unverändert bestehen zu lassen. Wenn man die umlaufenden sogenannten wilden Cassenscheine betrachte — von denen Redner eine kleine Mustersammlung vorlegt —, so müsse man sich doch sagen, das gehe nicht länger; ob diesen Uebelständen durch eine gemeinsame Einlösungs- oder Umtauschungsstelle oder wie sonst abgeholfen werden könne, lasse er dahingestellt, jedenfalls müsse etwas geschehen, und er beantrage daher,

> unverzüglich unter Einsendung einer Sammlung von etwa 50—100 Stück „wilden" Cassenscheinen der Art, wie sie gewöhnlich umlaufen, eine Vorstellung des Inhalts an das Reichskanzleramt zu richten, daß die jetzigen Papiergeldzustände unmöglich bis zum Jahre 1876 aufrecht erhalten werden können.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob nicht dieser Antrag ebenfalls dem Münzausschusse überwiesen werden solle, erklärt der Antragsteller, er halte dies seinerseits nicht für nöthig.

Von den beiden Anträgen wird darauf der erste einstimmig angenommen, der zweite dagegen mit 9 gegen 6 Stimmen abgelehnt.

III. Namens des früher mit der Frage der Einigungsämter, der gewerblichen Schiedsgerichte, der Strike-Statistik u. s. w. beschäftigt gewesenen Ausschusses berichtet hierauf Herr Götz über eine von der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden zum Anschluß mitgetheilte Petition in der Arbeiterfrage, sowie über mehrere andere Eingänge ähnlichen Inhalts, welche sämmtlich mehr oder weniger entschieden auf Lösung der Arbeiterfrage mittels Abänderung der Gewerbeordnung abzielen. Der Ausschuß schlägt der Kammer vor, nachstehende Erklärung zu veröffentlichen und die Eingaben theils damit für erledigt zu erachten, theils auf sich beruhen zu lassen.

1) Die früheren Arbeitsbücher haben sich nach unseren Erfahrungen wenigstens in der Großindustrie nicht in dem Maße bewährt, daß wir deren Wiedereinführung empfehlen könnten; gerade in denjenigen Schichten der Arbeiter, welche sich Agitationen am meisten zugänglich gezeigt haben, sind seiner Zeit auch die Vorschriften der sächsischen Gesetzgebung über Arbeitsbücher großentheils ein todter Buchstabe geblieben.

2) Strafen für Bruch des Arbeitsvertrags, wie sie der Bundesrath auf Anregung aus der Mitte des Reichstags jetzt vorgeschlagen hat, sind unter Umständen wohl zu rechtfertigen; jedenfalls wird man dabei mit großer Vorsicht und Mäßigung vorzugehen und nicht außer Acht zu lassen haben, daß Zeiten starker Nachfrage nach Arbeitskräften auf den meisten Gebieten industrieller Thätigkeit die Versuchungen für die Arbeiter über das gewöhnliche Maß erhöhen.

3) Die Anregung zur Arbeitseinstellung in Wort und Schrift auch dann mit Strafe zu bedrohen, wenn nicht besondere strafbare Momente, wie Verrufserklärung und dergleichen, hinzutreten, müßten wir als eine unzulässige Beschränkung der Coalitionsfreiheit betrachten.

4) Den unbestreitbaren Uebelständen im Lehrlingswesen ist unseres Erachtens nicht durch Wiederauffrischen veralteter Bestimmungen, sondern nur durch Erweckung richtigen Verständnisses für das eigentliche Wesen des Lehrvertrags auf Seiten der Lehrherren sowohl, wie der Eltern und Vormünder der Lehrlinge abzuhelfen.

5) Die Ergänzung der gesetzlichen Vorschriften über gewerbliche Schiedsgerichte können wir, da die Lückenhaftigkeit derselben sich namentlich in Sachsen durch die Erfahrung herausgestellt hat, nur mit Freuden begrüßen.

Referent, der selbst zahlreiche Arbeiter beschäftigt, ist weit entfernt, den Nothstand, aus welchem die vorliegenden Petitionen hervorgegangen, in Abrede stellen zu wollen. Allein die vorgeschlagenen Mittel zur Abhülfe seien großentheils der Art, daß er sich keinen Erfolg davon versprechen könne. Der jetzige Zustand sei ein unvermeidliches Product der gegenwärtigen Entwickelungsstufe, über Mißbräuche und Ausschreitungen beim Gebrauch der noch jungen Coalitionsfreiheit dürfe man sich nicht verwundern, dazu sei die außerordentliche Vermehrung der Production und die Nachfrage nach Arbeitskräften getreten, welche höhere Ansprüche auf Seiten der Arbeiter naturgemäß hervorgerufen habe. Es sei übrigens bereits eine Wendung eingetreten, manche schroffe Verhältnisse würden sich von selbst wieder ins Gleichgewicht setzen. Die sociale Frage müsse tiefer erfaßt werden, mit kleinen Auskunftsmitteln, wie Arbeitsbücher u. dgl., sei nicht zu helfen. Ein großer Theil der Arbeiter werde sich eine solche Einrichtung nicht gefallen lassen, wie sie denn z. B. für die Weber, die selbst wieder Gehülfen beschäftigen, gar nicht durchzuführen sei. Bei Erläuterung der weiteren Puncte erinnert Referent zu 3) daran, daß der Antrag auf Gewährung der Coalitionsfreiheit vor ca. 10 Jahren gerade aus den Kreisen der Arbeitgeber hervorgegangen sei, welche eingesehen hätten, daß das Gegentheil nur zur Erbitterung führe. Zu 4) gedenkt derselbe eines für den ersten Schuhmachertag bearbeiteten Berichts, welcher über den Lehrvertrag sehr Treffendes enthalte. Zu 5) endlich nimmt er auf die früheren Verhandlungen der Kammer Bezug.

Herr Lorenz erklärt, den Anträgen zustimmen zu wollen, theils auf Grund seiner eigenen Wahrnehmungen, theils im Vertrauen auf die reichere Erfahrung der Ausschußmitglieder. Nur in Betreff des Punctes 1. bitte er noch um eine Erläuterung. Einer Handelskammer, die mehr noch mit dem Handel als mit der Industrie zu thun habe, liege es nahe, an die Kreise zu denken, welche unter der Herrschaft des Handelsgesetzbuchs stehen; da seien nun aber bei den Commis und Lehrlingen noch fortwährend Zeugnisse üblich, die sich auch über die Qualification und Führung aussprechen. Der Referent erwidert, gegen Zeugnisse sei der Ausschuß durchaus nicht, der Arbeiter solle nach wie vor berechtigt bleiben, ein solches zu fordern, und der Arbeitgeber, danach zu fragen; nur eine behördliche Controle wolle er nicht wieder eingeführt wissen. Gegen die große Zahl von Arbeitern, die z. B. hier auf den umliegenden Dörfern wohnen und in der Stadt arbeiten, sei eine solche Controle ohnehin nicht durchführbar, auch unter der Herrschaft des sächsischen Gewerbegesetzes hätten diese Leute nie Arbeitsbücher besessen. Herr Lorenz erklärt sich durch diese Auskunft befriedigt und es werden darauf die vom Ausschusse vorgeschlagenen Sätze einstimmig genehmigt.

IV. Für den Verkehrsausschuß berichtete hierauf Herr Scharf über ein von der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt und einer Anzahl Firmen der Bank- und Garnbranche eingereichtes Gesuch um Verwendung dafür, daß der versuchsweise in Wegfall gebrachte Ausgabestempel bei gewöhnlichen Briefen wieder eingeführt werde. Der Ausschuß hat sich nicht einigen können, indem zwei Mitglieder mit den Petenten die Nachtheile des Wegfalls jeder Controle und des Nachweises über das rechtzeitige oder verspätete Eintreffen eines Geschäftsbriefes, z. B. eines an bestimmte Stunden gebundenen Auftrags, für überwiegend erachten, die beiden andern dagegen den Vortheil der um 20 bis 30 Minuten beschleunigten Austragung höher anschlagen, als den nur ganz ausnahmsweise nothwendig werdenden Nachweis einer Verspätung, der übrigens durch den Ausgabestempel in allen den Fällen, wo die Verspätung durch den Briefträger erfolgt sei, ohnehin nicht geführt werden könne. Nachdem der Referent die erstere Anschauung, Herr Lorenz die letztere näher begründet, entscheidet sich die Kammer mit 9 gegen 5 Stimmen für Befürwortung des Gesuchs.

V. Das Gutachten des Verkehrsausschusses zu Revision des Eisenbahn-Betriebs-Reglements hat wegen Umfänglichkeit des Materials und insbesondere mit Rücksicht auf den erst im Laufe der jüngsten Zeit nach und nach veröffentlichten Entwurf des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen noch nicht vollendet werden können. Namens des Ausschusses macht der Vorsitzende, Herr Schnoor, die Anzeige, daß derselbe sein Gutachten den sämmtlichen Mitgliedern der Kammer im Entwurfe zugänglich zu machen, auch das handeltreibende Publicum zur Mittheilung etwaiger besonderer Wünsche aufzufordern gedenke, und bittet zugleich, zu beschließen, daß, falls die Berichterstattung dringlich werden und eine Plenarsitzung nicht zu ermöglichen sein sollte, das Gutachten des Verkehrsausschusses als solches dem Reichskanzleramte übermittelt werde, was einstimmig genehmigt wird.

VI. Auf Antrag des Finanzausschusses — Referent Herr Schnoor — wird ferner beschlossen:

1) ein Gesuch um Rückerstattung eines zu viel gezahlten Steuerzuschlags-Betrags, nachdem der Steuersatz vom königl. Finanzministerium herabgesetzt worden, zu verwilligen;

2) in Betreff einiger Steuer-Rechte, den Vorsitzenden zu ermächtigen, die geeigneten Schritte zu thun;

3) den Secretair mit Vertretung der Kammer beim internationalen Patent-Congresse und beim Volkswirthschaftlichen Congresse in Verbindung mit dem Besuche der Wiener Weltausstellung zu beauftragen und demselben hierzu einen Reise-Zuschuß von 200 Thlr. zu gewähren;

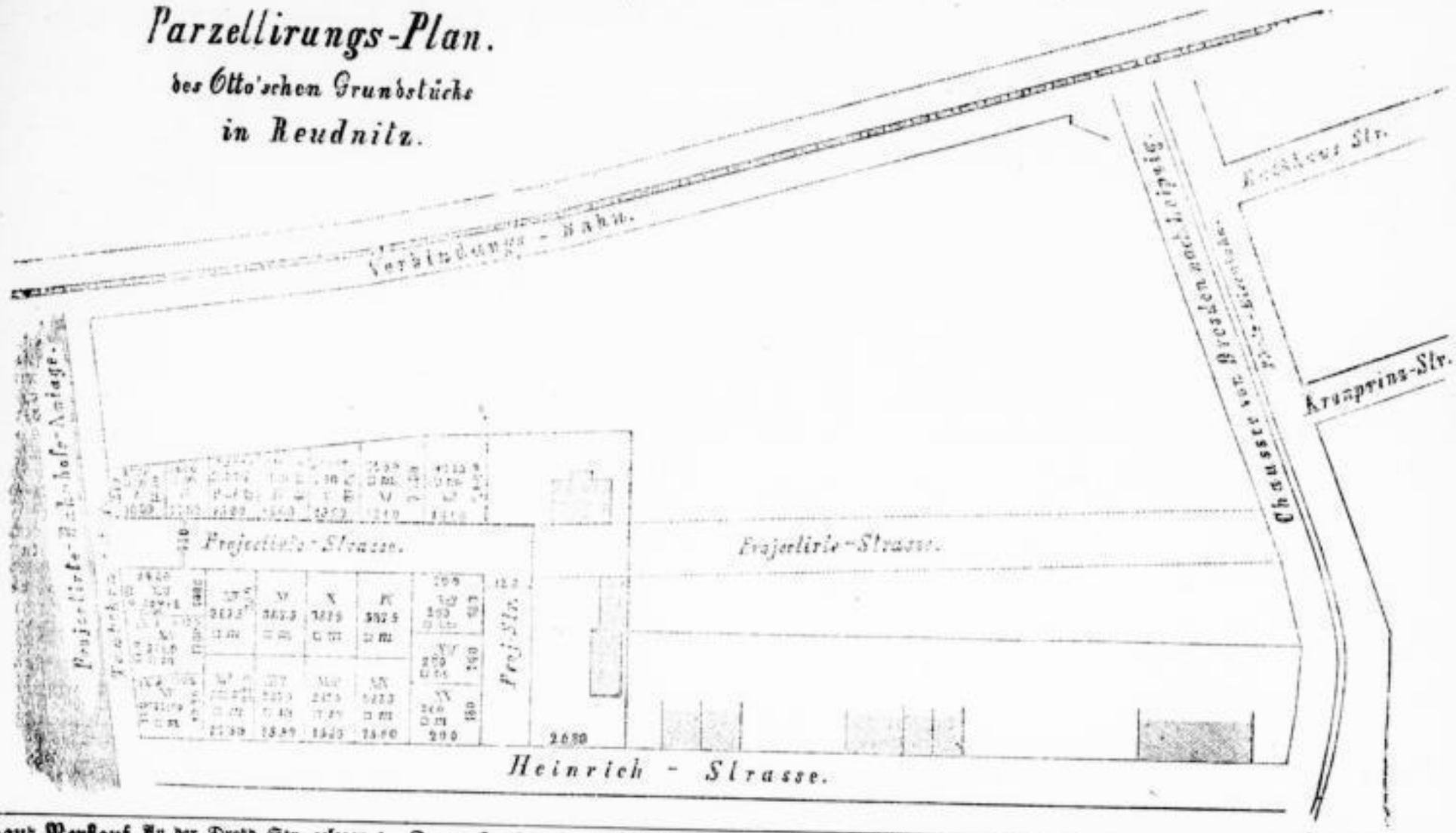
4) ein Gesuch um Erstattung eines Betrags von 80 Thlr. für im Jahre 1868 bestellte Zeichnungen zur Erweiterung des Börsengebäudes auf dem Naschmarkte abzulehnen.

Auf Grund des Protokolls mitgetheilt von dem Secretair

Dr. Genfel.

Parzellirungs-Plan.

des Otto'schen Grundstücks in Reudnitz.



Von unserem zur Parcellirung bestimmten, an der Heinrichstraße und Täubchenweg gelegenen nebenbezeichneten Grundstücke sind noch eine Anzahl, 13 Baustellen, und zwar Nr. 2—6, 9, 11—13, 16—18, 21 verkäuflich.

In Folge der demnächst in unmittelbarer Nähe zu errichtenden **Bahnhofs-Anlage der Halle-Guben-Soraner Eisenbahngesellschaft** ist der dortigen Gegend ein bedeutender Verkehr gesichert und es steht den anliegenden Grundstücken eine wesentliche Werthsteigerung in sicherer Aussicht.

Specielle Pläne und Verkaufsbedingungen sind in unserem Comptoir, **Reudnitz**, Heinrichstraße 28, einzusehen.

Albert Otto & Co.

Haus-Verkauf. An der Dresd. Str. gelegen, Einbr. 1100 ℳ, Pr. 15,500 ℳ, Anzahlung nach Belieben. Näheres Reudnitz, Kurze Straße 1b. **Frahnert.**

Für Kurzwaarenhändler!

Ein höchst lucratives Kurzwaarengeschäft in der besten Lage Leipzigs ist sofort zu verkaufen. Das Geschäft besitzt die feinste Kundschaft, die Artikel desselben sind durchaus keiner Mode unterworfen, der Umsatz beziffert sich auf circa 25,000 ℳ. Ein oder auch 2 tüchtige junge Leute sichern sich eine angenehme Existenz. Zur Uebernahme gehören 10 Mille. Selbstkäufer erfahren Näheres unter G. J. # 58. Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Leipzig.

Associé-Gesuch.

Zum Betriebe einer rentablen Ziegelei wird ein Theilnehmer, thätiger oder stiller, mit mindestens 4000 ℳ gesucht. Hypothekarische Sicherstellung. — Adr. sub **W. R. 5050.** an die **Annoncen-Expedition** von **Rud. Mosse** in **Leipzig**, Grimma'sche Straße 2, I.

Gesucht wird ein Compagnon für eine Dampf-Chocoladen- u. Zuckerwaarenfabr. Näh. u. Chiffre A. B. 19 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mahag.-Tafelform, sehr gut geh., ist zu verkaufen Johannisgasse 22 Gartengeb. part. l.

Pianinos sind zu verkaufen u. zu vermiethen Halle'sche Straße 11, 2. Etage. **A. Seidler.**

Ein sehr schönes **Pianino** ist unter Garantie billig zu verkaufen Schröterglätschen 6, III. links.

Eine gute Münchner Schlagzither ist billig zu verkaufen Große Windmühlenstraße 43, I. links.

Zu verkaufen sind noch bunte und weiße Stangenl.-Ueberzüge d. Mal 1 ℳ 15 ₰, Betttücher 1 ℳ Stück Sternwartenstraße Nr. 18c p.

Neue Federbetten, feinste Schleiß- und Flaumfedern empf. billigst **F. Aug. Meine,** Nicolaistr. 13, 3. Et.

Sophas, Commoden, Kleider-, Schreibsecretaire, Schränke, Bettst., Tische, Stühle, Federb., Spiegel Verkauf Kleine Windmühlengasse Nr. 11 part.

8 Dtzd. **Wirthschaftsstühle**, 6 gr. lg. Tafeln, Restaur.-Tische, 2 Rohrbänke, 1 kl. Speiseschrank, 4 Dtzd. Biergläser mit Deckel, 4 Dtzd. Untersetzer, 2 Bureaux, 1 gr. Schlafsopha, 1- und 2thür. Kleiderschränke, Secretairs u. s. w. **Reichsstraße Nr. 15. C. F. Gabriel.**

Ein neues Mahag.-Sopha

u. eine Ottomane, gut gepolstert, billig zu verkaufen **Theaterplatz 4, 1. Etage.**

Zu verkaufen umzugshalber 1 einthür. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank mit Aufsatz Fregestr. 10, III.

Möbels-Verkauf und Einkauf,

desgl. wird ein **Pianino zu kaufen gesucht.** Adressen franco an J. Barth, Kl. Fleischerg. 15.

Zwei große, wenig gebrauchte **Mahagoni-Waschtische** mit weißer und grauer Marmorplatte sind zu verkaufen Bayerische Straße 15, 2 Treppen.

Ein **Kirschbaum-Schreib-Secretair** zu verkaufen Tauchaer Straße 8 parterre.

Zu verkaufen ein altes **Sopha** Nicolaistraße 6, 3. Etage.

Zu verk. ein runder Tisch, ein Nußb.-Waschtisch, ein Mahagoni dgl. Tauchaer Straße 8, p.

Eine neue Mahagoni u. eine Nußb. imitirte Bettstelle mit Sprungfedermatratze (2schläferig) billig zu verkaufen **Theaterplatz 4, 1. Etage.**

Roßhaar-Matratze.

Eine neue feine Roßhaarmatratze ist unter Garantie äußerst **billig** zu verkaufen Schletterstraße 2, im Hof 2 Treppen.

Cassa-Schränke, 1 gr. 2thür., 2 Tresore, 1 gr. 1thür. Geld-, Bücherschrank, 1 gr. 1thür. mit Schubkasten, 2 mittelgr., 2 kl. Privat-Geldschränke, Copirpressen eis., Doppelpulte, einf. Pulte, Drehsessel, 1 gr. Tuchregal, Kastenregal ꝛc. Verk. Reichsstr. 15. C. F. Gabriel.

1 kl. feuerf. Cassaschränkchen aus der renommirten Graf'schen Fabrik (**noch wie neu**), und andere größere und kleinere Cassaschränke, sowie alte diebessichere **eiserne Geldcassen, Ladentische, Regale** (dergl. mit **Kästen**) ꝛc., Verkauf Kl. Fleischergasse 15.

Eine Hobelbank mit Werkzeug zu verkaufen, auch Werkstatt zu vermiethen. Zu erfragen Grimm. Straße 23, Cigarrengeschäft.

Decorationspflanzen.

Ein starker, aber niedriger Orangenbaum mit unzähligem Fruchtansatze, 2 Granatbäumchen, trag. Feigenbäume, 1 Oleander, 2 Pitus sporum, Cacteen, Fuchsien und vieles Andere wird wegen Wirthschaftsveränderung verkauft im Grundstück von **W. Braunsdorf** in Plagwitz, Leipziger Allee, der Wartehalle schrägüber.

Ein 3 □Meter großer **Vogelbauer** ist zu verkaufen Plagwitz, Canalstraße Nr. 6.

Abbruch

Leipzig, Kleine Burggasse Nr 10.

Billig zu verkaufen Mauerstücken, 60 Fuder sehr schönes Balkenholz, Rahmholz, Säulenholz, Latten, Spindebret, Schalbret, kieferne Pfosten, alte Thüren, 100 □ Ellen starke Sandsteinplatten, Firststeine, Eichenholz verschiedener Stärken, sehr schöne Fenster, verschiedene Sandsteine, Brennholz ꝛc.

Abbruch!

Poststraße Nr. 11 sind zu verkaufen Balken, Säulen, Sparren, Breter, Thüren, Fenster, Feuerholz, Eisenbahnschienen, Dachsteine, 20 bis 24,000 u. s. w.

Eine Partie **Böttcherholz** (Geigendeckel), sowie **Sägespäne** sind zu verkaufen in der Geigenfabrik zu Gohlis.

300,000

harte **Thonsteine** liefert pr. Casse frco. Bahnhof Leipzig pr. Mille **12½**. Adr. unter C. 257. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Bruchsteine,

bestes Material, liefert der Steinbruchbesitzer **Edmund Apian-Bennewitz** in Grimma.

Eine geräumige 4sitz. **Halb-Chaise,** elegant und mit guten Patentachsen, steht billig zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 10.

Ein starkes Arbeitspferd,

6 Jahre, für schweren Zug, steht zu verkaufen **Rittergut Köstritz** bei Gera.

Pferde-Verkauf.

Zwei braune Wagenpferde, Wallachen, mittlerer Größe und Stärke, 5½ und 6 Jahre alt, fromm, welche sich sowohl zum schweren Zug als auch als Kutschpferde eignen, sind zu verkaufen, Preis 100 Louisd. — Nähere Auskunft ertheilt Herr Roßarzt Priemer in Grimma.

Zwei starke Arbeitspferde stehen zum Verkauf Petersteinweg Nr. 13, Rödel.

Freitag den 11. Juli trifft ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling,** Viehhdl., Schwarzes Roß, Gerberstraße Nr. 50.

Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern trifft **Freitag** den 11. Juli zum Verkauf ein Johannisgasse, Zangenbergs Gut **G. Heyn,** Viehhändler.

Drei Läuferschweine stehen zu verkaufen in Möckern Nr. 7.

Burgstrasse 5, I., ist zu verkaufen ein sehr schöner

Ziegen-Bock.

Ein wachsamer und ein junger **Hund** sind zu verkaufen Brüderstraße 26, 3 Tr. rechts.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht ein **Haus** mit Einfahrt und etwas Hof in innerer Stadt.

Adressen unter S. L. # 28. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein rentables, in guter Geschäftslage sich befindendes

Destillationsgeschäft

wird zu kaufen gesucht. Adr. unter R. W. 184. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von einem zahlungsf. **Manne** ein flottes **Productengeschäft,** mit oder ohne Inventar. Adressen unter **E. St. # 100.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein hiesiger Buchbinder mit alter Kundschaft wünscht in ein größeres Geschäft beizutreten od. als Geschäftsführer Stellung.

Adr. poste restante Leipzig A. G. Z. erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes, aber in gutem Zustande befindliches **Pianoforte.** Adr.: Universitätsstr., Goldner Bär, F. Langrock.

Einkauf

von **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tressen** ꝛc. **Robert Mey,** Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.

Gebrauchte Möbel sucht zu kaufen **J. M. Sauer,** Gerberstraße Nr. 1.

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhaussch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. l. **M. Kremer.**

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe z. höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5. **Kösser.**

2 — 3 Gebett

gute Betten werden aus Familien zu kaufen gesucht und Adressen unter B. G. # 584. durch d. **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer** hier, Neumarkt Nr. 39 erbeten.

Eine größere Brückenwaage

bis zu 20 Ctr. wiegend, wenn auch gebraucht, doch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Adr. niederzulegen unter der Aufschrift „Brückenwaage" Hotel Stadt Nürnberg hier.

Ich suche 1 Tabaksschneidemaschine, Tabak-Paquet-Einschlagemaschine, Rippenwalzwerk, Papierbeschneidemaschine in neuem System, eine Auslaugepresse, Ballenpresse, Kistenpresse zu kaufen. **Paul Bernh. Morgeneier.**

Eine Kniepresse

in gutem Zustand, wenn auch gebraucht, Gußweite der Presse selbst mindestens 65 Cmt. breit, wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man den 9. und 10. ds. Mts. an den Portier im **Hotel de Bavière** zu übergeben.

!Jalousien!

2 Ellen breit, 3 Ellen 21 Zoll hoch, 3 Stück sucht **J. C. Kirchner,** Großer Blumenberg.

Maculatur roh u. broschirt, Tageblatt, Zeitung, Acten kauft jed. Posten F. J. Schirmer, Brüderstr. 12.

Ein eiserner **Thorweg,** von ca. 6 Ellen Breite, wird zu kaufen gesucht **Wilhelm Felsche,** Café français.

Zu kaufen gesucht ein kleiner **Kahn,** 2 bis 3 Personen fassend. Adressen mit Preis unter R. W. durch die Expedition d. Bl.

Ein paar **Ponny-Pferde** mit Geschirren und Wagen sucht zu kaufen **R. Kumbruch** in **Kösen.**

10,000 ℳ werden zum 1. Octbr. zu 5 % auf ein neugeb. Haus gegen 1. Hypothek zu erborgen gesucht. Gef. Offerten beliebe man unter B. # 8 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

100 Thaler

werden auf einen Monat bei hohen Zinsen und guter Sicherheit sofort zu leihen gesucht und Offerten unter A. A. 20 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Thaler 10,870. 25 Ngr.

Fideicommißgelder sind in Posten von je 2500 ℳ und 3370 ℳ 25 ₰ gegen mündelmäßige Hypothek und 5 % Verzinsung auszuleihen durch **Adv. Dr. Lohse,** Grimm. Straße 26.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber ꝛc. Zinsen billigst, Grimm. Str. 24, Hinterhaus II.

Dienst-Cautionen

bestellt für Staats- und Communalbeamten, sowie für Angestellte bei Eisenbahn-Gesellschaften, Banken, industriellen Gesellschaften u. s. w., die ihr Leben bei ihr versichert haben oder zuvor versichern,

die Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia" in Erfurt.

Bestellungs-Besuche sind direct an die Gesellschaft zu richten.
Das Regulativ ist bei der General-Agentur der Gesellschaft Plauenscher Platz Nr. 3 zu haben.

10,000 u. 15,000 Thlr. Cassengelder sollen gegen Mündelhypotheken an Haus- bez. Landgrundstücken sofort ausgeliehen werden. Gefuche nehmen entgegen **Vieweger u. Co.**, Hainstr. 3, I.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. Silberwaaren. Zins. billig Preußerg. 10, II.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider ꝛc., Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat. **Geissler, Brühl 82.**

Geld auf alle Waaren, **Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w.** Beim Rückkauf Zinsen billigst Brühl Nr. 36, 1. Etage.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, hoher Vierziger, Conditor, welcher ein flottes, rentables Geschäft hat, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Frau, gleichviel ob Wittwe oder Jungfrau. Vorzüglich sieht selbiger auf wirthschaftlichen, soliden Charakter, Fähigkeit dem Verkauf vorzustehen. Angenehm wäre es, wenn selbige ein Vermögen von 4—500 ℳ in das Geschäft brächte. Näheres erfolgt auf Briefe, die sub **F. 987.** niedergelegt werden bei

Robert Brannes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Heiraths-Gesuch.

Ein gutsituirter tüchtiger, 30 Jahre alter Kaufmann wünscht sich mit einer liebenswürdigen gebildeten jungen Dame zu verheirathen u. bittet geehrte Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, ihre werthen Offerten mit Photographie, welche nichtconvenirenden Falles sofort retour gesandt werden, unter G. H. 90 bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr. hier, niederlegen zu wollen. Discretion selbstverständlich. Zwischenhändler verbeten. Anonyme Briefe finden keine Berücksichtigung.

Heiraths-Ges. Der Buchhalter eines grösseren Etablissements in Leipzig wünscht sich mit einem einf. Mädchen aus achtb. Familie zu verh. Gef. Off. sub R.H. 507 Leipzig poste rest.

Eine gebildete Wittwe
von angenehmem Aeußeren, Anfang 40er Jahre, mit 20,000 ℳ Vermögen, wünscht sich mit einem gut situirten Manne wieder zu verheirathen.
Adressen unter G. A. # 5. in der Expedition dieses Blattes erb. Anonym und poste restante wird nicht berücksichtigt.

Eine junge Dame von 23 Jahren, angenehmes Aeußeres, mit 4000 ℳ Vermögen wünscht sich zu verheirathen. Adressen unter M. G. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Anonym kann nicht berücksichtigt werden.

Anständige gebildete Leute, welche gesonnen sind einen kleinen hübschen Knaben von 4½ Jahren gegen billiges Ziehgeld oder an Kindesstatt anzunehmen, mögen Adressen unter R. # 291 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Bitte!
Sollten edeldenkende Menschen gesonnen sein, ein Kind, ½ Jahr alt, an Kindesstatt anzunehmen, so bitte ihre werthe Adr. unter Chiffre M. B. # 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein von Leipzig nach Berlin leer zurück gehender **Möbelwagen** kann Ladung erhalten in **Schkeditz** bei **E. Graupner.**

Offene Stellen.

Hauscorrector.

Für eine größere Buchdruckerei wird ein tüchtiger Philolog als Hauscorrector für abendländische Sprachen gesucht. Auch würde ein vollkommen zuverlässiger Orientalist lohnende Beschäftigung finden. Adr. unter Chiffre A. A. # 100 wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Revisor

wird gesucht zur Revision der Bücher eines Kohlenwerkes in der Nähe von Carlsbad. Derselbe hätte einmal pr. Monat die Bücher am Werke zu revidiren, was nicht mehr als 24 Stunden in Anspruch nehmen würde. Honorar anständig.
Anträge unter W. O. 282. nimmt die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** entgegen.

Einen tüchtigen Agenten
sucht eine leistungsfähige **Cigarrenfabrik** für **Leipzig.** Gef. Offerten befördert unter Chiffre W. J. 277. die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Eine Buchbinderei,

welche gesonnen ist, gute **Laden- u. Sortimentarbeit** übernehmen zu wollen, wird ersucht, Adr. unter C. F. 14 in der Expedition d. Bl. abzug.

Männliches Personal jeder Branche wird für nur jederzeit **gute Stellen** gesucht u. prompt placirt durch **J. G. Lindner,** Ritterstr. 2, I.

Commis-Gesuch.

Für das Comptoir eines **größeren Engrosgeschäfts** wird per 1. oder 15. August ein junger Mann mit guten Zeugnissen oder Referenzen gesucht. Selbigem ist Gelegenheit geboten, sich in **sämmtlichen Comptoirarbeiten** tüchtig zu machen. **E. Wellner,** Colonnadenstraße 24.

Für eine der ältesten Deutschen Lebens-Versicherungs-Anstalten auf Gegenseitigkeit

werden in allen Orten tüchtige und solide Haupt- sowie Special-Agenten unter günstigen Bedingungen gesucht. Solche, welche im Abschluss von Versicherungen leistungsfähig sind, erhalten den Vorzug.

Bewerbungen um Agenturen richte man gef. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Chemnitz, sub C. E. 900.

Commis-Gesuch.

Für ein hiesiges flottes **Material- und Colonialwaarengeschäft** wird **sofort** ein tüchtiger junger Mann zu engagiren gesucht.
E. Wellner, Colonnadenstraße 24.

Offne Stelle. **Für ein Leder-Geschäft en gros et en détail in einer größeren Provinzialstadt wird ein tüchtiger junger Mann (evangel.) bei hohem Salair u. angenehmer Stellung gesucht. Antritt 1. September cr. Gefl. Adressen mit Angabe des seitherigen Wirkungskreises befördert die Filiale d. Bl., Hainstraße Nr. 21. unter Chiffre A. T. 9.**

Für mein Colonial- u. Cigarren-Geschäft suche ich einen 2. flotten Detaillisten zum bald. Antritt. Nur Solche, die gute Referenzen mir beibringen, können sich persönl. od. schriftl. an mich wenden.
Ernst Werner.

Für eine **Stearinkerzen-, Seifen- und Glycerin-Fabrik** wird ein praktischer

Techniker

gesucht, welcher gegen gute Bezahlung baldigst Aufnahme findet. Ausweise über seine Leistungsfähigkeit erforderlich.
Schriftliche Anträge unter **J. H.** Wien, Salzgries Nr. 20.

Ein gut empfohlener Reisender,

gewandter Verkäufer, **wird für eine Fabrik ätherischer Oele gesucht.** Kenntniß der Branche ist erforderlich. Offerten nebst Referenzen sub **Y. 2434.** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Berlin.**

Aufseher.

Für unser Fabrikgeschäft suchen wir per 1. September c. einen zuverlässigen **Aufseher,** welcher gleichzeitig die Verwiegungen und einen Theil der Comptoirarbeiten mit zu besorgen haben würde. Selbstgeschriebene Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit nimmt unter Chiffre **F. A. # 4906** die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Leipzig** entgegen.

Gesucht wird ein junger Mann, der im Comptoir zu arbeiten versteht, durch
J. G. Lindner, Ritterstraße 2, I.

Ein geübter, gut empfohlener **Expedient** wird für einen Monatsgehalt von 15—30 ℳ zum baldigsten Antritt gesucht von
Adv. A. Liebster,
Brühl 58.

Geübter **Copist** sofort gesucht Kupfergäßchen Nr. 8, 1 Tr. Zu sprechen Nachm. v. 1—9 Uhr.

Ein junger Mann mit guter Handschrift, der zuverlässig im Uebertragen ist, findet sofortige Beschäftigung bei **Friedr. Dieckmann,**
Neumarkt 9.

Ein Zeichner für Architektur

findet dauernde Beschäftigung
Elsterstraße Nr. 44, Gartengebäude 1. Etage.

Mehrere tüchtige Xylographen

werden für hier bei guter Stellung auf dauerndes Engagement gesucht. Adresse im Annoncenbureau von **Bernh. Freyer** zu erfragen.

Uhrmacher-Gesuch.

Ein **tüchtiger Uhrmacher-Gehülfe** wird bei hohem Lohn und dauernder Condition sofort gesucht. Reise wird vergütet. Adressen unter St. 519. in der Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger Ueberdrucker

als Factor,
sowie **6—8 Steindrucker,** im Farbendruck geübt, finden bei sehr guter Bezahlung dauernde Condition und werden bei der 4. Wochenauszahlung Reisespesen vergütet. Offerten direct an
Gerhard Blümlein & Co.
Lithogr. Anstalt in Frankfurt a. M.

Ein **Steindrucker** für Bunt- und Gravirdruck und ein **Steindrucker,** welcher mit der **Schnellpresse** umzugehen versteht, finden **gute und dauernde Stellung.**
Gef. Offerten erbittet sich
Hugo Wilisch, Chemnitz.

Für unsere **Stereotypie** suchen wir baldmöglichst einen **gewandten Stereotypeur.**
Breitkopf & Härtel,
Nürnberger Straße 47.

Ein tüchtiger **Barbiergehülfe** wird für 10 bis 14 Tage zur Aushülfe gesucht.
Adressen unter G. R. # in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Haarzieher werden gegen Vergütung der Reisekosten in gute Stell. nach Hamburg gesucht.
Adressen unter B. 106. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein tüchtiger **Tischler**
Weststraße 45.

Mehrere Tischlergesellen, gute Meublesarbeiter, finden bei guten Accordpreisen noch dauernde Stellung bei **Emil Schollemann,** Weimar, Teichplatz E. 83. Reisevergütung.

Ein **Fabrikböttcher** wird zum sofortigen Antritt gesucht Lützowstraße Nr. 22.

Ein **Schlossergeselle** wird gesucht
Burgstraße Nr. 10.

Ein tüchtiger Schlosser und ein Anschläger werden gesucht bei **H. Misselwitz,** Plagwitz, Korbstraße Nr. 12.

Gesucht 2 tüchtige Schlosser
Waldstraße Nr. 16.

Gesucht werden ein **Schmied** und ein **Zuschläger** von **Heinrich Hirzel** in Plagwitz, Nonnenstraße Nr. 7.

Tüchtige **Schlossergesellen** sucht
Clemens Winkler, Königsplatz Nr. 12.

Einige tüchtige **Justirer** auf Singer-Maschine finden dauernde Beschäftigung in der Nähmaschinenfabrik **Dietrich & Co., Altenburg.**

Gesucht werden Schlosser auf Bauarbeit
Ulrichsgasse Nr. 59, **A. Miehe.**

Former und Modelltischler

finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Maschinenfabrik und Eisengießerei von
D. Magnus in Eutritzsch.

Auf Tischlerwerkzeuge finden Arbeiter dauernde Beschäftigung bei Louis Kuhne, Floßplatz 29.

Mehrere tüchtige **Klempner,** namentl. solche, welche schon auf **Wagenlaternen** gearbeitet haben, finden bei **gutem Lohne (Accord-Arbeit)** sofort **dauernde Stellung** in der Metallwaarenfabrik von
H. A. Köhler's Söhne
in **Altenburg.**

Für die Hofwagenfabrik einer mitteldeutschen Residenzstadt ein tüchtiger erster **Lackirer** gesucht. Verdienst etwa 8 ℳ die Woche.
Näheres durch **Gebr. Kühn,**
61 Grimma'scher Steinweg.

Ein tüchtiger **Tapezierergehülfe,** welcher im Polstern und Tapezieren bewandert ist, wird auf Sommer- u. Winterarbeit gesucht v. früh 7—8, Mitt. 12—1. G. Kretzschmar, Reudnitz, Kurze Str. 7, I.

Gesucht wird sofort ein Sattlergeselle auf Geschirrarbeit b. Sattlermstr. Dietze in Lindenau.

Geübte **Pappdachdecker** werden gesucht. Zu melden bei **C. Züllich,** Gerberstraße 37.

Drei Bürstenmachergesellen

finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung, Reisekosten werden vergütet.
Jos. Peusquens, Bürstenmacher,
(F 40 c) **Boppard a/Rh.**

Schneidergehülfen finden dauernde Beschäftigung Nicolaistraße Nr. 47 parterre.

Rock- und Hosenschneider finden sofort dauernde Beschäftigung bei
A. Schulze, Reudnitz, Seitenstraße 6.

Ein Flickschneider gesucht

zu zeitweiliger Beschäftigung. Adr. unter F. 517. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zwei Schuhmachergehülfen, die gute Damenstiefeln fertigen können, finden dauernde Beschäftigung bei **Georg Richter,**
Tauchaer Straße 21/19.

Ein junger Mann, welcher Talent zum Zeichnen besitzt, kann unter vortheilhaften Bedingungen die **Lithographie** erlernen bei E. G. Wiesenhütter, Leipzig, Glockenstraße 8, 3. Etage.

Ges. 13 Kelln. (Hot., Rest., Gasth.), 8 Kellnerb., 3 Commis, 2 Oek.-Insp., 2 Berw., 3 Markth., 3 Hautkn., 3 Diener, 5 Kutscher, 9 Burschen, 12 Knechte. **L. Friedrich,** Gr. Fleischerg. 3, I.

Ein tüchtiger **Zimmer- u. Saalkellner** wird sofort gesucht. Adressen abzugeben Brühl Nr. 81 im **Biergeschäft.**

Ein junger gewandter Kellner sowie ein Kellnerbursche können sof. antreten in **Löwe's** Bayer. Bierstube, Klostergasse Nr. 14.

Gesucht 2 tücht. Zimmerkellner m. Sprachkenntn., 3 j. Hotelkellner, 4 Rest.-Kellner, 8 Kellnerburschen, 1 Diener, 2 j. Markth., 2 Kutscher, 4 Burschen und 10 Knechte durch **J. Werner,** Hainstraße Nr. 25, Treppe B, I.

Gesucht sofort:
2 tüchtige **Restaurations-Kellner,**
1 junger **Kellner** für Bahnhof
durch **C. Weber,** Petersstraße 40.

Gesucht zum 15. Juli ein Kellner in der Restauration zum Wintergarten.

2 bis 3 Kellner finden noch Engagement im **Hôtel Bellevue** im Bade **Liebenstein.**
Der Antritt kann sofort erfolgen; doch wird vorausgesetzt, daß beste Referenzen in Begleitung sind.

Ein Oek.-Scholar, 1 Volont., 1 unverh. **Voigt,** 4 tüchtige Kellner, 5 Kutscher, 2 Stallburschen, 3 Kellnerburschen, 5 Lauf- u. Hausburschen, 2 Arbeiter, 9 Knechte erhalten gute Stellen durch
A. Loff's Bureau, Rittersstraße 46, II.

Gesucht werden ein zuv. herrsch. Diener, eine Köchin u. ein Mädchen für Alles Lange Str. 40 p. r.

Gesucht wird zum sofort. Antritt ein **Packer.** Solche, welche in der Glasbranche bewandert, erhalten den Vorzug. Zu melden Neumarkt 11.

Einen jungen kräftigen **Markthelfer** mit guten Zeugnissen suchen
Gebrüder Heine.

Gesucht wird ein solider **Markthelfer.** Mit Zeugnissen zu melden im Bankgeschäfte
Kupfergäßchen 11, I.

Gesucht wird 1. Aug. 1 Hausmann, welcher Gärtnerei versteht. Näh. Magazingasse 11, I.

Gesucht werden **Handarbeiter** in der Fabrik Blücherstraße 31.

Handarbeiter,
unverheirathet, werden bei gutem Lohn und dauernder Arbeit nach **auswärts** gesucht.
Reflectanten wollen sich Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr Lange Straße Nr. 13 parterre links melden.

Ein **Maschinendreher** wird gesucht und kann erwünschter Weise sogleich eintreten bei
Ferber & Seydel.

Ein ordentlicher **Arbeiter** findet Beschäftigung bei **Friedr. Dieckmann,**
Neumarkt 9.

Gesucht wird ein kräftiger Mann zum Raddrehen Königsstraße Nr. 11, Buchdruckerei.

Arbeiter werden gesucht Maschinen-Ziegelei in Leipzig.

Arbeiter in Accord

sowie ins Tagelohn werden gesucht
Maschinen-Ziegelei in Schleußig.

Gesucht werden ein Omnibuskutscher und ein Knecht Berliner Straße Nr. 1c parterre.

Ein fleißiger Arbeitsbursche wird verlangt im Drechslergeschäft Petersstraße 18.

Gesucht zum 15. d. M. ein kräftiger **Hausbursche** bei hohem Lohn **Insel Buen Retiro** Floßplatz 29.

Gesucht für sofort **2 Burschen** von 15 bis 18 Jahren **Cartonnagen-Fabrik** Plagwitzer Straße Nr. 24.

Zu leichter Fabrikarbeit werden einige Burschen im Alter von 16—18 Jahren gesucht.
Haugk's Hutfabrik am Rosenthal.

Gesucht wird sofort oder 15. Juli ein kräftiger Bursche Dorotheenstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht
wird ein Bursche von 15 bis 16 Jahren in der Destillation Turnerstr. 12, Ecke der Windmstr.

Ein kräftiger **Bursche** gesucht bei
Zuckschwerdt & Seiß, Reudnitz.

Für die Bahnhofsrestauration **Reichenbach** werden zwei junge **Kellnerburschen** im Alter von 16—18 Jahren und ein kräftiger **Hausbursche,** jeder bei 8 ℳ Lohn per Monat, zu sofortigem Antritt oder per 15. Juli gesucht.

Ein Kellnerbursche
wird zum sofortigen Antritt gesucht
Restaurant und Café Sedan, Gohlis.

Ein **Kellnerbursche** gesucht, der möglichst außer dem Hause schlafen kann,
Brandvorwerkstraße Nr. 4b.

Gesucht wird ein tüchtiger Laufbursche ins Jahrlohn.
Wilh. Zeitz, Gerberstraße 19.

Gesucht wird **1 Laufbursche**
Petersstraße Nr. 30, Tr. C, 1 Tr.

Ein Laufbursche
findet unter den günstigsten Bedingungen bei guter Behandlung **Stelle**
Kl. Windmühlenstraße 12, Hof r. II. links.

Ein **Laufbursche** wird gesucht bei
Lehmann & Brementhal, Petersteinweg Nr. 50.

Einen **Laufburschen** sucht für sofort
C. Rud. Wilhelmy, Nürnberger Str. 61.

Ein Laufbursche

wird gesucht in der Buchhandlung von
Justus Naumann, Königsstr. 2b.

Als Laufbursche
und zum Nageln kleiner Holz-Cartons wird ein ordentlicher fleißiger Bursche gesucht Elsterstraße Nr. 21, 1 Treppe, im Comptoir.

Einen **Laufburschen** sucht
F. W. Keyser, Petersstraße 45.

Ein **Laufbursche** wird gesucht. Zu melden Vormittags 10—11 Uhr. **Carl Katzenstein,**
Grimm. Str. 4.

Ein **Laufbursche** und **Satinirer** werden möglichst bald gesucht von **Leopold & Bär,** Windmühlenstraße 24.

Gesucht wird ein Laufbursche
A. Bergers Meubleshalle, Petersstraße 42.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gesucht werden ein Laufbursche und ein Lehrling von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat Tischler zu werden, Sophienstraße 35.

Einen **Laufburschen** suchen bei gutem Lohn
Meißner & Falke,
Gohlis, Georgenstraße Nr. 1.

Eine Kindergärtnerin, 1 Bonne, 5 Wirthsch. (Oek., Hotel u. Priv.). 1 Verkäuferin, 3 Kochmamsells, 6 Köchin, 1 Stubenmädchen, 2 Kellnerinnen, 10 Dienstmädch. erh. gute Stellen d.
A. Loff, Ritterstraße 46, II.

Eine **Directrice** und eine **erste Arbeiterin** finden in einem auswärtigen Putz-Geschäft **angenehme** Stellung. Offerten beliebe man unter **K. 428** an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Ein junges Mädchen, welches einem neu zu etablirenden **Damen-Confectionsgeschäft als Directrice** vorstehen, außerdem aber auch Maaß nehmen, Kleider zuschneiden und nähen kann, wird unter angenehmen Bedingungen sofort oder 1. September von dem Unterzeichneten zu engagiren gesucht und wollen Reflectanten ihre Offerten gef. an denselben einsenden.
Adolph Schwartz,
Hannöv.-Münden.

Für mein Seiden-, Garn- und Posamenten-Geschäft suche ich zum 1 August d. J. eine gewandte **Verkäuferin,** welche schon als solche in einer ähnlichen Branche thätig war.
Wilhelm Eppler.

Ein gewandtes Mädchen wird für ein hiesiges Geschäft als **Verkäuferin** gesucht. Adressen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung unter Chiffre D. # 8. entgegengenommen.

Gesucht wird ein junges Mädchen hiesiger achtbarer Eltern, welches als Lernende in ein Kurz- und Modewaaren-Geschäft eintreten will. Adr. unter H. # 24 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Zur Stütze der Hausfrau suche ein **gebildetes solides Mädchen** aus achtbarer Familie für meine Conditorei und Café.
Café Germania.

Arbeiterinnen

werden angenommen in der **Hof-Schmuckfeder-Fabrik,** Schloßgasse Nr. 16.

Geübte Schneiderinnen

werden gesucht und finden dauernde Beschäftigung Lange Straße 34, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort eine geübte Schneiderin auf dauernde Arbeit Hainstr. 25, Treppe B. III.

Geübte Wintermäntel-Arbeiterinnen können sich melden Körnerstraße Nr. 3b, 1. Etage bei **Scheschong.**

Damen können das Schneidern u. Zuschneiden nach leicht faßlicher Methode gründl. u. sicher in 4—6 Wochen erlernen. Promenadenstr. Nr. 6B, 3. Etage, Schlossermeister Müller's Haus.

Mädchen können Schneidern erlernen Blumengasse 3a, 2 Treppen rechts.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Hainstraße 24, Treppe B, 3 Treppen.

Nähmaschinenarbeit auf Wheeler & Wilson-Maschine wird an geübte Näherinnen ausgegeben Neumarkt 41, Gr. Feuerkugel III.

Anstellige junge Mädchen finden dauernde u. gutlohnende Beschäftigung in der Weißwaarenfabrik Elsterstraße Nr. 21. Zu melden 1 Treppe im Comptoir.

Geübte Weißnäherinnen

auf Handarbeit werden sofort dauernd gegen hohen Lohn beschäftigt von Amend & Schulze.

Ein junges anständiges Mädchen kann das Weißnähen erlernen Lange Straße 17, I. rechts.

Mädchen zum Falzen und Heften werden gesucht Nürnberger Straße Nr. 42, Hof p. r.

Mädchen zum Falzen und Heften erhalten dauernde Arbeit Dörrienstraße Nr. 5, 1. Etage.

Mädchen finden dauernde Beschäftigung in der Geigenfabrik zu Gohlis.

Mehrere Fabrik-Arbeiterinnen

finden lohnende und dauernde Beschäftigung. Antritt kann sofort erfolgen.
Carl Ahlemann,
Thomasgäßchen 6, II.

Gesucht werden einige Fabrikmädchen zu leichter Arbeit Kreuzstraße Nr. 14.

Mädchen werden zum Coloriren gesucht Blumengasse 9, Hinterhaus 2 Treppen.

Für leichte Arbeit, die ins Haus gegeben wird, finden Frauen dauernde Beschäftigung, Vormittags 8—10 Uhr in der **Gardinen-Fabrik,** Schimmels Gut.

Weibl. Personal jeder Branche wird für mir jederzeit **gute Stellen** gesucht und prompt placirt durch **J. G. Lindner,** Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird eine flotte **Köchin** und ist das Nähere zu erfahren in der Restauration Sternwartenstraße Nr. 18.

Offene Stelle: Eine tüchtige perf. **Kochmamsell** findet sehr gute Stelle bei h. L., Antr. bis. d. od. 1. Aug. d. J. G. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Eine tüchtige Köchin verlangt bei hohem Lohn **Hotel zum schwarzen Adler** zu Eilenburg.

Gesucht wird zum 1. August eine Köchin. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Nachmittags Plagwitz, Leipziger Straße 13.

Gesucht wird 1 August eine **tücht. Köchin,** welche etwas Hausarbeit übernimmt.
Näheres Petersstraße 37, Hausstand.

Gesucht 2 Wirthschaft., 1 Verkäuf., 2 Stuben-, 1 Zimmermädch., 3 Köchinnen, 2 Kindermuhmen, 6 Hausmädch. d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B, I.

Gesucht 3 Wirthschaft., 2 Gesellschaft., 5 Verkäuferinnen, 4 Kochmamsf., 5 Stuben- u. 23 Dienstmädchen. **L. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht wird zum 1. August in der Mühle zu Wahren ein anständiges **Mädchen** für Stuben- und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Reichsstraße Nr. 1, im Milchkeller.

Gesucht wird zum 1 August ein Stubenmädchen, im Nähen u. Plätten bewandert. Zu erfragen Ranstädter Steinweg 57, 1. Etage.

Gesucht wird von ein Paar ält. Leuten zum 15. d. M. ein gut empfohl. Mädchen für Küche u. Haus. Zu melden mit Buch Zeitzer Str. 15c, II.

Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Bayerische Straße Nr. 8b.

Ein **Mädchen** sofort gesucht für Küche und Hauswirthschaft bei hohem Lohn Floßplatz Nr. 29
Insel Buen Retiro.

Ein Mädchen,
welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und häusliche Arbeit übernimmt, wird mit gutem Lohn aufgenommen, Antritt 15. Juli,
Färberstraße 5, 3 Treppen rechts.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, nicht unter 20 Jahren, wird für Küche und Hausarbeit zum 1. August gesucht Weststraße 68, part. links.

Ein anständiges Mädchen,
welches der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeiten übernimmt, wird gesucht
Thomasgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Bis zum 15. Juli wird für Küche und häusliche Arbeit ein ordentliches Mädchen gesucht
Mittelstraße Nr. 27, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentl. u. reinliches Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit
Kaufhalle bei Frau Reinhardt.

Gesucht

wird von einer einzelnen Dame ein **solides Dienstmädchen** für gute bürgerliche Küche u. Stuben zum 1. August Markt 10, 3 Tr. rechts.

Ein kräftiges fleißiges Dienstmädchen, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, wird bei gutem Lohn per 15. August gesucht Floßplatz 28 part.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Alles zum 15. Juli Ranstädter Steinweg 60 p.

Sofort gesucht ein kräft. **Dienst**-Mädchen Barfussgässchen 6, 1. Et.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der Küche etwas Bescheid weiß, **wird gesucht**
Weststraße 23, 2. Etage links.

Ein Mädchen
zur häuslichen Arbeit, 36 ₰ Lohn jährlich, wird zum 1. August gesucht
Restaurant und Café Sedan, Gohlis.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches starkes Mädchen für häusliche Arbeit Königsplatz Nr. 2.

Gesucht
wird ein Mädchen von 14—17 Jahren für häusliche Arbeiten Wiesenstraße 16B, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 15. d. ein reinliches ordentliches Mädchen für leichte häusliche Arbeit Große Windmühlenstraße 3 im Klempnergeschäft.

Gesucht wird 15. d. oder 1. n. Mon. ein Mädchen zum Nähen und häuslicher Arbeit
Halle'sche Straße 13, im Hofe 3 Tr.

Gesucht wird sof. oder 15. Juli ein ordentl. reinl. Mädchen zu hsl. Arbeit Georgenstr. 24, II.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** Reichsstraße 11 im Uhrenladen, von Mittag an zu erfr.

Gesucht wird bis 15. Juli oder 1. August ein kräftiges sauberes Mädchen, daß sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht.
Mit Buch zu melden bis heute Mittag von 5—5½ Uhr Hainstraße im Bürstengeschäft von Herrn Otto Döring.

Für leichte häusliche Arbeit und Beaufsichtigung zwei kleiner Kinder wird pr. 1. August ein gutes braves **Mädchen** gesucht
Elsterstraße Nr. 22, 4 Tr. rechts.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen in Dienst Alexanderstraße 27 bei Thomas.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit kann sofort antreten Löwe's Bayer. Bierstube, Klostergasse 14.

Gesucht zum 1. August bei gutem Lohn und humaner Behandlung ein arbeitsames Mädchen. Näh. in der Landfleischerhalle am Plauenschen Platz.

Ein junges, gebild. Mädchen, welches bei Kindern gewesen, in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, wird zur Beaufsichtigung größerer Kinder gesucht Pfaffendorfer Straße 3, 2 Tr.

Gesucht ein junges einf. Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Lange Straße 17, III. links.

Ein Mädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit w. zum 15. d. M. zu miethen gesucht Waldstraße 46, part.

Ein junges anständiges Mädchen,

welches Liebe zu Kindern besitzt, wird zur Beaufsichtigung derselben sowie zur Unterstützung der Hausfrau im Häuslichen per 1. August gesucht. Mit guten Zeugnissen versehene Mädchen können sich melden beim Maurermstr. F. L. Winkler, Waldstraße 14 parterre.

Gesucht zum 1. Aug. 1 kräftiges Mädchen für Hausarbeit u. Kinder Dörrienstr. 10 part.

Eine erfahrene Kinderfrau in gesetzten Jahren wird bei hohem Lohn sofort zu miethen gesucht.
Zu melden Floßplatz Nr. 22.

Gesucht ein Kindermädchen
Universitätsstraße Nr. 10, 1. Etage links.

Gesucht wird möglichst bald ein ordentliches **Kindermädchen.** Mit Buch zu melden
Pfaffendorfer Straße 24, I.

Gesucht wird sofort eine nicht zu junge Kindermuhme durch **Lindner,** Ritterstr. 2, I.

Gesucht 1. August ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, Petersstr. 7 im Café.

Gesucht wird sofort ein ganz junges Mädchen zum Kinderwarten, welches, wenn möglich, außer dem Hause schlafen kann,
Halle'sche Straße Nr. 8, 1. Etage.

Ein junges **Mädchen** für Kinder wird zum baldigen Antritt gesucht
Petersteinweg 13, Hof rechts parterre.

Eine Aufwartung für den Vormittag wird gesucht Lange Straße 9, Hinterhaus 3 Treppen.

Gesucht wird eine zuverl. Aufwärterin f. die Morgenstunden Hospitalstraße 14, 2. Etage r.

Ein Mädchen zum Wegelaufen wird sofort gesucht Petersteinweg 50c, Bäckerladen.

Eine Viehmagd
sucht sofort oder zum 15. d. M. **W. Koch**
in Holzhausen.

Eine gesunde **Amme** gesucht
Neumarkt 5, 3 Tr.

Eine gesunde **Amme** wird gesucht. Adressen unter R. E. # 4 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Stellegesuche.

Ein Cigarren-Detail-Geschäft in Frankfurt am Main wünscht noch einige passende lucrative Artikel commissionsweise in Verkauf zu nehmen.
Gefl. Offerten sub C. R. 20 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger wissenschaftlich gebildeter Mann, im **Correcturenlesen** vollständig geübt, sucht in diesem oder einem andern seinen Kenntnissen entsprechenden Fache Beschäftigung.
Offerten wolle man in der Expedition dieses Blattes unter R. B. niederlegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit bei einem renommirten Zahnarzt soeben vollendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als
Zahntechniker.
Gefäll. Offerten unter R. H. 1068. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger Mann, früher in Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäften thätig, gegenwärtig in einem Glas- und Porzellangeschäft en gros et en détail, sucht eine anderweitige Stellung.
Gef. Offerten beliebe man unter F. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Per Michaelis a. c.
wünscht ein militairfreier Kaufmann zur völligen Ausbildung Engagement im **Speditions-, Commissions-** oder **Versicherungswesen** oder **chemischer** resp. **Fabrik äther. Oele und Essenzen.** Gef. Offerten erbeten unter H. H. 23. Post-Expedition Lindenau restante.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußeren, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht per 1. October in einem größeren Handlungshause unter mäßigen Bedingungen zur weiteren Ausbildung Stellung.
Gef. Offerten an die **Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler** in **Breslau** unter Chiffre **Q. V. 996** erbeten.

Ein cautionsfähiger junger Kaufmann,
welcher später event. ein paar Mille mit ins Geschäft geben könnte, sucht Stellung als Magazinverwalter, Buchhalter etc.
Gef. Adressen sub M. L. C. an die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Buchhalter und Correspondent, auch in englischer u. französischer Sprache, welcher mehrere Jahre in einem Fabrikgeschäfte als **Disponent** fungirte und welchem die besten Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen, sucht veränderungshalber möglichst auf sofort anderweitige Stellung. Offerten sub A. R. # 6. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger verheiratheter Kaufmann,

der durch ungünstige Verhältnisse gezwungen war, sein Geschäft aufzugeben, sucht, am liebsten in der Kurzwaarenbranche, unter bescheidenen Ansprüchen pr. sofort Stellung.
Gefl. Offerten beliebe man unter C. F. # an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Für einen jungen strebsamen **Kaufmann,** der seine Lehre in einem hiesigen Engrosgeschäft gut bestanden und sich bei mir in der Correspondenz, Buchführung und kaufm. Rechnen ausgebildet hat, suche ich Stellung in einem achtbaren Hause hier oder auswärts. Antritt kann nach Wunsch sofort erfolgen.
F. Günther,
kaufmännische Lehr-Anstalt,
Grimm. Straße 24, II.

Reisestelle-Gesuch.
Ein tüchtiger Reisender, gewandter Verkäufer, mit der Manufactur- und Weißwaaren-Branche vertraut, sucht per 1. Oct. event. 1. Sept. sich zu verändern. Adressen erbeten unter O. S. 30. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger militairfreier, strebsamer
Expedient,
der längere Zeit im städtischen Cassenwesen und Bauverwaltungssache thätig gewesen und darüber die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, **sucht** möglichst recht bald eine andere sichere **Stellung.**
Offerten unter Chiffre W. S. 285. befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Ein Mann in gesetzten Jahren sucht Stelle als
Bauführer
oder **Aufseher in einer Fabrik.**
Adressen sub **R. S. 583.** beförd. das **Annoncen-Bureau** von **Bernh. Freyer,** Neumarkt 39.

Gesuch.
Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher gegenwärtig das Gymnasium besucht, gestützt auf die besten Zeugnisse und im Besitz einer schönen Handschrift, sucht in ein größeres Contor oder Bankgeschäft als Lehrling zu treten und bittet werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. # 100. niederzulegen.

Ein junger Mann von auswärts (Realschüler mit guter Handschrift) sucht baldigst in einem Fabrik- oder Engros-Geschäft eine **Lehrlingsstelle.** Gefl. Adressen unter J. B. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen, militairfreien Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, eine Stelle als Markthelfer.
Gefällige Adressen unter M. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein zuverlässiger unverheirath. militairfreier Mann, gelernt. Müller u. Zeugarbeiter u. sich keiner Arbeit scheuend, im Rechnen u. Schreiben bewandert, bis 300 ₰ Caution stellt, sucht Stelle als Markthelfer, Cassabote od. sonst. Beschäftig.
Näheres Magazingasse Nr. 11, 1 Treppe.

Ein militairfr. Mann, 29 Jahre alt, sucht Stelle als Markthelfer. Gefäll. Adressen in der Steuerexpedition Pfaffendorfer Hof niederzulegen.

Ein pünctlicher ehrlicher Mann in 30er Jahren sucht Stellung als **Hausmann** oder sonstige Beschäftigung; derselbe ist in vielen Arbeiten sowie im Rechnen u. Schreiben bewandert. Adr. unter O. P. 100. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht bis 15. d. oder 1. August Stelle als **Verkäuferin.**
Näheres Reudnitz, Seitenstraße Nr. 8 im Hofe bei Kühn.

Ein junges gebildetes Mädchen **Thüringens,** im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren, sucht in einem hiesigen **Schnitt- oder Weißwaarengeschäft** als **Verkäuferin** baldigst Stellung.
Gütige Offerten gef. Zeitzer Straße Nr. 15a, 4. Etage links.

Gesuch.
Eine flotte Verkäuferin,

seit mehreren Jahren in einem lebhaften Materialgeschäft einer Mittelstadt, wünscht behufs weiterer Ausbildung andere Stellung, möglichst auch zur Unterstützung der Hausfrau.
Adressen bittet man an Herrn Robert Schenck in Leipzig, am Naschmarkt, gelangen zu lassen.

Ein geb. Mädchen, 20 Jahre alt, sucht in einem Spiel-, Galanterie-w. oder ähnl. Geschäfte Stelle als Verkäuferin. Gef. Off. unter J. K. b. Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches schon als Verkäuferin conditionirte, sucht zum 1. oder 15. August eine Stelle als **Verkäuferin.**
Näheres Mittelstraße Nr. 25, 2 Tr. rechts.

Ein junges anständ. Mädchen, welches seit mehreren Jahren in einer Bäckerei als **Verkäuferin** thätig, sucht pr. 1. oder 15. August anderweitige Stellung in anderer Branche.
Gef. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. C. 100. niederzul.

Ein junges **Mädchen** sucht sofort Stellung in **Destillation, Restauration** oder **Conditorei.** Näheres Universitätsstraße Nr. 17.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Verhältnisse halber Beschäftigung im Nähen außer dem Hause. Zu erfragen Hospitalstr. 43, Hof II.

Eine **Plätterin** sucht Beschäftigung außer dem Hause Johannisgasse Nr. 26, parterre.

Mehrere tüchtige Köchinnen u. mehrere Mädchen für Hausarbeit und Kinder suchen Stelle.
Frau **Gläßer,** Kochs Hof.

Eine **Köchin** in gesetzten Jahren, die ihr Fach versteht, sucht in einer höheren Familie bis 1. October Stellung. Näheres durch Frau **Brehme,** Gerberstraße 5, Hof rechts 1 Tr.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 191. Donnerstag den 10. Juli. 1873.

Eine Wirthschafterin

sucht Stellung in einem feinen Hause zur selbstständigen Führung des Haushaltes. Adressen erbeten unter F. S. # 235. durch die Exp. d. Bl.

Eine junge Dame, welche hier Musik studirt, wünscht in der Ferienzeit (sechs Wochen) mit einer Dame als Gesellschafterin ins Bad zu gehen.
Adressen unter P. G. No. 70 poste restante Leipzig.

Eine unabhängige Wittwe wünscht selbstständig Wirthschaft zu führen, womöglich auf dem Lande. Zu erfragen bei Frau Rotermundt, Poststraße Nr. 15, 4 Treppen.

Gesuch: Als Stütze der Hausfrau sucht die Tochter eines Geistlichen, welche in der Küche, sowie in allen häusl. u. weibl. Arbeiten erfahren, baldigst Stellung d. A. Loff, Ritterstraße 46, II.

Ein gebildetes Mädchen (30 Jahre), welches ziemlich 4 Jahre lang der Hauswirthschaft eines Arztes in Leipzig selbstständig vorgestanden und Mutterstelle an 2 größeren Kindern vertreten hat, sucht womöglich unter ähnlichen Verhältnissen eine Stelle in achtbarem Hause, wo es freundlicher Behandlung sicher ist. Adr. bittet man unter den Buchstaben P. S. Grimm. Steinweg 57 im Gartengebäude 1. Et. niederzulegen.

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine anständige Wittwe sucht bei einem anständigen Herrn Stellung. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter B. D. 100. niederzul.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. oder 15. August eine Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Selbiges ist in allen weibl. sowie häusl. Arbeiten bewandert. Adr. bittet man gef. Eisenstr. 16, II. niederzul.

Ein junges **Mädchen** aus dem Erzgebirge, welches das Nähen und Plätten tüchtig erlernt hat, sucht Stellung als Jungemagd oder bei einer einzelnen Herrschaft. Persönlich zu sprechen Reichsstraße 20/21, 3 Treppen rechts.

Ein anständ. Mädchen sucht bis 15. d. Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Werthe Adr. bittet man unter D. E. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, 3 Jahre in Stelle, sucht als Stubenmädchen, für größere Kinder oder für Alles Stelle. Lange Straße 40 parterre r.

Ein ordentliches Mädchen
sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der früheren Herrschaft Kurprinz, Seitengebäude 2 Tr. rechts.

Ein mit besten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stellung für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfr. Frankfurter Str. 34a, II. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht bis 15. Juli einen **Dienst** für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Gustav-Adolph-Straße 36, 3. Etage.

Ein sehr reinliches fleißiges Mädchen, nicht zu jung, sucht Stelle für Küche und Hausarbeit bis 1. August. Adressen bittet man abzugeben Brauerstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Herrn Hund.

Ein Mädchen sucht pr. 15. Juli eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. Haus zum 1. Aug. Zu erfr. bei der Herrsch. Brühl 63, II.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum 1. August für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Georgenstraße 16c, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches das Kochen gründlich erlernt hat und alle Hausarbeiten übernimmt, sucht zum 1. August Dienst. Näheres Gr. Windmühlenstr. 36, 2. Et. rechts.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft zum 1. August gute Stellung. Näheres Querstraße 1, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Brühl Nr. 71, 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, wünscht in einer einzelnen Herrschaft zum 1. Aug. Stellung. Zu erfragen Pfaffendorfer Straße 6 beim Hausm.

Ein **Mädchen** aus Thüringen, in Allem bewandert, sucht eine Stelle. Zu erfragen Sternwartenstraße 29, 3 Tr. links.

Ein anständiges **Mädchen**, das sein Fach gründlich versteht und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht verhältnißhalber bis zum 1. Juli oder 1. August Dienst für Küche. Näheres Thomaskirchhof Nr. 4, 2. Etage.

Ein fleißiges, gebildetes Mädchen sucht bis 1. d. Stelle für häusliche Arbeit. Zu erfragen Peterstr. 15, Hof l. IV. r. von 9—10 Uhr.

Ein anständiges Mädchen
von 18 Jahren, nicht von hier, sucht zum 1. Aug. eine Stelle für Alles in einem ordentlichen Hause.
Darauf Reflectirende wollen gefälligst sich melden in Reudnitz, Kurze Straße 6 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 15. Juli. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Ein **ordentliches, fleißiges Mädchen,** im Kochen erfahren, sucht per 1. August einen Dienst. Zu erfragen Fleischerplatz 5, 2. Et.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 1. August. Adressen bittet man niederzulegen Reudnitz, Leipziger Straße 11 pt.

Ein Mädchen, welches an Ostern die Schule verlassen hat, sucht bei einer guten Herrschaft Dienst für ein Kind. Neukirchhof 14, Hof 1 Tr.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Petersstraße Nr. 47 beim Hausmann.

Miethgesuche.

!Abonnements-Bücher!

fürs Schützenhaus werden zu leihen gesucht.
J. C. Kirchner, Großer Blumenberg.

Eine Bäckerei

wird zu pachten gesucht, sei es Stadt oder Land. Adressen bittet man in der Expedition dieses Bl. unter „Bäckerei Nr. 12" niederzulegen.

Für die zwei Hauptmessen wird ein Gewölbe oder die Hälfte eines solchen, Meßlage, Petersstr., Markt, Grimm. Straße gesucht. — Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter A. R. 1000. entgegen.

Ein **Gewölbe** wird gesucht in der Grimm. Straße oder Grimma'schen Steinweg.
Adressen bittet man niederzulegen Hainstraße, Tuchhalle, bei Herrn Gustav Juckuff.

Ein **kleines Gewölbe,** gute Geschäftslage, passend für Weißwaaren und Herrenartikel, wird sofort zu miethen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter A. S. # 10. Lebes Hotel, beim Portier abzugeben.

Gesucht

sofort in belieb. Lage eine grosse hell. Räumlichkeit zum Betrieb eines mech. Geschäfts (Platz für 20 Arbeiter).
Offerten **E. 986.** an
Robert Braunes
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Gesucht

wird per September oder October c. ein heller Arbeitsraum, ca. 2—3 Stuben, für ein ruhiges, reinl. Fabrikgeschäft, möglichst in der Nähe des Neukirchhofs. Adressen sub W. E. 273 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Gesucht wird eine geräumige **Werkstelle** nebst angrenzendem freien Raum. Adressen abzugeben Hainstr. Nr. 28, Hof 1 Tr. C. Scheibner.

Stallung für 6 Pferde und kleine Wohnung wird bis 1. Oct. gesucht. Näheres durch
Friedr. Jähring, Universitätsstraße 17.

Wohnung-Gesuch.
Eine Wohnung im Preise v. 400 ₰ wird von einem einzelnen Herrn zu miethen gesucht (unmöblirt). Adressen sind unter A. B. C. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ich bitte um fernere Aufgabe von **Logis** zu jedem Preis, eins suche ich bis 700 ₰, elegant und große Zimmer Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 16. **E. Groß.**

Eine gut empfohlene Familie, nur erwachsene Personen zählend, sucht für Michaelis oder Weihnachten d. J. ein freundl. und geräumiges Logis in der innern Stadt im Preise von 150—300 ₰. Gef. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Julius Thielemann, Petersstraße.

Gesucht wird für Michaelis oder Weihnachten dieses Jahres beziehbar ein freundl. u. geräumiges Logis für 150—300 ₰ in der innern westlichen und nördlichen Vorstadt. Adressen abzugeben bei Herrn Gustav Juckuff, Hainstraßenecke.

Vermiether kostenfrei. Ich suche im Preise v. 150—300 ₰ für höchst anst. Familie **Logis,** Local-Comptoir Turnerstraße 8.

Gesucht

zum 1. Oct. d. J. in Buchhändlerlage in einem anst. Hause 1 Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. im Pr. von ungef. 200 ₰. Off. unter J. D. # 100. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Von ein Paar einzelnen Leuten ohne Kinder wird pr. Ostern n. J. ein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Familien-Logis, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör und wo möglich an der nördlichen oder östlichen Seite der Promenade oder in deren Nähe gelegen, zu miethen gesucht.
Gefl. Adressen beliebe man unter der Chiffre G. A. # 400. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 100 bis 130 ₰. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 11 im Packträger-Comptoir niederzulegen.

Ein Kaufmann, einzelner Herr, sucht ein kleines Familienlogis in innerer Vorstadt, Parterre oder 1. Etage baldigst zu miethen. Offerten unter K. d. Hrn. O. Klemm, Universitätsstr.

Ein Paar kinderlose junge Leute suchen in der Nähe des bayerischen Bahnhofes ein **Logis** im Preise von 100—120 ₰ ab 1. October c.
Adressen bittet man unter R. No. 6. Postamt Bayerischer Bahnhof niederzulegen.

Ein Logis von 80 bis 120 ₰ wird zu Michaelis gesucht.
Adressen Thomasgäßchen Nr. 1 Hausstand.

Gesucht für ruhige Familie eine Wohnung im Preise bis 120 ₰ in Marienvorstadt.
Adr. abzugeben Wintergartenstr. 11 part.

Von jungen anständigen Leuten, welche sich erst verheirathen wollen, wird ein Logis im Preise von 80—120 ₰ pr. 1. August zu miethen gesucht. Adr. L. C. Ritterstr. 46, II.

Für ein anständiges Ehepaar mit einem Kind wird ein **Logis gesucht** im Preise circa 100 ₰, Michaelis beziehbar. Adressen L. # 9. erbeten durch Herrn Otto Klemm's Buchhandlg.

Ein Logis wird zu Michaelis von pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 70—100 ₰ zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Bl. unter E. S. T. 20. niederzul.

Von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder wird zu Michaelis d. J. ein **Logis** von 80 bis 100 ₰ gesucht. Adressen werden erbeten
Brühl Nr. 81, im Biergeschäft.

Ein einzelner Herr sucht zum 1. October eine **Wohnung** v. 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör. Adressen abzugeben bei **Friedrich Kießling,** Brühl 67, im Seifengeschäft.

Eine Wittwe sucht eine kleine Familienwohnung oder eine unmeublirte Stube mit Kammer
Grimma'sche Straße 31 b. Hausmann.

Ein solider Bürger und Geschäftsmann sucht sofort zu bez. eine unmeubl. Stube mit Kammer in geschäftl. Lage, außer Saalverschluß oder ganz ungenirt gelegen. Adr. B. G. 3. an O. Klemm.

Gesucht wird von einer Frau ein kleines **Logis** oder **Stube,**
sie würde auch häusliche Arbeit mit übernehmen
Elsterstraße 22 bei Conradi.

Garçon-Logis-Gesuch.

Ein etablirter Kaufmann sucht ein fein meubl. comfortables Garçonlogis. Gef. Off. erbittet man unter Chiffre A. # 1 durch die Exped. d. Bl.

Ein junger Mann,

meistens auf Reisen, sucht ein schönes **Zimmer** in der Nähe Theater oder Bahnhöfe. Adressen mit M. 1000 an die Filiale d. Bl., Hainstr. 21, Gew.

Gesucht per 1. August von einem Kaufmann ein **kl. einfach meubl. Stübchen, meßfrei.** Adr. mit Preis sub E. L. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, erbeten.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein kleines meublirtes Stübchen ohne Bett in Vorstadt. Adr. Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 74.

Pensions-Gesuch.

Ein junger Mann sucht per 15. August oder 1. Sept. in einer anständigen Familie Pension. Gef. Adressen beliebe man nebst Preisangabe unter H. # 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei junge Kaufleute suchen per 1. August c. Wohnung mit vollständiger Pension, nicht allzuweit vom Brühl entfernt. Offerten mit möglichst speciellen Angaben sind franco niederzulegen poste restante unter Chiffre J. B. N. 3.

Eine junge Dame, welche sich hier im Gesang ausbildet, wünscht zur Erholung 4 Wochen aufs Land in Pension zu gehen. Das Nähere nebst Preisangabe erbittet man unter
A. R. No. 573 poste restante Leipzig einzuschicken.

Für eine junge Dame aus Hannover wird in einer gebildeten Familie Leipzigs, in deren Kreise ihr Gelegenheit geboten wird, die Hauswirthschaft zu erlernen, eine **Pension** gesucht. Gefällige Offerten nehmen entgegen
Brückner, Lampe & Co.

Sommeraufenthalt.

Leuten, welche, wenn auch mit Kindern, die Landluft genießen wollen, ist Gelegenheit, billigst Wohnung, Garten, Verpflegung 2c. in einem Dorfe am Wald gelegen zur Benutzung empfohlen. Adr. unter M. 5040. franco poste rest. Zwenkau.

Pension.

Bei einer älteren Dame finden mehrere junge Leute **Logis** mit und ohne volle Pension für sofort. Adressen unter F. S. # 19. in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethungen.

Ein gutes **Pianino** zu vermiethen oder zu verkaufen Moritzstraße 16, 1 Treppe.

Verpachtung.
Ein cautionsfähiger Mann kann ein lucratives **Weingeschäft en gros & en détail sofort** oder auch **später** bei sehr günstigen Bedingungen pachtweise übernehmen. Offerten unter **R. R. # 117.** befördert die **Annoncen-Expedition** von **C. Graf** in **Dresden.**

Vermiethung von Geschäfts-Localitäten.

In dem im Bau begriffenen Theile des projectirten Gebäudecomplexes in der Gellertstraße, mit dessen Ausführung für Herrn Otto Spamer der unterzeichnete Architekt betraut ist, werden **Geschäftslocalitäten** im Einzelnen oder im Ganzen (Vorderhaus, Parterre und 1. Etage) noch unter eventueller Berücksichtigung der von Reflectanten etwa gewünschten Einrichtungen ausgeführt werden können, sofern dergleichen Wünsche in der nächsten Zeit an den Unterzeichneten kundgegeben werden. Reflectanten wollen sich wenden an den Architekt **Otto Laux.** Elsterstr. 44.

Ein gr. Laden, auch zur Niederlage sich eignend, ist Katharinenstraße 9, sofort auf 2 Monate zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann.

15 Gewölbe von 160—1000 ₰, Fabrik- und Arbeitsräume, Werkst., 76 Logis, sof. u. Mich., Neuj. v. 60—1100 ₰. **L. Friedrich,** Gr. Fischrg. 3, I.

Brühl 25

sind die zu Geschäftslocalen geeigneten Räume der 2. Etage des Vordergebäudes sofort ganz oder getheilt zu vermiethen durch
Adv. **Brunner,** Hainstraße 30.

Große und kleinere Fabrikräume,
hell und gesund gelegen, sind mit geringer oder bedeutender Dampfkraft sofort zu vermiethen.
Offerten unter M. G. 10 in der Expedition d. Blattes erbeten.

Ein Arbeitssaal,
1 Treppe hoch, mit Contor u. Souterrain, ist für 220 ₰ zu vermiethen
Plagwitzer Straße 24 im Hinterhaus.

Ganz nahe Leipzig ist eine seit 20 Jahren bestehende **Böttcherwerkstelle,** sowie auch an einen anderen Professionisten zu vermiethen.
Näheres Thomasgäßchen 10, in der Restaurat.

Eine schöne helle Werkstatt, passend für Buchbinder u. s. w., ist Michaelis zu vermiethen, Preis 150 ₰, bei **Rößiger** Friedrichsstraße 23.

Zu vermiethen ein Logis, eine Scheune, ein Pferdestall für acht Pferde. Zu erfragen Lindenau, Apostelstraße Nr. 10.

Vermiethung. Ein hoh. Part., nahe der Promenade, 9 Stuben u. Zubeh., schön. Garten, Preis 500 ₰. Adr. 824. bei Hrn. Otto Klemm.

Ein Parterre im Hofe von 2 Stuben und Zubehör 140 ₰, in der Nähe der Turnerstraße, ist von Michaelis zu vermiethen durch das Loc.-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußg. 2, 2. Et.

Eine erste Etage,

bestehend aus acht Stuben, Küche, Garderobe, Mädchen- und Speisekammer, 2 Bodenkammern, Keller, mit Gaseinrichtung und Wasserleitung, ist sofort oder für später im **Ganzen** oder **getheilt** zu vermiethen bei
Gebr. Leistner, Zeitzer Straße 22b.

Eine 1. Et. 300 ₰, nahe der Grimm. Straße, als Geschäftslocal 1. Septbr. oder später zu vermiethen. Local-Cpt. C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 350 ₰, nahe dem Bayerischen Bahnhof, ist von Michaelis zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermiethen für 1. October in **Gohlis** an der Kirche Nr. 9a, die von Herrn Spediteur Kanz bewohnte 1. Etage, 6 freundl. Zimmer mit Zubehör und Garten. Das Nähere daselbst.

Eine 1. Etage 350 ₰, ein Parterre 375 ₰, ein gr. Souterrain 200 ₰ Nürnberger Straße, eine 2. Etage 230 ₰, eine 1. Et. (Hof) 96 ₰ Zeitzer Vorstadt Michaelis zu vermiethen Local-Comptoir **C. Simon,** Grimma Straße 15.

Am Schleußiger Wege Nr. 1 sind 2 gut eingerichtete, in erster Etage und im Parterre gelegene Familienlogis nebst hübschen Gärten um den jährlichen Miethzins von 250 ₰ und bez. 270 ₰ vom 1. October dieses Jahres ab zu vermiethen durch Advocat **Jul. Tietz,** Grimma'sche Straße 17.

Logis im Preise von 50—800 ℳ zu vermiethen d. d. Local-Comptoir Ritterstr. 46, II.

Zu vermiethen
ist Inselstraße Nr 8 die erste Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör u. Garten für 1. April 1874. Näheres beim Hausmann.

Eine 1. Etage, 4 Stuben u. Zubehör, 260 ℳ, eine 2. Etage, 4 Stuben, 250 ℳ, eine 3. Etage, 240 ℳ, eine 4. Etage, 4 Stuben, 200 ℳ, in der Plagwitzer Straße, hat zum 1. October zu vermiethen das Local-Comptoir von
F. L. Scheffler,
Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Eine halbe 1. Hof-Etage
ist möglichst als Comptoir zu vermiethen Salzgäßchen Nr. 5, beim Hausbesitzer.

Eine neu eingerichtete 2. Et., 4 Stb. u. Zubehör, 200 ℳ, in der Waldstraße, hat zum 1. October zu vermiethen das Local-Comptoir von
F. L. Scheffler,
Kleine Fleischergasse Nr. 27.

In meinem neuzebauten Hause, Waisenhausstraße 4, ist noch die kleine Hälfte der 2. Et., incl. Gas- und Wasserzins für 215 ℳ, sofort beziehbar, zu vermiethen
G. A. Jauck, Comptoir, Sternwartenstr. 31.

Eine 2. Etage von 2 Stuben u. Zubehör mit Wasserleitg. 100 ℳ, in der Zeitzer Vorstadt, ist von Michaelis an ältl. Leute ohne Kinder zu vermiethen durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Zu vermiethen Logis im Preise v. 100 bis 500 ℳ, Hauptst in d. West- u. Bayer Vorst. sof. u. 1. Oct. d. d. Loc.-Cpt. J G. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Eine 2. Et. 300 ℳ Weststr., eine 1. Et. 500 ℳ Turnerstr., eine 1. Et. 560 ℳ, eine 3 Et. 400 ℳ an der Promenade sofort oder später zu verm. Local-Comptoir **C. Simon,** Grimm. Str. 15.

Eine elegant eingerichtete 2. Etage, 600 ℳ, wozu auf Wunsch eine daranstoßende Wohnung im Seitengebäude für 200 ℳ mit abgegeben wird, hat in der Nicolaistraße zum 1. Oct. zu vermiethen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischerg. 27.

Zu vermiethen sind sofort einige sehr schön einger. Familienlogis an der Körnerstr. v 170 ℳ bis 200 ℳ. Näheres Weststraße 44, 1. Et. l.

Eine 3. Etage von 4 Stuben u. Zub. in der Westvorstadt, 200 ℳ, ist von Michaelis an zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch. Barfußg. Nr. 2, 2. Etage.

Sogleich zu beziehen eine 3. Etage inn Stadt bis zum 1. Octbr. für 17 ℳ, ein kleines Logis in Neuschönefeld für junge Leute ohne Kinder oder ältere Leute. Auskunft wird ertheilt in Schönefeld Nr. 85 parterre.

Eine 4. Et., hohes Dach, von 2 St. und Zubehör in der Nähe des alten Theaters 150 ℳ ist von Michaelis an zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Sofort zu beziehen
ist Umstände halber ein freundliches Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs, Preis 72 ℳ per anno.
Reflectanten wollen Adressen unter G. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermiethen und zum 1. Oct zu beziehen ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Holz- und Bodenraum, bei **Ernst Ficke,** Sattlermstr. in **Machern.**

Zu vermiethen in einem sehr freundl. gel Orte, 1 St. v. Leipzig, an ein älteres Ehepaar 1 Logis f. 25 ℳ jährl. Adr. abz. H. Pleuckners Rest, Poststr.

2 unmeublirte Zimmer sofort zu vermiethen an Herren od. Damen in der Nähe d. Rosenthals, Gustav-Adolph-Straße 19b, 3. Etage.

Zu vermiethen ist bis 15. Juli Stube und Kammer, unmeublirt, Aussicht in Garten, Eingang separ., Tauchaer Straße 21, Quergeb. II.

Zwei freundl. meubl. sowie unmeubl. Zimmer, freie Aussicht, sind sof. od. srät. zu vermiethen. Näheres bei Hrn. **Helbig,** Petersteinw. 50c.

Zwei unmeublirte Stuben sind sofort zu vermiethen Pfaffendorfer Str. 26, Eldorado, 4. Et.

Garçon-Logis.
Eine fein meubl. Stube mit Schlafcabinet ist per 15. Juli zu vermiethen Petersteinweg 7, 2 Tr.

Garçonlogis, hübsch meubl., an einen anst. Herrn zu vermiethen. 12—2 Uhr Mittags
Elisenstraße 20, 3. Etage rechts.

Garçonlogis, elegant und geräumig, ist zu vermuthen Centralstraße 2, 3. Etage.

Vermiethung. 1. August ein meubl. Garçonlogis, Aufs. Promen. Kl. Fleischergasse 21, 1 Tr.

Garçon-Logis.
Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube ist pr. 15. Juli an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Grimm. Steinweg Nr. 7, 1. Etage.

Garçonlogis, 2 f. m. Stuben mit Matr.-Bett sind meßfrei Berliner Str. 22, II. l. zu verm.

Zu verm. ist ein freundliches Garçonlogis mit Saal- und Hausschl. Lessingstraße 9a, 3. Et. r.

Zu vermiethen ist ein **Garçon-Logis** an der Promenade mit oder ohne Pension
Thomaskirchhof Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermiethen an Herren Stube mit Kammer Alexanderstraße Nr 27 bei Thomas.

Zu vermiethen ist ein gut meubl. Zimmer nebst Cabinet Nürnberger Straße 27, 2. Et. l.

Zu vermiethen ein meubl. Zimmer u. Schlafstube an 1 oder 2 Herren Turnerstraße 3, III.

Zu vermiethen 2 fein meubl. Zimmer im Ganzen oder getheilt, Eingang separat, Saal- und Hausschlüssel, Nähe des Bayer. Bahnhofs an 1 oder 2 Herren Sophienstraße 23, III.

Zu vermiethen eine freundl. meubl. Stube und Schlafzimmer an der Promenade, 15 Juli oder später zu bez. An der Pleiße 7, 3 Etage.

Zu vermiethen ist ein freundl. Stübchen mit Schlafkammer an 1 oder 2 Herren
Preußergäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist sofort eine frndl. meubl. Stube mit Alkoven f. Herren Bayer. Str. 12 B, III.

Zu vermiethen eine freundliche, gut meubl. Stube mit Alkoven, S.- u. Hausschl., Matratzenbett, herrl. Aussf. n. d. Rosenthal, sof. od. 1. Aug. an 1 od. 2 Herren Humboldtstr. 17, IV. l. v. 12—2.

Zu vermiethen sind sofort 2 Stuben bis 1. October. Näheres Münzgasse Nr. 21, im Milchgeschäft.

Zu vermiethen ist ein gut meubl. Zimmer mit Schlafstube, H.- u. Saalschl. Kl. Fleischerg. 9, 1. Et.

Zwei meublirte Stuben sind sofort oder zum 1. Aug. an Herren zu vermiethen
Elisenstraße 32, 1 Tr. l. am Schletterplatze.

In der Nähe des Bayer. Bahnhofs ist ein schön und gesund gelegenes Zimmer nebst Schlafstube vornheraus, unmeublirt, an einen oder zwei Herren sofort zu vermiethen. Auf Wunsch mit Aufwartung. Zu erfragen in Wagners Expreß-Bureau, Grimm. Steinweg 61.

Eine fein meublirte Stube
und Cabinet mit Clavier ist an einen anständigen Herrn zu vermiethen Poniatowskystraße 12, 3 Treppen rechts.

Eine Stube mit Alkoven, fein meubl., ist an 1—2 Herren sof. oder den 1. Aug. zu vermiethen Grimma'sche Str. 31, 4. Et. vorn. Carl Tautz.

1 große, schön meubl. Stube nebst Schlafstube, ist zu verm. An der Promenade Töpferstr. 3, I.

Für zwei Herren
ist ein gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet, separ. Eing., Zeitzer Str, sofort zu vermiethen. Näheres bei Herrn Kaufmann Henke am Markt.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven ist an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. August (meßfrei) zu vermiethen
Theatergasse Nr. 4 parterre.

Eine oder **zwei leere Stuben** mit Alkoven sind sofort oder später zu vermiethen
Sophienstraße 7, 3. Etage.

Ein freundl. Zimmer nebst Schlafstube ist an 2 Herren oder anständige Dame zu vermiethen Promenadenstraße 4, 1 Tr. Gartengrundstück.

Zu verm. ein freundl. gut meubl. sep. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. an H. Johannisg. 8, I.

Zu vermiethen ist eine Stube an 1 oder 2 Herren Halle'sche Straße 13, Hof 3 Tr.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube Brühl 3/4, Treppe B, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube mit Haus- u. Saalschl. an 2 Herren Gerberstraße Nr. 36, I., rechts, neben Weber's Restauration.

Zu vermiethen ist ein freundl. Stübchen an einen Herrn Neukirchhof 13, Tr. A. Lehmann.

Zu vermiethen ein einfach meubl. Stübchen an Herren Nicolaistraße 16, Hof 1 Treppe.

Zu vermiethen ein fr. meubl. Zimmer, sep. u. Hausschlüssel, an Herren Burgstraße 11, III.

Zu vermiethen eine freundl. meubl. Stube an 1 anst. Herrn Waisenhausstr. 3, Hof 2 Tr. r.

Zu vermiethen ist eine fein meublirte Stube vornheraus mit Haus- und Saalschlüssel
Sternwartenstraße 18c parterre.

Zu vermiethen sofort oder 15. Juli ein meubl. Zimmer Sternwartenstraße 26, 2. Et. r.

☛ **Zu vermiethen** eine große 2fensterige Erkerstube, vorheraus 3 Treppen, Petersstraße Nr. 20, Stadt Wien, Restauration.

Zu vermiethen ist zum 15. d. 1 fl. meubl. Stube für Herren Sternwartenstraße 11, I. l.

Zu vermiethen ist eine frdl. Stube an Herren Kaufleute od Studenten Petersstr. 38, II. bei Dietz.

Zu vermiethen eine große, schön meublirte Stube an anständ. Herren Turnerstr. 8, 4 Tr. r.

Zu vermiethen
ist sofort oder 15. Juli eine fein meublirte Stube an zwei anständige Herren, wenn gewünscht mit kräftigem Mittagstisch
Waisenhausstraße 37, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist ein großes Zimmer für 1 bis 2 Herren Hainstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Sofort oder sp. zu vermiethen mehrere schöne gut meublirte Zimmer Dorotheenstr. 6, III. l.

Eine fein meubl. Stube ist sofort an einen sol. Herrn zu vermiethen Elsterstraße 30, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer
ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen in der Nähe des Schützenhauses und Theaters
Carlstraße Nr. 9, 2. Etage vornh.

Ein **Zimmer mit Pension** ist v. 15. Juli ab zu haben Waisenhausstraße 2, 2 Treppen.

An der Promenade.
Ein sehr elegantes Zimmer sofort zu vergeben Centralhalle 2. Etage links.

Stube
neu meublirt, mit sep. Eing., Saal- u. Hausschl., ist in der Elsterstr bald zu vermiethen.
Näh. bei
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Eine **Stube,** gut meublirt, ist sofort preiswürdig an 1 Herrn zu vermiethen Colonnadenstraße 22, Hinterhaus 3 Treppen links.

Eine freundlich meublirte Stube mit Hausschlüssel ist an einen Herrn sofort oder später zu vermiethen Petersstraße 23 bei Schmidt.

Eine freundlich meublirte **Stube** ist sofort oder den 15 Juli zu vermiethen Katharinenstraße Nr. 9, im Hofe links 2. Etage.

1 freundl. meubl. **Stube** ist 15. d. an einen anst. Herrn zu verm. Brüderstr. 27, H. III. l.

Sofort oder später zu verm. ein fein meubl. **Zimmer** an Herren Windmühlenstr. 41, I. r.

Eine fein meublirte 2fenster. Stube mit Parquet und schöner Aussicht ist für sofort oder später an einen Herrn Zeitzer Straße Nr. 22b, II. rechts zu vermiethen.

Eine frdl. meubl. Stube ist an 1 anst. Herrn sofort zu vermiethen Lützowstraße 24, I.

Eine schöne ausmeubl. Stube mit sehr schöner Aussicht, meßfrei, sep. Eingang, Haus- u. Saalschl. ist an einen anständ. Herrn sofort oder 15. Juli zu vermiethen Zeitzer Straße 15b, 4. Etage rechts.

Ein einfach meubl. Stübchen ist an Herren zu vermiethen Reudnitz, Gemeindestr. 11, parterre.

Eine frdl. meubl. **Stube** ist an 1 oder 2 Pers. sofort zu vermiethen Nordstraße 27, 4. Etage.

Ein eleg. meubl. Zimmer ist sogleich oder später zu vermiethen Wiesenstraße 10, 1. Et. l.

Eine freundliche Stube ist an einen Herrn zu vermiethen Körnerstraße 2, 4. Etage links.

Zu vermiethen 1 Stube als Schlafstelle für 2 Herren Reudnitz, Gemeindestr. 3, Hof 1 Tr. l.

Zu vermiethen ist sofort eine freundliche Schlafstelle Bayerische Str. 9d, Seitengeb. part.

Zu vermiethen 1 Stube für 2 Herren als Schlafstelle Elsterstraße 27, 4 Tr. rechts vornh.

Zu vermiethen ist eine freundliche Schlafstelle Burgstraße 19 bei Stephan.

Zu vermiethen sind 1—2 Schlafstellen an solide Herren in einer gr. freundl. Stube
Hainstraße 24, Tr. E, 4 Tr.

Zu vermiethen 1 meubl. Stube als Schlafstelle an sol. Herren Reichsstr. 20, 21, III. rechts.

Eine **Schlafstelle** für einen Herrn ist offen Thomasgäßchen 10 in der Restauration.

Zwei freundliche **Schlafstellen** sind offen Nicolaistraße 33, 3. Et. vornheraus.

Ein anständiger Mensch findet **Schlafstelle** Turnerstraße 3, 5 Treppen bei Gentsch.

Schlafstellen sind zu vermiethen Petersstraße Nr. 42, i. Hofe r. 3 Tr. bei Gust. Krochenhauer.

Ein junger anständiger Mensch kann Schlafstelle erhalten Lange Straße 17, 1 Treppe r.

Eine Stube als Schlafstelle ist zu vermiethen Lange Straße 25 im Vorderhaus links.

Zwei anständige Herren finden Schlafstelle Körnerstraße Nr. 3, im Hofe links 2 Tr.

Eine freundl. Kammer mit Bett, S.- u. Hausch., ist an 1 soliden Herrn zu vermiethen Reudnitz, Rathhausstraße, Pflaume's Haus, 3. Etage.

Eine kl. fr. Kammer ist für ein sol. Mädchen offen Petersstraße 4, Treppe C, 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für anständige Herren Auch ist eine unmeubl. Stube daselbst an einen Herrn zu vermiethen Ulrichsgasse 16, im Hofe im neuen Gebäude, 3. Etage links bei Fr. Müller.

Offen sind zwei gute Schlafstellen für Herren Elisenstraße 30, links 2 Treppen.

Offen gute Schlafstellen in fr. Zimmer, meubl., Hausschlüssel, Brühl Nr. 56, 2. Etage.

Offen sind Schlafstellen für Herren Alexanderstraße Nr. 4, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Friedrichstraße Nr. 15.

Offen sind Schlafstellen in frdl. Stuben mit Mittagstisch f. Herren Centralstr. 3, 4 Tr. rechts.

Offen eine freundliche Schlafstelle Moritzstraße Nr 17 part. bei Bürkner.

Offen eine Schlafstelle
Naundörfchen Nr. 3 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren. Zu erfr. Nürnb. Straße 37 im Barbiergeschäft.

Offen sind Schlafstellen für Herren, m. Hausschlüssel Kleine Fleischergasse 18, 4 Treppen r.

Offen in einer freundl. Stube eine Schlafstelle für Herren Ranstädter Steinweg 63 r. p.

Offen ist 1 Schlafstelle für 1 anst. Mädchen Elisenstraße Nr. 3, im Hof II. rechts.

Offen ist 1 frdl. Stübchen als Schlafstelle für einen Herrn Lützowstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zum 1. August wird ein anständiger Herr als Theilnehmer zu einem freundlich gut meublirten Zimmer gesucht Centralstraße 3, 4 Tr. **links.**

Gesucht wird ein Herr als Theilnehmer zu 1 frdl. Stube Nürnberg. Straße 63, 4 Treppen.

Restauration zum Johannisthal.
Auf meiner **Kegelbahn** ist ein Abend frei geworden. **M. Menn.**

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts-Halle Mittelstraße 9. Anmeldungen zum Unterricht erb. mir im ob. Local.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Heute Nachmittag 4 Uhr
gemüthlicher Spaziergang
nach der
Terrasse Kleinzschocher.

Corso-Halle,
17. Magazingasse 17.
Concert und Vorstellung.
Auftreten der Damen Frl **Kramer, Mappes, Stern,** der Komiker Herren **Oberländer u. Heigersen** ꝛc. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Emil Richter (der Süße).

Lützschena.
Sonntag den 13 Juli **großes Sommer- und Volksfest.** Näheres durch die morgenden Anschlagezettel. **F. Weise.**

Eis **Vanille-** und **Erdbeer-** in bekannter Güte à Port. 2 ℳ empfiehlt
L. Tilebein, Hainstr. 25.

W. Winkler, Kohlenstrasse II,
früher Hospitalstraße 44,
empfiehlt seine neu eingerichtete **Localität** vis à vis dem Bayeri'schen Bahnhof. Morgen **großes Schlachtfest** verbunden mit **Einzugsschmaus.** Bereinsbier ff. Es ladet alle seine Freunde ergebenst ein
achtungsvoll **der Obige.**

TEUBNER'S GARTEN
Heute
Schlachtfest.
Gose u. Bier ff.
Tauchaer Str. No. 16.
Gosenstube.

Heute Schlachtfest
nebst ff. Lagerbier und Zerbster auf Eis empfiehlt
E. Schwabe, Ranstädter Steinweg 7.

Mariengarten.
Heute Abend Allerlei.

Colonnadenstraße Nr. 22.
Heute **Schlachtfest,** Lagerbier auf Eis empf.
Ferd. Lenkgen.

Restaurant Victoria.
Stockfisch mit Schoten. Vereins-Lager- und echt Bayerisch Bier auf Eis.
☛ Aufenthalt im Garten höchst angenehm.
Neu — Carambolage-Billard. — Neu.
Um gütigen Besuch bittet **F. Lippert.**

Heute Abend
Stockfisch mit Schoten.
Bodenbacher Bierhalle,
Katharinenstraße 10.

Julius Windisch,
Grimm. Str. 5. **Restauration** Neumarkt 1.
Heute Abend **Sauerbraten** mit Klössen.

Insel Buen Retiro.
Gondelfahrt.
Täglich große Krebse, Schleie, Backfische. Verschiedene Biere ff. **M. Rudolph.**

Münchner Bierhalle,
Burgstraße 21, Ecke vom Sporergäßchen, empfiehlt echt Dresdner Lagerbier, direct vom Faß auf Eis, sowie ff. Gose. Außer dem Haus echt Dresdner à Töpfchen 13 ₰.

Gute Quelle.
Dresdner Waldschlößchenbier.

Speckkuchen
empf. heute früh **Carl Rohde,** Klosterg. 4.
Zerbster u. Lagerbier famos.

Kleiner Kuchengarten.
Heute Donnerstag von 5 Uhr ab:
Speckkuchen.
Lagerbier (Riebeck & Co) u. Wernesgrüner f.

Dampfschifffahrt Leipzig, Abfahrt Nachm. 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7, 1/2 8 u. 1/2 9 Uhr,
Plagwitz, „ „ 2, 3, 4, 5, 6 7 u. 8 „

Schützenhaus.

Heute 42. Abonnement-Concert

von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner** im **Trianongarten**, sowie Auftreten der Gesellschaft der Herren **Gebr. Gertiny** mit den Damen **Anitta** und **Paula** um 8, um 1/2 10 und 1/2 11 Uhr.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen. Alpenglühen. Crystallfontaine mit farbigem Lichtreflex.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.

Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu **Diners** und **Soupers** reservirt.

Saison-Abonnementskarten, gültig bis Mitte **September a. c.**, für jeden Herrn 1 1/3 Thlr., jede Dame 1 1/3 Thlr. und für jedes Kind à 20 Ngr., sind in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt**, Neumarkt 16, bei Herrn **Fr. Voigtländer**, Markt 16, sowie an der Casse des Schützenhauses zu haben. **C. Hoffmann.**

Auch bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen um 10 und 1/2 11 Uhr im großen Saale statt.

Bonorand.

Heute Donnerstag den 10. Juli

Militair-Concert vom Musikchor des 8. Inf.-Reg. Nr. 107.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag großes Garten-Concert.

Das Programm besagt alles Nähere. Der Eingang zum Garten vom Brandwege ist geöffnet. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Musikchor von **A. Wenck.**

Bei dem heutigen **Concert** wird à la carte warm gespeist, worunter **Allerlei. A. Stolpe.**

Die vollständig neu und schön restaurirten Localitäten des Tivoli nebst schönem Garten erlaube ich mir dem geehrten Publicum als angen. Aufenthalt zu empfehlen.

Pantheon-Garten.

Heute Abend

Tyroler-Concert der Geschwister **Bischof** aus dem Lechthale.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Thieck's Garten „zur goldnen Laute".

Ranstädter Steinweg No. 74 und Gustav-Adolph-Strasse No. 2

Heute Abend

von 1/2 7 Uhr an Frei-Concert.

Dabei empfehle **Allerlei, feines Lagerbier, ff. Bayerisch** und **Kösener Weissbier.**

NB. Bei ungünstigem Wetter **kein Concert.**

Zu dem heutigen **Abend-Concert** vom Musikchor des Herrn **Riede** empfehle **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge**, sowie verschiedene andere Speisen. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **F. A. Kiesel.**

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein

Restaurant und Café,

Sternwartenstrasse No. 18

eröffne, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden **nur durch gute Speisen und Getränke** zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

Fr. Gippner.

NB. Auch steht daselbst ein schönes **Gesellschaftszimmer**, 30—40 Personen fassend, bereit.

Mogk's Kaffeegarten und Kegelbahn, Berliner Straße Nr. 4.

Sonntag den 13. Juli erstes großes **Prämien-Auskegeln**, bestehend aus einem Schäfchen, Gänsen, Enten, Hähnen u. s. w., jedes Loos gewinnt. Es ladet dazu ergebenst ein **W. Mogk.**

Veteranen-Halle, Gohlis.

Sonntag den 13. Juli **Schweinauskegeln**, wozu freundlichst einladet August Vetter.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Stockfisch mit Schoten. **Stierba.**

Allerlei

empfiehlt zu heute Abend **C. W. Schneemann.**

Thieme'sche Brauerei.

Heute **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge. **Bier auf Eis vorzüglich.**

Fritz Träger.

Restaurant u. Café Sedan,

Ecke des Berggäßchen, Gohlis,

empfiehlt heute **Speckkuchen, ff. Bayerisch u. Lagerbier, guten Kaffee u. Kuchen, div. andere Getränke, warme und kalte Speisen.**

R. Pfennig,

früher „**Restaurant Telegraphen-Station Leipzig.**"

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, sowie reichhaltige Speisekarte, Bier auf Eis. Morgen Rinderbraten mit Klößen. **W. Rosenkranz,** Zeitzer Straße 20 c.

Garten-Restaurant zum Sophienbad.

Dorotheenstraße Nr. 2.

Heute Donnerstag Allerlei. J. Bergmann, früher Hentze.

Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg 54,

empfiehlt heute **Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.** Täglich **Mittagstisch.** Bayerisch und Lagerbier ff.

Gosenschlösschen in Eutritzsch.

Heute lade zu Allerlei erg. ein, Gose in allen Nummern, morgen Freitag Schlachtfest. **J. Jurisch.**

Restauration und Café Schleussig im Park.

Heute Abend Allerlei. **A. Hirsch.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Allerlei mit Cotelettes oder Rindslende empfiehlt heute **J. C. Winterling.**

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute Nachmittag von 4 Uhr **Speckkuchen**, von 6 Uhr **Schweinsknochen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet **R. Pfützner.**

NB. Von 7 Uhr an **Tanzstunde.**

Grüne Schenke

empfiehlt feines Wernesgrüner. J. G. Klöppel.

Brandbäckerei

empfiehlt heute von 5 Uhr an Speckkuchen sowie Fladen, Dresdner Gieß-, Kirsch-, Stachelbeer- und div. Kaffeekuchen, Getränke von bekannter Güte. **E. Kuhnt.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt **Speckkuchen**, vorzügliches Wernesgrüner, echt Bayerisch und Riebeck'sches Lagerbier **W. Hahn.**

Verloren ein **goldenes Medaillon.** Gegen Dank und Belohnung abzugeben Weststraße 64 b, 4. Etage.

Verloren vom Bayr. Bahnh. bis Peterstr. ein gold. **Ring.** Gegen Belohnung abzugeben Preusserg. 14, V. l.

Verloren wurde vorgestern Abend b. Feuerwerke im Pfaffendorfer Fettviehhofe eine silberne Cylinderuhr. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Filiale dieses Bl., Hainstraße 21, Gewölbe.

Gestern Mittag wurde von einem armen Kinde 1 ₰ 2 ₰ im Portemonnaie verloren. Der ehrl. Finder w. geb. es gegen D. abz. Mühlg. 8, 2 Tr. r.

Montag Abend wurde eine **Lorgnette** verloren. Bitte dieselbe gegen Belohnung bei Hrn. Franke, Ritterstraße Nr. 5, 2. Etage, abzugeben.

Verloren wurde auf dem Wege Johannapark, Connewitz, Linie, ein **Verdeckleder von einer Droschke.** Gegen **2 Thlr.** Belohnung abzugeben **Petersstraße 24, Großer Reiter.**

Verloren wurde ein Stubenschlüssel in der Windmühlenstraße, Schrötergäßchen oder Königsplatz. Abzugeben Turnerstraße 12 in der Destillation, Ecke der Windmühlenstraße.

Gefunden wurde ein gold. Ring in Eutritzsch. Abzuholen Plagwitz, Kurze Straße 8.

Entflogen ist am Dienstag ein Canarienvogel, der gegen Belohnung **Erdmannsstraße Nr. 15, II.** zurückerbeten wird.

Ein **Canarienvogel** (Bastard) ist entflohen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Elisenstraße Nr. 13 b, parterre.

Entflogen am Dienstag Nachmittag ein Canarienhähnchen. Gegen **gute** Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 6, parterre.

Alle **noch vorhandenen** Gegenstände, Leihhausscheine 2c., welche uns verkauft u. das **Rückkaufrecht bis mit 15. Juni 1873 verloren**, werden, wenn selbige **bis mit 20. Juli 1873** nicht **eingelöst** oder **prolongirt**, von uns dann verkauft.

Schaller & Dittmann,
Burgstraße Nr. 11.

Warnung.

Es hat mich meine Ehefrau seit 8 Tagen böswillig verlassen. Alle etwaigen Schulden, welche sie macht, honorire ich nicht.

Karl Richter, Wagenwärter.

Herr B..... (Bekanntschaft von **Uetliberg** 1867) wird, da Adresse unbekannt, höflichst ersucht, seinen Besuch am nämlichen Ort, wo er ihn voriges Jahr vergeblich gemacht, zu wiederholen.

Die junge Dame, welche am verg. Donnerstag Abend von der Nürnb. bis zur Leipziger Straße von einem Herrn begleitet u. am Dienstag Abend vergebl. erwartet wurde, wird freundlich gebeten nächst. Sonnabend 8 U. in daß. Café zu kommen.

Reiseabenteuer

auf einem Dampfer zwischen Dresden u. Königstein.

T. (zum Fenster der Cajüte hinaussehend.) Du, Sch. F., wenn jetzt großes Wasser würde, liefe es zum Fenster herein?

Sch. E. J, Du närr'scher Kerl, was Du denkst, da geht das Schiff doch mit in die Höhe. Ha! ha! ha! **Ein Mitreisender.**

Fräulein, wenn Ihr Herz noch frei und rein, wie Ihr Angesicht, bitte ich um Annäherung. Durch mein am Thüringer Bahnhof durch Schwesterchen erhaltenes Couvert mit meiner Adresse wissen Sie mir direct zu schreiben.

Herzlichen Gruß **L.**

— **a. E.** Unternehmen Sie nichts ohne vorherige Verständigung. Der letzte Weg war nicht der rechte. **E.**

Black Domino

19. 8 1. 11. 9. 1.

Thalia?

keine Ahnung, wenn Sie nicht antworten wollen, dann hiermit besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Lieber Schatz!

Heute nach A..... gereist, Sonnabend mit R..... zurück, erhälst Montag Nachricht. Tausend Grüße von **D. Zigeuner.**

Die Antwort auf C. E. No. 8. liegt poste restante bereit.

Unserm Freunde und Turngenossen

Ernst Jockuß

gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste

seine Turnfreunde,

Na! fall' nicht wieder auf die Nase.

Wir gratuliren unserm Freund **Gustav Tischer** heute zu seinem 32. Geburtstage von ganzem Herzen und wünschen, daß er den Tag noch vielmal gesund und glücklich erleben möge. A. J. S. T. Z. F. W. H. P. G. B.

Ein donnerndes Hoch unserm lieben **Gust'chen** zu ihrem heutigen Wiegenfeste.

Die Milchpietzer.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgässchen 5, II. bei Kösser. **D. R.**

„Barbarossa"

Harzer-Kräuter-Magen-Liqueur als vorzüglichstes **Präservativ** gegen **Cholera, Cholerine, Ruhr 2c.** angelegentlichst empfohlen.

Anmann & Co., Neumarkt 9.

Um das **Zahnen** bei den Kindern zu erleichtern u. alle bösen Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen, können als vorzüglich wirksam empfohlen werden: Dr. Gehrig's **Zahnhalsbändchen** und **Zahnhalsperlen** (à 10 resp. 15 ₰ in der Drogenhandlung Nicolaistraße 52 zu haben).

Bad Mildenstein,

Schletterstraße 5 — Kiefernadeldampfbäder für Damen 1—4, für Herren 8—12 und 4—8 Uhr.

Maler, Lackirer u. Vergolder.

Montag den 28. Juli **Sommervergnügen** verbunden mit Concert und Ball im Gasthof zur **Stadt Naumburg**, wozu wir die Herren Principale und Collegen höflichst einladen werden.

Das Comité.

NB. Billets sind gratis zu haben bei Herren **Wilh. Strohbach**, Reudnitz, Kurze Straße 5, **Felix Sperling**, Hospitalstr. 17, **Herrmann Apley**, Elisenstr. 4, **Ernst Börner**, Gerberstraße 46, Hinterhaus 3. Etage.

P. P.

Die unterzeichneten Firmen benachrichtigen hiermit ein betheiligtes Publicum, daß ihre Geschäftslocale vom 14. Juli d. J. an während der Mittagszeit von ½1 Uhr bis 2 Uhr geschlossen bleiben.

C. & Th. Dressler. C. H. Eltzner. J. F. Fuchs. F. W. Grothe. B. Goldschmidt. Aug. Habedank. Herr. Hirschfeld. S. Kahnt. Gebr. Krahmer. Leond. Kaupisch. Leuthner & Jahn. L. Meltzer. And. Müller. B. Naumann. Th. Rackwitz. G. Rackwitz. L. Simoni. J. C. Weinold sen. F. Weinold & Lange.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Hermann Schlösser's

preisgekröntes Gemälde:

„Thetis von Peleus überrascht"

bleibt nur noch

bis mit Sonntag den 13. d. M.

ausgestellt.

Heil- und Kur-Bäder im Diana-Bad,

Pensionat Lange Strasse No. 4—5, Leipzig,

„bewirken Stoffwechsel des Blutes",

Ausscheidung verdorbener Säfte, in Folge dessen **Regeneration** (Verjüngung) des menschlichen Organismus, **Säfteentwickelung, Kräftigung** und **Stärkung** der **Muskeln, Nerven** und der **Verdauungsorgane,** dienen als Mittel zur Hebung alter tiefgewurzelter **Haut- und Erkältungsleiden,** schützen vor **Blutstockungen** und vor allen daraus entstehenden unzähligen Krankheiten. **Rippenfell-Entzündungen** und **kaltes Fieber** werden sofort nachhaltig beseitigt. In Fällen Anwendung der **Electro-Magnetismus- und Inhalations-Apparate** in engster Verbindung mit dem Bade. Hausbäder u. Hausdampfbäder stets zu Diensten.

Kinderfest des Schreبervereins

Sonntag den 20. Juli 1873 Nachmittags auf dem Schreberplatze.

Der Zutritt zum Festplatze wird, um der **Ueberfüllung** desselben vorzubeugen, nur gegen **Vorzeigung** von **Eintrittskarten** gestattet, und es gelten wegen derselben, sowie wegen der Theilnahme am Feste folgende Bestimmungen:

1.

Für jedes am Feste, insbesondere also am **Festzuge** und an **den Spielen** theilnehmende **Kind** eines **Vereinsmitgliedes** ist eine **Kinderkarte** zum Preise von 1 ₰ beim **Vereinsboten** oder im Comptoir des untengenannten Herrn **Franz Schneider** zu lösen.

2.

Jedes **Vereinsmitglied** erhält für sich und seine Angehörigen durch den Vereinsboten **unentgeltlich 3 Eintrittskarten** zugestellt, über deren Empfang zu quittiren ist. Außerdem bleibt ihm freigestellt, noch 2 Eintrittskarten zum Preise von je 1 ₰ im Comptoir des untengenannten Herrn **Schneider** bis zum 19. Juli d. J. zu lösen.

3.

Für jedes am Feste, insbesondere also am **Festzuge** und an den **Spielen** theilnehmende **Kind** von Eltern, welche **nicht** zum Vereine gehören, sind **5** ₰ zu entrichten, und werden außer den für dergleichen Kinder entnommenen Kinderkarten noch je **2 Eintrittskarten** an deren **erwachsene** Angehörige verabreicht werden.

4.

Jede **erwachsene** Person, welche **nicht** Mitglied des Vereins ist, hat, um auf den Festplatz zugelassen zu werden, eine **Eintrittskarte** zu 2½ ₰ zu lösen, und erlangt dadurch das Recht zur Miteinführung von **2 Kindern.** Sollen Letztere am Feste selbst theilnehmen, so gilt für sie die Bestimmung unter Nr. 3.

5.

Die Kinderkarten und Eintrittskarten sind auf dem Festplatze **sichtbar** zu tragen.

6.

Eintrittskarten für **Erwachsene** sind im Comptoir des Bildhauers Herrn **Franz Schneider** auf der Weststraße Nr. 21 während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, am Tage des Festes selbst am Eingange zum Festplatze zu lösen. **Kinderkarten** werden nur bis zum 19. Juli d. J. Nachmittags 6 Uhr an der obengenannten Stelle verabfolgt.

Weitere Bekanntmachungen bleiben vorbehalten.

Leipzig, den 9. Juli 1873.

Dr. Willem Smitt, Vereins-Vorsitzender.

Riedelscher Verein. Die auf heute (Männerchor) und nächsten Montag angesetzten Uebungen müssen plötzlich eingetretener Umstände wegen unterbleiben. — Wiederbeginn der Uebungen Anfang September.

Bürger-Club.

Sonntag den 13. Juli **Sommerfest** im Gasthof zur goldnen Krone in Connewitz. Von Nachmittag 3 Uhr an **Concert** und verschiedene **Belustigungen,** Abends **Ball.** ☞ Da die Festräume es gestatten, ist die Einführung von **Gästen** diesmal nicht beschränkt.

Der Vorstand.

19. **Sonntag den 13. Juli** findet unser **Sommerfest** verbunden mit **Concert und Ball** im **Gasthof zum Helm** in Eutritzsch statt. Billets für Mitglieder und Gäste sind im Uhrengeschäft des Hrn. **Meinhardt** am Petersthor in Empfang zu nehmen. **19.**

Der Vorstand.

Violetta.

Sonntag den 13. Juli a. c.
Omnibus-Fahrt nach **Eythra.**
Abfahrt präcis 1 Uhr von Schneemanns Restaurant. Billetverkauf Donnerstag Abend von 7 Uhr ab im Ital. Garten.
D. V.

Amitié. Sonntag den 13. Juli Landpartie nach Ehrenberg, daselbst **Tanz.** Abgang punct 2 Uhr vom Italienischen Garten. **D. V.**

Vogelschiessen in Altenburg.

Unser diesjähriges feierliches Vogelschießen wird in der Zeit

vom 13. bis mit 20. Juli a. c.

stattfinden.

Mit dieser Anzeige verbinden wir die Bitte um recht zahlreiche Betheiligung an diesem Feste.

Altenburg, den 6. Juli 1873.

Das Directorium des Bürgerschützencorps.

Vogelschiessen in Pegau.

Für die Dauer des diesjährigen Vogelschießens, welches den 27. Juli beginnt und 3. August endigt, wird unter billigen Bedingungen die Aufstellung eines der Neuzeit entsprechenden Carousfels gewünscht.

Diejenigen Carousselbesitzer, die gemeint sind, das Vogelschießen, welches einen guten Erfolg verspricht, zu frequentiren, werden ersucht, ihre Anmeldungen längstens bis zum **25. Juli** d. J. beim unterzeichneten Directorium zu bewirken.

Pegau, den 8. Juli 1873.

Das Directorium der Schützengesellschaft.

Generalversammlung

der Mitglieder der R. E. Leideritz'schen Krankencasse

Sonntag den 13. Juli a. c. Nachmittag 3 Uhr, Petersstraße Nr. 15. **D. V.**

Vorläufige Anzeige.

BÜRGER-VEREIN

Sonntag d. 20. Juli a. c. findet die Partie n. Penig—Rochsburg statt. Näheres durch die in einigen Tagen erscheinenden Programms.

Die Vorsteher.

Apollonia!

Die Fahnenweihe findet Sonnabend 12. Juli Abends 8 Uhr im kleinen Saale des Apollo statt und ist hierzu das Erscheinen **sämmtlicher** Mitglieder (mit Angehörigen) unbedingt nothwendig.

Sonntag 13. Juli Nachmittag 2 Uhr **Taufpartie** nach Connewitz. Versammlungsort im selben Locale. **D. V.**

Xylographen!

Sonnabend den 12. ds. Mts. **Gondelpartie** nach Connewitz (mit Damen). Abfahrt 7 Uhr am Kirschwehr; — Station Waldschlößchen.

Das Comité.

Wilhelm Werner,
Lina Werner geb. **Waitzmann.**
Vermählte.
Gohlis, am 9. Juli 1873.

Die Geburt eines **gesunden kräftigen Knaben** zeigen allen Verwandten u. Freunden nur hierdurch an

Reudnitz, den 9. Juli

J. Schubert, B. Schubert geb. Rühlmann.

Heute Nachmittag 2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut.

Leipzig, den 9. Juli 1873.

Carl Füchsel
und **Frau** geb. Engelhardt.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langjährigen, schweren Leiden unsere liebe Frau, Mutter, Großmutter und Schwester

Friederike Bewig geb. Obst

in ihrem 57. Lebensjahre, was hiermit tiefbetrübt allen Verwandten und Freunden anzeigen Möckern, Wahren, Stahmeln u. Leipzig d. 9. Juli

die Hinterlassenen.

Für die mir beim Tode meines guten Mannes, des pens. Lotterie-Expedienten **Wilh. Ehreg. Lehmann,** namentlich von seinen Herren Collegen so vielseitig erwiesene Theilnahme sage ich hierdurch meinen wärmsten Dank.

Die trauernde Wittwe.

Gestern Nachmittag 3 Uhr verschied schnell und unerwartet unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager **Friedrich Grasewurm.**

Dies zeigen Verwandten und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, an

Leipzig, den 9. Juli 1873.

Carl Grasewurm, nebst Hinterlassenen.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die innige, ergebene Anzeige, daß Dienstag den 8. Juli Abends nach 8 Uhr unsere Mutter, die gute, treue, die schwergeprüfte Mutter

Ernestine Eleonore verw. **Schirmer**
geb **Schneider** aus Autigk

im 69. Jahre sanft und selig verschied; ein süßer Friede ruht in ihren reinen Zügen. Möge Jedem ein gleicher Heimgang ins Vaterhaus beschieden sein!

Leipzig, Moskau und Autigk.

Ihre Kinder:
Familie **Scheinert,**
Familie **Schölpple,**
Robert, Moritz, Ernst Schirmer.

Todesanzeige.

Gestern Abend 9 Uhr entschlief sanft nach 20wöchentlichem schweren Krankenlager unser heißgeliebter, in seiner Liebe und Geduld uns Allen unvergeßlicher Sohn, Bruder und Schwager

Clemens Anton Schneider

in seinem noch nicht vollendeten 21. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrübt lieben Verwandten und Freunden hiermit an und bittet um herzliche Theilnahme

Leipzig, den 9. Juli 1873.

die Familie Schneider
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag Abend 6 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute Abend 9 Uhr beschloß mein Schwiegervater

Herr Michael Weibrauch

im Alter von 76 Jahren sein unermüdlich thätiges, nur für das Wohl seiner Angehörigen bedachtes Leben. Im Namen der Hinterlassenen zeigt dies an

J. Friedr. Fritzsche.

Leipzig, den 8. Juli 1873.

Herzlichen Dank für die uns bewiesene Theilnahme bei dem Begräbniß unserer lieben Frau, Schwester und Schwägerin

Anna Göhring geb. **Parthum.**

Leipzig, den 9. Juli 1873.

Bruno Schmidt und Frau.

Allen Denen, welche uns bei dem betroffenen schweren Unglücksfalle so hülfreich zur Seite standen, sowie seinem Herrn Principal G. Kreutzer und Allen für die bewiesene herzliche Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres guten Sohnes, Bruders und Schwagers **Ernst Friedrich** und für den reichen Blumenschmuck sagen wir unsern innigsten Dank.

Eutritzsch, Neu-Schönefeld, 9. Juli 1873.

Die Familie **Friedrich.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.
Händel's Bad. Temperatur des Wassers 18°.
Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 18°.
Fischer-Innungs-Bad. Temperatur 19½°.
Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 20°.

Speisenanstalten I u. II. Freitag: Spinat mit Rindfleisch. **H. V.** Weidenhammer. Plantier.

Nachtrag.

) **Leipzig,** 9. Juli. Das gestern Abend im Restaurationsgarten des Pfaffendorfer Hofes veranstaltete Feuerwerk hat den Erwartungen des ungemein zahlreich versammelten Publicums nicht entsprochen. Schon die Verzögerung des Beginns brachte einen gewissen Unmuth unter die Zuschauer, sodann raisonnirte man über die langen Pausen, über das Feuerwerk selbst aber wurde entschiedene Mißbilligung laut. Manches war zwar gut, die Hauptsache klappte aber nicht, viele Feuerwerkskörper versagten oder brannten nur theilweise, und schließlich brach ein unheimlicher Sturm des Unwillens los, da die Ausführung des Feuerwerks mit den öffentlichen Ankündigungen in keinem Einklang stehen sollte und das Publicum sich von dem Veranstalter getäuscht wähnte. Man wollte Letzterm geradezu zu Leibe gehen und machte sich endlich über einen an dem Mißerfolg ganz unschuldigen Feuerwerksgehülfen her, welcher sich nicht zeitig genug salvirt hatte. Jedenfalls wäre es Diesem übel ergangen, da die ihn umringende Menge nahe daran war, Lynchjustiz (?!) zu üben, wenn nicht ein Polizeibeamter dazwischen getreten und dem bedrohten Mann Gelegenheit gegeben hätte, sich davon zu machen. Trotzdem aber war er nicht außer Gefahr. Dem Davoneilenden folgte ein gewaltiger Menschentroß auf dem Fuße, fortwährend allerhand Drohungen ausstoßend. Man mochte ihm wohl den Rath gegeben haben, direct sich nach der Polizei zu flüchten, denn dahin wälzte sich lawinenartig anwachsend der ganze Menschenknäuel, bis der Flüchtling auf dem Naschmarkt in den sichern Schutz der Polizei kam, und die Menge sich nach und nach verlief. Schwer geschädigt wurde der Wirth im Pfaffendorfer Hofe an Wirthschaftsinventar, denn bei dem allgemeinen Tumult hatte man ihm eine Menge Gläser zerbrochen und Tische und Stühle zertrümmert.

— Abermals auf der Connewitzer Linie in der Nähe der Grünen Linde am Petersteinweg ist gestern Nachmittag ein Unfall auf der Pferdeeisenbahn vorgekommen. Ein dem hinausfahrenden Bahnwagen entgegenkommender Droschkenkutscher versuchte es, anstatt einen Augenblick zur Seite anzuhalten, an der ohnehin engen Passage zwischen einem dastehenden Steinwagen und dem Pferdebahnwagen hindurchzufahren. Dabei faßte ihn letzterer im Hinterrade und brach ihn vollständig zusammen. Der Bahnwagen blieb unbeschädigt und konnte alsbald ungehindert seine Fahrt fortsetzen.

— Wie wir nachträglich erfahren, ist unlängst unserem Mitbürger und Restaurateur Herrn Pilger im Bayerischen Bahnhofe eine schätzbare Auszeichnung zu Theil geworden. Seine Kgl. Hoheit, der Kronprinz von Preußen, hat demselben für persönliche Dienstleistungen gelegentlich seiner Durchreisen und seines Aufenthalts auf dem Bahnhofe hier eine werthvolle goldene Remontoiruhr als besondere Anerkennung durch seinen Adjutanten überreichen lassen.

* **Leipzig,** 9. Juli. Der Verein Thalia, welcher unlängst in herkömmlicher Weise sein Stiftungsfest hielt, brachte am letzten Theaterabende drei dramatische Kleinigkeiten, zuerst das einactige Drama von Hugo Müller „Die Arbeiter", darnach das Lustspiel „Hypothekennoth" von G. v. Moser und zum Schluß „Die Schwäbin", Lustspiel in 1 Act von Castelli, zur Aufführung. Daß die Dilettanten-Bühne, die bereits die schwierigsten Aufgaben glücklich gelöst hat, auch die hier angegebenen Kleinigkeiten in gefälliger Weise zur Darstellung brachte, bedarf bei den anerkannt tüchtigen Kräften, deren sich die Thalia erfreut, keiner weiteren Auseinandersetzung.

Fortsetzung in der Vierten Beilage.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 191. Donnerstag den 10. Juli. 1873.

Angemeldete Fremde.

Achgelis, Gutsbes. a. Oldenburg, Lebe's H.
v. Ahlefeldt-Bernberg, Baron, Student aus Freiberg, H. z. Nordd. Hof.
Albrecht, Lieutenant a. Cassel, H. z. Palmb.
Algeyer u. Frau, Kfm. aus Straßburg, Knabe's Hotel.
Adle, Ing. a. London, und
Ahlung, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hochstein.
Beim, Kfm. a. Hamburg, und
v. Ballström, Graf, Rent. u. Fam. aus Christiania, Stadt Rom.
Biedermann a. Schmalkalden,
Berg a. Berlin, Kfte.,
Barjeau u. Frau a. Lüttich,
Bearjeau a. Paris, Rejoc,
Bahr a. Barmen.
Beddinghaus a. Milspe, Kfte., und
Beantt, Rent. a. Weimar, H. z. Palmb.
Boiner, Privatm. a. Stockholm, und
Beuel, Gutspächter a. Kamp, Lebe's Hotel.
Bossfeld, Segelmacher a. Hamburg,
Biebert, Architekt a. Remscheid, und
v. Below, Frau Rent. a. Berlin, Knabe's H.
Banke, Kfm. a. Berlin, und
Bardowicks, Rheder a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Burckhardt, Frau Sanitätsr. a. Breslau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Biermann, Kfm. a. Barmen,
Beschwitz, Rittergutsbes. a. Schwerin, und
v. Boulgarini, Graf u. Frau, Jungfer und Diener a. Petersburg, H. z. Palmbaum.
Beerbeg, Rent. a. Derby, und
Bilerbeck, Pastor a. Nolli, H. de Prusse.
Berger, Tischlermstr. a. Dresden, bl. Roß.
Brandt, Amtmann a. Weimar, Hotel St. Dresden.
Braun, Ing. a. Bremen, St. Gotha.
Bade, Landw. a. Hildburghausen, Knabe's H.
Braun a. Berlin,
Becker a. Mannheim, Kfte., und
Boom u. Frau, Dr. med. a. Lerchsee, St. Hamburg.
Cants, Fleischermstr. a. Weida, Knabe's H.
Donner, Kfm. a. London, H. de Pologne.
Deos, Fabr. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Damm, Kfm. a. Altona, Hotel z. Berliner Bahnhof.
Eggebrecht, Insp. a. Seidnitz, und
Engelius u. Frau, Kfm. a. Lieder in Norwegen, H. z. Nordd. Hof.
Ellcott, Rent. a. Baltimore, H. de Prusse.
Evgers, Fräul. Rent. a. Chicago, H. Hauffe.
Eilers, Ing. a. New-York, H. de Baviere.
Elias, Kfm. a. Hamburg, und
v. Engholm u. Fam., Rent. a. Stockholm, Stadt Rom.
Erlaff, Kfm. a. Breslau, weißer Schwan.
Franke, E., und
Franke, A., m. Fam. a. Görschen, Gutsbes., Brüsseler Hof.
Flemming, Fabr. a. Berlin, Münchner Hof.
Frerer, Uhrmacher a. Magdeburg, Lebe's H.
Fromm, Kfm. a. Tettelbach, H. z. Palmb.
Funk u. Frau, Prorector a. Aurich, Hotel St. Dresden.
Frank, A. u. M., Fräul. aus Friedeberg, Stadt Berlin.
Fries, Capitain a. Stockholm, H. Hauffe.
Frank, Kfm. a. Halle, St. Nürnberg.
Friedrich, Frau Amtm. aus Cunesmathen, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Feinkind, Kfm. a. Warschau, Stadt Rom.
Funger, Kfm. a. Dresden, und
Felgentreff, Wagenbauer aus Ballenstedt, Lebe's Hotel.
Fröbe, Gärtnereibes. a. Hamburg, weißer Schwan.
Fick, Bankdir. a. London, H. de Pologne.
Grovemann, Kfm. a. Witterskuhn, Stadt Nürnberg.
v. Grabe u. Frau, Apotheker a. Goldingen, St. Hamburg.
Geißler, Handschuhfabr. a. Bernstadt, Würzburger Hof.
Günther, Geh. Commerzienrath aus Paris, Müller's Hotel.
Günther, Fräul. Privat. a. Lungwitz, Hotel de Prusse.
Goy, Buchhdlr. a. Berlin, Hotel z. Berliner Bahnhof.
v. Grabow u. Diener, Rittergutsbesitzer a. Güstrow, H. de Baviere.
Geuthe, Feilenhauermstr. a. Halle, w. Schwan.
Hennicke u. Schwester, Kfm. a. Wien, Brüss. H.
Heymann u. Tochter, Rent. aus Hamburg, St. Nürnberg.
Heinrich, Lehrer a. Dilben, weißer Schwan.
Hancke, Fräul. Privat. a. Hannover, und
Hillmar, Fräul. Privat. u. Schwester aus Helsingborg, Stadt Rom.
Hartmann, Fabr. a. Hamburg, und
Hagenström, Rent. a. Christiania, Hotel de Pologne.
Holtz, Kfm. a. Naumburg, Müller's Hotel.
Hahn, Stadtrath u. Frau u. Bedienung a. Halberstadt, Stadt Rom.
Hartwig, Kfm. a. Wien, Hotel Hochstein.
Heller, Fleischermstr. a. Hamburg, und
Holzhey, Kfm. a. Kirchberg, grüner Baum.
Herrmann, Fräul. a. Oeynhausen, und
Hoyer, Assessor a. Wilhelmshaven, Hotel de Baviere.
Höpfner, Gutsbes. a. Schwerin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Heinitz, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
Hugk, Kfm. a. New-York, H. de Russie.
v. Haugwitz, Pastor a. Magdeburg, Hotel St. London.
Händler, Buchhdlr. a. Hamburg, und
Hoyer, Tischlermstr. a. Berlin, Münchner H.
Jordan, Kfm. a. Hamburg, blaues Roß.
de Jongh u. Sohn, Rent. a. Rotterdam, H. de Baviere.
Jäger, Obering. a. Dresden, H. de Russie.
Jacob, Kfm. a. Dresden, H. St. London.
Kienecke u. Sohn, Mühlenbes. a. Grevismühlen, Lebe's Hotel.
Kuhlmann, Kfm. a. Hannover, Brüsseler H.
Karst, Kfm. a. Cassel, goldnes Sieb.
Klebe u. Frau, Landw., und
Kalm, Kfm. a. Berlin, H. z. Magdeburger Bahnhof.
Knaust, Frau Privat. a. Weimar, H. Hauffe.
Kleinmichel, Tonkünstler a. Hamburg, und
Krumbholz, Kammervirtuos aus Stuttgart, H. de Prusse.
Köcker u. Sohn, Kfm. a. Petersburg, und
Kämmerling, Lehrer a. Goldingen, Stadt Hamburg.
Kanzler, Kfm. a. St. Louis, und
Kamitsch, Landwirth a. Mockrehnen, weißer Schwan.
Kurtz, Kfm. a. Berlin, H. z. Kronprinz.
Lindner, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
Lehmann, Fabr. a. Dresden, und
Lahusen u. Fam., Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
Leiner, Oek. a. Zwickau, blaues Roß.
Ladus u. Frau, Reg.-Rath a. Rostock, Hotel Hauffe.
Lovenfohn, Kfm. a. Mitau, H. de Baviere.
Luis, Frau Privat. u. Fam. u. Jungf. aus Weimar, H. Hauffe.
Lange, Kfm. a. Annaberg, Brüsseler Hof.
v. Mangold u. Frau, Rittergutsbes. aus Weimar, H. z. Thüringer Bahnhof.
Michaelsen u. Frau, Redacteur a. Berlin, St. Rom.
Matejzik, Fabr. a. Breslau, Knabe's Hotel.
Multerer, Kfm. a. München, und
Meinhardt, Rent. a. Frankfurt a. O., H. z. Palmbaum.
Maatz u. Neffe, Hotelier a. Rostock,
Mundt, Frau Gutsbes. a. Hildesheim, und
Müller u. Frau, Kfm. a. Stahlberg, Stadt Nürnberg.
Müller, Frau Privat. u. Fam. a. Breslau, H. St. Dresden.
Müller und
Meyer a. Bremen, und
Mattersdorf a. Breslau, Kfte., Hotel de Pologne.
Malmsten, M. u. E., Fräul. Rent. a. Stockholm, H. z. Berliner Bahnhof.
Meißner, Kfm. a. Altenburg, St. Frankfurt.
Michels, Kfm. a. Crefeld, H. de Russie.
Morenowitz, Kfm. a. Bamberg, Hotel St. London.
Maltbiner, Geschäftsm. aus Aschersleben, Würzburger Hof.
Müller, Kfm. a. Brüssel, St. Hamburg.
Müller v. Frau, Holsm. aus Magdeburg, weißer Schwan.
Martens, Frau Privat. u. Tochter a. Stuttgart, Knabe's Hotel.
Miehlhorn u. Frau, Schuhfabr. a. Dresden, goldner Arm.
Mattland, Rent. a. Cambriedge, Hotel de Pologne.
Maaß u. Frau, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Möller, Lehrer a. Gehlberg, Münchner Hof.
Müller, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Naumann, Frau Privat. u. Tochter a. Limbach, H. St. Dresden.
Nestmann, Privatm. a. Camburg, bl. Roß.
Nolte, Frau Privat. a. Lippstadt, Lebe's H.
Neumann, Kfm. a. Mainz, H. de Pologne.
de Orlando u. Diener, Graf a. Turin, H. z. Palmbaum.
Pannberg, Student a. Halle, und
Parthel, Kfm. a. Prag, Hotel z. Kronprinz.
Präffent, Gutsbes. a. Hildesheim, St. Nürnb.
Peisch u. Frau, Kfm. a. Wald, H. Hauffe.
Peitel, Kfm. a. Kopenhagen, Knabe's Hotel.
Pflügler u. Frau, Rent. a. Pest, H. Hochstein.
Portmann, Rent. a. Zürich, H. de Baviere.
Remien, Kfm. a. Gera, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
Richter, Kfm. a. Magdeburg, St. Berlin.
Riem u. Frau, Kfm. a. Tilsit, Hotel St. Dresden.
Retemeyer, Frau Rent. u. Tochter a. Braunschweig, Hotel Hauffe.
Resch, Gradmessungsassistent aus Dresden, grüner Baum.
Reuscher, Fräul. Privat. a. Halberstadt, H. de Baviere.
Robinson, Rent. a. Pest, Hotel de Russie.
Rösler, Kfm. a. Potschappel, H. St. London.
Raspe, Kfm. a. Solingen, Brüsseler Hof.
v. Ravensberg, Graf u. Fam. u. Bedien., Gesandtschaftsattaché a. Moskau, Hotel de Russie.
Röder, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Richter u. Frau, Expedient aus Dresden, weißer Schwan.
Reinhardt, Kfm. a. Linz, Knabe's Hotel.
Reinhardt, Geh. Reg.-Rath a. Berlin, H. z. Thüringer Bahnhof.
v. Reitzenstein, Frau Baronin u. Tochter a. Salzburg, H. de Russie.
Rankin, D., und
Rankin, S., u. Fam. a. Chicago, Rent., u.
Reichenecker, Buchhdlr. a. Prag, H. Hauffe.
v. Rusean u. Frau, Kfm. a. Lyon,
v. Russanovsla, Frau Rent. u. Bedienung a. Madrid, und
Robinson, Naturforscher aus Melbourne, H. de Pologne.
Raicher u. Frau, Rent. aus Straßburg, H. z. Nordd. Hof.
Schermann a. Weimar,
Schröder a. Berlin,
Stauder a. Mainz,
Sender u. Fam. a. Oldenburg,
Schnebel a. Nürnberg und
Scheelen a. Rotterdam, Kfte., H. z. Palmb.
Schever, Dr., Superintendent a. Dobrau,
Steven u. Fam., Kfm. a. Stettin, und
Salomon u. Tochter, Privatm. aus Berlin, Hotel de Prusse.
Simon, Webermstr. a. Meerane, bl. Roß.
Schneider, Kfm. a. Wien, und
Schwarzkopf u. Frau, Schuhmachermstr. a. Wien, goldner Arm.
Sarach, Rent. a. Dresden, goldnes Sieb.
Sungholm, Kfm. a. Stockholm, Hotel St. Dresden.
Schreiber, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Schmidt, Buchhdlr. a. Döbeln,
Seeligmann, Rent. a. Hamburg,
Selian, Rentmeister a. Stockholm,
Schönfeld a. Hamburg,
Schmidt a. Paris, Kfte., und
Stenge u. Fam., Rent. a. Riga, H. Hauffe.
Spitzka, Student a. New-York, und
Sjöberg, Oberlehrer a. Stockholm, Stadt Hamburg.
Stockhausen, Kfm. a. Frankfurt a. M.,
v. d. Schulenburg, Graf, Officier u. Fam. u. Dienerschaft a. Wien, und
Strauß, Dr., Hofprediger u. Fam. a. Potsdam, H. de Russie.
Sannier a. Lyon,
Schlesinger a. Berlin,
Schaberg u. Frau a. Münden und
Stöckigt u. Frau a. Barmen, Kfte., Hotel de Baviere.
Sapatka, Pastor a. Allenstein, St. Gotha.
Singeistein, Kfm. a. Jessen, weißer Schwan.
Schlimper u. Frau, Fabr. a. Grimma, H. d.
Steegemann, Kfm. a. Leeuwarden, Hotel St. London.
Schiffmann, Rent. a. Frankfurt a. M.,
Sederholm, Tischlermstr. a. Helsingfort, u.
Snohenov, Insp. a. Bollhagen, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Schulze, Apotheker a. Cammin, und
Schließmann, Ing. a. Hall, Lebe's Hotel.
Schröder, Fabr. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Türpe u. Frau, Musiklehrer a. Königsberg, weißer Schwan.
Tunerin, Ing. a. Mailand, Hotel z. Norddeutschen Hof.
v. Treskow, Frau Baronin u. Tochter a. s. Potsdam, und
Töpke u. Frau, Schloßbes. aus Freienfels, Hotel de Prusse.
Timerling, Rent. a. Stockholm, H. St. Dresden.
Treudotter, Fabr. a. Ludwigsdorf, und
Täuber, Kfm. a. Wüsteuwaltersdorf, g. Arm.
v. Uslar-Gleichen, Fräul., aus Hildesheim, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Wedemann, Gärtnereibes. a. Berlin, weißer Schwan.
Wernicke, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Wranz, Kfm. a. Prag, und
Weigelt, Fabr. a. Bremen, Knabe's Hotel.
Winning, Lehrer a. Frankfurt a. O., H. z. Palmbaum.
Wichmann, Baumstr. a. Halle, Brüsseler H.
Wachtel, Kfm. a. Bamberg, St. Hamburg.
Borpahl, Dirigent a. Berlin, Lebe's Hotel.
Waldeck a. Arnstadt,
Wetzel a. Lößnitz und
Winter a. Prag, Kfte., Lebe's Hotel.
v. Wachbel-Eichenstruck, Bankdir. u. Fam., Jungfer u. Diener a. Prag, und
Wittkopp, Baumeister a. Osnabrück, Hotel z. Palmbaum.
Wallot, Frau Rittergutsbes. u. Tochter aus Königsberg, und
Waage u. Fam., Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Wetzel, Kfm. a. Münden, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Wuchlmann u. Frau, Rent. a. Erkin, Hotel de Russie.
Weber, Kfm. a. Oberstein, St. Hamburg.
Westhoff, Frau Rent. a. Düsseldorf, H. Hauffe.
Wagener, Forstmeister a. Cassel, und
Weise, Kfm. a. Wernigerode, St. Gotha.
Wenborn, Landwirth a. Kretschau,
Wiesenthal, Privatm. a. Hannover, und
Weyland, Kfm. a. Bremen, Knabe's Hotel.
Waletzky, Frau Rent. a. Warschau, Hotel Hochstein.
Westerberg, Rent. a. Gothenburg, Hotel St. Dresden.
Zille, Fräul. a. Gordemitz, grüne Linde.
Zache u. Frau, Fabr. a. Schloeten, weißer Schwan.
Zeise, Rittmstr. a. Naumburg, Lebe's H.
Zimora, Kfm. a. Stockholm, H. St. Dresden.
Zscocher, Mühlenverw. a. Nellanitz, Würzb. H.
Ziemann, Kfm. a. Berlin, H. z. Nordd. H.
Ziesler, Ing. a. Chemnitz, Hotel z. Dresdner Bahnhof.

Sitzung der Stadtverordneten.

Vorläufiger Bericht.

* **Leipzig**, 9. Juli. Eine Rathsvorlage, die Errichtung von vier neuen Bezirkspolizeiwachen, Anstellung von noch 20 Polizeidienern und Aufhebung des Nachtwächter-Instituts beziehentlich Errichtung einer Schutzmannschaft betreffend, wird an den Ausschuß verwiesen. Von den Ersatzmännern werden ausgeloost die Namen der Herren Störmer, Rosenkranz und Dir. Burckhardt, welche nach dem Localstatut mit Schluß des Jahres aus dem Collegium auszuscheiden haben. Den nördlichen Bebauungsplan genehmigt man mit einigen Abänderungen nach der diesfallsigen Rathsvorlage und spricht dabei den Wunsch aus, daß bei der Feststellung des Planes eine bequemere Verbindung der innern Stadt mit der östlichen Vorstadt ins Auge gefaßt werde (Antrag des Vicevorstehers Götz); auch ist man mit der in Vorschlag gebrachten Abänderung des südlichen Bebauungsplanes durch Feststellung einer neuen Fluchtlinie für die letzte an der Connewitzer Flurgrenze hinlaufende Querstraße, sowie mit der Regulirung der Baufluchtlinien bei dem Neubau der beiden am Theaterplatze gelegenen Grundstücke, der „weißen Taube" und der „Laterne", (bedingungsweise) und dem deshalb nöthigen Arealaustausch mit der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft einverstanden. Der Rath soll jedoch erwägen, ob nicht die Hebung des ganzen Platzes gleich jetzt bei dem Neubau vorzunehmen oder doch einstweilen an den erhöhten Trottoirs eine Rampe ꝛc. anzubringen sei.

Der Rath will den Platz, auf welchem sich jetzt der eiserne Schuppen und die Waage befindet, zu einer von der Handelskammer daselbst beabsichtigten Erbauung eines Börsengebäudes unentgeltlich leihweise an die Handelskammer überlassen. Während der Finanzausschuß der Vorlage in allen Puncten beitritt, erklärt sich der Bauausschuß nur unter der Bedingung dafür, daß die Börse auch die Kosten für Abtragung und Wiederaufstellung des Schuppens ꝛc. trage und außerdem einen jährlichen Miethzins von 4 Ngr. für die □Elle zahle. Nach einer langen Debatte entschied man sich mit 30 gegen 27 Stimmen die Erhebung eines Miethzinses, im Uebrigen in der Hauptsache für die Rathsvorlage.

Das Eisenbahnunglück bei Fröttstedt.

* **Leipzig**, 9. Juli. Endlich eine amtliche Darstellung über das Eisenbahnunglück, welches in der Nacht vom 4. zum 5. Juli bei Fröttstedt stattgefunden hat. — Der Reichsanzeiger schreibt: Leider ist der Verlust zweier Menschenleben, und zwar der Tod einer Dame und eines Bremsers, zu beklagen. Die vorgekommenen Verletzungen waren, wie es scheint, meistens nicht sehr erheblich, so daß fast sämmtliche Passagiere die Reise mit dem nächsten Zuge von Eisenach weiter fortsetzten. Der Handelsminister hatte sofort nach Eingang der ersten Nachricht von dem beklagenswerthen Unfalle einen Commissarius behufs örtlicher Information in bau- und betriebstechnischer Beziehung entsendet. Von demselben ist das Schienen- und Schwellenmaterial des im Jahre 1868 neu gelegten Geleises, in welchem der Unfall stattfand, in guter Beschaffenheit, so weit sich bei den durch die Entgleisung verursachten Zerstörungen erkennen ließ, vorgefunden worden, so daß im Zustande dieses Geleises die Ursache der Entgleisung nicht wohl zu suchen sein dürfte. Dagegen fand sich unter einer der entgleisten und vom Damme herabgestürzten Achsen eine im Schafte gebrochene Mittelachse von Gußstahl vor. Der Bruch war völlig frisch, und ließ die Bruchfläche ein gesundes und fehlerfreies Material erkennen. Nach Lage der Sache läßt sich nicht mit Bestimmtheit entscheiden, ob der Achsbruch Ursache oder Folge des Unfalles gewesen ist; die erstere Annahme gewinnt jedoch durch mehrere Nebenumstände an Wahrscheinlichkeit. Als festgestellt ist zu erachten, daß die Entgleisung von der Mitte des Zuges ausging, woselbst sich der Wagen befand, dessen Mittelachse gebrochen ist. Durch die sich auch nach vorn hin ausbreitende Wirkung der ersten Entgleisung wurden die davor befindlichen Personenwagen mit dem Packwagen und der zweiten Maschine des mit zwei Locomotiven versehenen Zuges aus dem Geleise gerissen. Der Packwagen und die zweite Maschine sind jedoch auf dem Bahnplanum, die erste Maschine sogar im Geleise verblieben. Bis zur gänzlichen Wiederherstellung des zerstörten Geleises wird der Betrieb an der Unfallstelle auf dem unversehrten anderen Geleise ausgeübt. Die Untersuchung über den Unfall ist im Gange.

Der „Kreuz-Zeitung" entnehmen wir folgende Darstellung des Unglücksfalles von einem Passagier: Der Zug bestand aus etwa sechszehn Wagen, worunter zwei Gepäckwagen und der Postwagen, gezogen von zwei Locomotiven. Die beiden Gepäckwagen befanden sich hinter den Locomotiven, der Postwagen etwa in der Mitte des Zuges. Nachdem der Zug die Station Gotha verlassen hatte, fiel mir das überaus schnelle Tempo desselben auf. Da plötzlich ein kurzer Ruck, dem momentan eine fortlaufende Kette derselben mit steigender Heftigkeit folgte, während der Zug weiter rast. In diesem Moment, der die unmittelbare Nähe eines schweren Unglücks verkündete, fiel mir eine amerikanische Vorsichtsmaßregel für Eisenbahn-Unfälle ein. Ich zog mich auf dem Sitze krumm zusammen, steckte den Kopf zwischen die Kniee und schlang die Arme um letztere. Die Stöße wurden immer heftiger; ich fühlte, daß der Wagen steil bergab fiel, hörte entsetzliches Krachen, Donnern und Brechen — noch ein jäher Sturz zur Seite — und eine unheimliche Stille trat ein. Obwohl wie ein Ball im Coupé umhergeworfen, war ich völlig unverletzt, und ein inniges Dankgefühl gegen Gott für diese gnädige Errettung aus drohender Todesgefahr durchströmte mich. Der Wagen, in dem ich mich befand, lag auf der rechten Seite, das linkseitige Wagenfenster befand sich über mir. Durch dasselbe gelangte ich ins Freie, und hier sah ich erst bei der eben anbrechenden Morgendämmerung den furchtbaren Sturz, den ich gemacht hatte, das entsetzliche Bild der Verwüstung, welches sich rechts und links von mir ausbreitete. Hülferufe und Jammergeschrei tönten von allen Seiten, und rüstig schritten die Herren, welche unversehrt zuerst das Freie erreicht hatten, unterstützt von dem fast durchweg beschädigten Fahrpersonal, zur Befreiung der verwundeten oder in hülfloser Lage befindlichen Leidensgenossen, insbesondere der Damen und Kinder, von denen sich ein ziemlich starkes Contingent unter den 250—300 Passagieren befand. Die meisten der etwa 50 Verwundeten waren am Kopfe verletzt und bluteten stark. Zu allgemeiner Freude bestätigte sich die Vermuthung nicht, welche beim ersten Anblick der grausigen Scene jeder Augenzeuge hegte, daß der Tod viele Opfer gefordert haben müsse: nur zwei Menschenleben waren leider zu beklagen. Nachdem in möglichst großer Eile die Wagen, bez. die Trümmer derselben von ihren beklagenswerthen Insassen befreit waren, gewann man erst Zeit, die Unglücksstätte selbst näher zu betrachten. Die Thüringer Eisenbahn überschreitet an der verhängnißvollen Stelle einen schmalen, etwa 800 Schritt breiten Thaleinschnitt, in welchem die Hörsel entlang fließt. Ueber diesen Bach führt ein etwa 45 bis 50 Fuß hoher Viaduct mit 4 oder 5 Bogen aus Sandstein. Bis zum Viaduct führt durch das Thal ein Damm, der an der Anschlußstelle etwa 40 Fuß Höhe hat, und in seiner Höhe schnell abnehmend, in etwa 150 Schritt Entfernung vom Viaduct an das Plateau anschließt. Die beiden Locomotiven hatten den Viaduct passirt, die erste ohne zu entgleisen, die andere war entgleist. Auf dem Viaduct standen in einiger Entfernung untereinander und losgerissen von den Maschinen die beiden Gepäckwagen, deren Trittbreter stellenweise die Sandsteinmauer des Viaducts zersplittert hatte. Der erste Personenwagen hatte sich unmittelbar auf dem ersten Bogen des Viaducts von den Packwagen losgelöst, war nach rechts ausgebogen, hatte die fußstarke Sandsteinmauer wie Glas zersplittert und war dann mit einem gewaltigen Satze durch die Luft die Höhe von etwa 45 Fuß hinuntergeflogen und unten umgestürzt. Der einzige Passagier in diesem, für den Zwischenverkehr bestimmten Wagen, eine Dame, die in Weimar eingestiegen war, war zerschmettert. Die sämmtlichen übrigen Wagen, von denen nur die drei letzten auf dem Bahnkörper stehen geblieben waren, waren den vorhin beschriebenen Bahndamm hinuntergefahren und unten zum größten Theil umgestürzt, einige derselben völlig zerschmettert.

---

* **Leipzig**, 9. Juli. Eine allgemeine sächsische Lehrerversammlung findet in diesem Jahre nicht statt. Dagegen sind die sächsischen Kirchschullehrer zu einer Specialconferenz nach Döbeln für Sonnabend den 19 Juli eingeladen worden. In dieser Conferenz sollen die besonderen Angelegenheiten der Kirchschullehrer, zu deren Erörterung in gemischten Conferenzen in der Regel zu wenig Zeit übrig bleibt, ausführlicher zur Besprechung gelangen. — Eine andere größere Versammlung, diejenige der sächsischen Gemeindebeamten, ist auf Sonntag den 20. Juli nach Leisnig ausgeschrieben. — Gegen die Landesversammlung der socialdemokratischen Partei in Sachsen, welche über die nächsten Reichstagswahlen und die von

dieser Seite aufzustellenden Candidaten berathen soll, war von dem leitenden Partei-Ausschuß in Hamburg Einspruch erhoben worden. Nach einer Mittheilung in der „Freien Presse" wird trotzdem die Versammlung in Chemnitz am 13. Juli stattfinden.

* **Leipzig**, 9. Juli. Nachdem in diesen Tagen die Probefahrten auf der fertiggestellten Bahnstrecke Nossen-Freiberg (Unternehmen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie) stattgefunden haben und wie wir hören befriedigend ausgefallen sind, darf der officiellen Eröffnung der genannten Linie in den nächsten Tagen entgegengesehen werden.

* **Leipzig**, 9. Juli. Heute Nachmittag 6 Uhr traf mit dem Frankfurter Courierzug Friedrich Hecker hier ein. Da erst wenige Stunden vorher bekannt geworden, daß er mit diesem Zuge ankommen würde, so hatten sich nur verhältnißmäßig wenige seiner alten Freunde von 1848 im Thüringer Bahnhofe versammelt, um ihn zu begrüßen. Der alte Freiheitskämpfer ist in dem Vierteljahrhundert seiner Abwesenheit vom deutschen Boden recht grau geworden, doch er sieht noch sehr rüstig und kräftig aus. Hecker war sichtlich über den herzlichen Empfang erfreut und fuhr nach kurzem Verweilen in die Behausung seines Freundes Ernst Keil, woselbst er während seines hiesigen, auf mehrere Tage berechneten Aufenthalts wohnen wird.

— Dem in Grimma stationirten Rendanten Zabel ist bei seinem am 1. Juli c. erfolgten Uebertritt in den Ruhestand der Titel und Rang eines Ober-Steuer-Inspectors verliehen worden.

— Dem Hamburg. Correspondenten schreibt man aus Sachsen vom 3. Juli: „Der flotte Geschäftsgang, dessen sich die voigtländische Gardinenweberei und Stickerei (namentlich die Maschinenstickerei) in den beiden letzten Jahren erfreute, hat einer vollständigen Geschäftsstille Platz gemacht und schon hört man davon, daß kleine Leute, welche sich eine Stickmaschine zulegten, um Localmiethe zu sparen, und weil sie die Zinsen der vielfach nur theilweise bezahlten Maschine nicht zu erschwingen vermögen, dieselbe zum Verkaufe stellen. Gleiche Stockung in der Strumpfwaarenbranche und in der Spinnerei und Tuchweberei. Am meisten liegt jedoch die Halbwollweberei darnieder. Wenn die Berliner Weber bei ihrem Strike auf die Hülfe ihrer hiesigen Gewerksgenossen gerechnet haben, so dürfte diese Rechnung sich als vollständig falsch erweisen und dieser Umstand leicht möglicherweise zu einem Scheitern des Strike beitragen."

— Zu Regensburg rückte am 5. Juni unter Führung des Oberstlieutenant von Bäumen das 1. Bataillon des 11. Infanterie-Regiments zu einem Uebungsmarsch aus. Abends kamen von 170 Mann 26 schwer und 50 leicht erkrankte zurück, 1 Mann war unterwegs gestorben. Die Aufregung war in Regensburg und in ganz Niederbayern groß und hat sich von Neuem erhoben, weil bis jetzt trotz aller Anregung nicht einmal der Versuch einer Aufklärung gemacht worden ist. Die sämmtlichen Officiere waren — ausnahmsweise — beritten.

— Die Angelegenheit des österreichischen Monitors „Leitha", welchem als einem Kriegsdampfer in Passau die Weiterfahrt auf der Donau von Seiten der bayerischen Behörde verweigert wurde, ist durch die Abberufung des Fahrzeuges erledigt. Die österreichische Regierung hat sich nachträglich formell mit der Bitte an die bayerische Regierung gewandt, die Fortsetzung der Fahrt zu gestatten, die betreffende Erlaubniß ist aber in München nicht ertheilt worden. Den Lärm, welcher in einem Theile der bayerischen Localpresse gegen das Vorgehen Oesterreichs erhoben wurde, hat er indessen schwerlich verdient.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 9. Juli. Ein Artikel der „Provinzialcorrespondenz" hebt die Entschlossenheit der Regierung hervor, von allen gesetzlichen Mitteln gegen die geistlichen Herrschaftsgelüste Gebrauch zu machen, und spricht die Erwartung aus, daß Männer, welche den Bann vaterlandsfeindlicher Abhängigkeit gebrochen haben, den eingeschlagenen Weg unbeirrt von Anfechtung verfolgen und daß die Patrioten aus allen katholischen Kreisen in Uebereinstimmung mit dem Wunsche und Sehnen des Kaisers sich vereinigen würden, dem Vaterlande den confessionellen und inneren Frieden wiederzugeben.

Reichenberg, 9. Juli. Bei Eisenbrod, Station der nord-süddeutschen Verbindungsbahn, entgleiste die Lokomotive des Personenzuges. Die Locomotive, der Tender und 2 Packwagen stürzten in den Isafluß. Der Maschinenführer blieb auf der Stelle todt. Von den Passagieren wurde nur einer, welcher aus dem Waggon gesprungen war, schwer verletzt.

Tilsit, 8. Juli. Wie verlautet, sollen unter den beim Bau der Eisenbahn von hier nach Memel beschäftigten Arbeitern Fälle von Cholera vorgekommen sein.

London, 9. Juli. Im Unterhause beantragte Richards, daß die Regierung Unterhandlungen mit den auswärtigen Mächten behufs Errichtung eines permanenten Schiedsgerichts anknüpfen solle. Obgleich Gladstone und Enfield dagegen sprachen, wurde doch der Antrag mit 92 gegen 88 Stimmen angenommen.

Venedig, 8. Juli. Nachdem die Cholera in vereinzelten Fällen hier aufgetreten ist, werden von heute an täglich amtliche Mittheilungen über den Gesundheitszustand der Stadt veröffentlicht werden.

Zur Berichtigung.

Im letzten Bericht über die Generalversammlung der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung schrieb ich, daß ein Telegramm des Berliner Arbeiterinnenvereins eintraf, dafür ward „Arbeitervereins" gedruckt. Dagegen habe ich mich im erten Bericht selbst dahin zu berichtigen, daß R. Gerhold nicht im Namen des Localcomités, sondern als Vorsitzender des hiesigen Zweigvereins die Versammlung von Sonnabend Abend willkommen hieß.

Der Referent.

Von anderer Seite werden wir noch darauf aufmerksam gemacht, daß der Antrag Gareis nicht in der im Tageblatte mitgetheilten Fassung, sondern nach Vertauschung des Wortes „Lehrbücher" mit „Leitfäden" angenommen worden ist. Gegen erstere erklärten sich sämmtliche Sprecher, da sie einestheils schon vorhanden, andertheils solche nicht geeignet sein, in die Hände der die Fortbildungsschulen besuchenden Zöglinge gegeben zu werden. Der Antragsteller selbst sprach sich dahin aus, daß er nur kurze, katechismusartige Leitfäden wünsche.

Uebrigens ist der Name Parrisius in Parisius zu verändern; der Träger des erstern war in der Generalversammlung gar nicht zugegen.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

— Nach dem „Dr. H.-Bl." geben wir nachstehend die Dividendenschätzungen einer Anzahl sächsischer Industriegesellschaften. Thodesche Papierfabrik 17½ Procent, Dresdener Papierfabrik 10, Lockwitzer Papierfabrik 0, Muldenthaler Papierfabrik 0, Chemnitzer Werkzeugmaschinen (Zimmermann) 20, Dampf- und Spinnerei-Maschinenfabrik (Wiede) 12, Deutsche Werkzeug-Maschinenfabrik (Sondermann & Stier) 10, Lauchhammer 9, Maschinenbauverein (Schellenberg) 10, Maschinenbauanstalt (Golzern) 8, Sächsische Maschinenfabrik (Hartmann) 12, Sächsische Webstuhlfabrik (Schönherr) 10, Dresdener Preßhefen- und Spiritusfabrik 9, Vereinigte Dresdener Strohhut- und Federfabriken (Fiegel & Löwinsohn) 10, Hänichener Steinkohlenbauverein 25 Procent.

— In der am 4. d. M. in Coburg abgehaltenen Generalversammlung der Actionaire der Werrabahn waren 34,830 Actien mit 923 Stimmen vertreten. Nach dem Geschäftsbericht beträgt der Reingewinn des abgelaufenen Jahres 243,917 Fl. und gestattet die Vertheilung einer Dividende von 2⅔ Proc. für jede Stammactie. Der überschüssige Betrag von 10,261 Fl., von welchem auf jede Actie noch 12½ Kr. entfallen wären, wurde auf Antrag des Verwaltungsraths dem Wirthschaftsfond der Werrabahn überwiesen. In den Verwaltungsrath wurden die seitherigen Mitglieder, Staatsrath Thon von Eisenach und Oberbürgermeister Röse von dort wiedergewählt. Ein an die Generalversammlung gebrachter Antrag von Banquier Strupp in Meiningen und Genossen auf Einlegung von zwei Nachtschnellzügen von Lichtenfels nach Eisenach und von Eisenach nach Lichtenfels wurde vom Verwaltungsrath nicht zur Genehmigung empfohlen und von der Generalversammlung „zur Zeit" abgelehnt, wobei aber nachdrücklichst der Wunsch nach Einrichtung eines besseren Fahrplanes für die Werrabahn, sowie auf Lösung des zwischen der Thüringischen und der Werrabahn bestehenden bisherigen Verhältnisses betont wurde.

— Der königlichen Direction der Bergisch-Märkischen Eisenbahn sind von verschiedenen Seiten falsche Zinscoupons Serie I. Nr. 4 zu der Bergisch-Märkischen Prioritätsobligation VII. Nr. 049,496 über die am 2. Januar 1873 fällig gewesenen Zinsen von 2 Thlr. 15 Sgr. zugegangen. Auf die Entdeckung des Anfertigers oder Verbreiters der falschen Stücke hat die Direction eine Belohnung von 50 Thalern ausgesetzt.

— Der Verwaltungsrath der Waagthal-Bahn veröffentlicht folgende Erklärung: „Mit Bezug auf die über die Waagthal-Bahn cursirenden Gerüchte theilen wir Ihnen mit, daß, obwohl die Wiener Wechslerbank als eines unserer Finanz-Institute ihre Zahlungen einstellte und wir unter den gegenwärtigen schweren Verhältnissen den Ausbau der Bahn wahrscheinlich momentan sistiren werden — dies weder den Betrieb der Linie Preßburg-Tyrnau noch den Anschluß der erwähnten Linie an die Staatsbahn zwischen Ratzersdorf und Weinern auch nur im mindesten tangirt. Es wird im Gegentheile der Ausbau der Verbindungslinie mit aller Energie betrieben und besagte Verbindung sogar ehestens eröffnet werden können."

— Die am 7. Juli in Berlin stattgehabte Generalversammlung der Actionaire der Hypothekar-, Credit- und Baubank war in höchstem Grade stürmisch, wie gewöhnlich entsprach das Resultat aber keineswegs dem Lärm, der gemacht wurde. Die Directoren wurden mit Vorwürfen aller Art überhäuft, deren Begründung meist offenkundig erschien; ein Rechenschaftsbericht wurde zwar erstattet, doch war die Debatte über denselben so regellos, daß es lange nicht zur Formulirung bestimmter Anträge kam. Schließlich wurde von dem Actionair Dr. Freytag aus Leipzig der Antrag gestellt, eine Revisionscommission aus 5 resp. 7 Mitgliedern zu ernennen, die den Stand des Vermögens der Gesellschaft prüfen soll. Dieser Antrag fand Annahme und es wurden 7 Actionaire zu dieser Revisionscommission deputirt, welche sofort an die Erledigung ihrer Aufgabe gehen soll.

— Die Klagen über die Unzweckmäßigkeit der die Stempelmarken-Cassirung betreffenden Bekanntmachung vom 13. December 1870 sind bekanntlich auf die Anregung des Reichsabgeordneten v. Puttkamer-Sorau vom Präsidenten des Reichskanzleramts für begründet anerkannt worden. Auf die Aufforderung dieses Abgeordneten an die Handelskammer zu Sorau sich bezüglich ihrer Wünsche direct an das Reichskanzleramt zu wenden, beschloß dieselbe zu petitioniren, „daß 1) nachgegeben werde, entweder den Wohnort des Ausstellers oder das Domicil des Acceptanten oder den Ausstellungsort des Wechsels auf der Marke anzugeben, 2) nicht daran festzuhalten, daß es straffällig, wenn ein geringer Zwischenraum zwischen dem Rande des Wechsels und der aufgeklebten Marke verbleibe, sondern daß es genüge, wenn die Stempelmarke vor dem ersten Indossement stehe, 3) daß der Firmenstempel resp. die Buchstaben oder die Jahreszahl nicht unbedingt vollständig auf der Marke stehen müssen und 4) daß die vorgeschriebene Durchkreuzung neben der Stempelmarke entweder ganz wegfallen oder durch einen Strich oder Firmenstempel ersetzt werden kann." Die Geschäftswelt wird gut thun, sich durch ihre Vertreter vorstehendem Publicum recht zahlreich anzuschließen; es beseitigt die fühlbar gewordenen Unzuträglichkeiten, ohne die Sicherheit des Credits zu schädigen.

Hannover, 8. Juli. In der heute hierselbst abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Actionaire der Hannover'schen Disconto- und Wechslerbank wurden die vom Breslauer Comité gestellten beiden Anträge wegen Rücknahme der ausgeschriebenen Einzahlung und Einsetzung einer Revisionscommission mit großer Majorität abgelehnt.

— Aus Hamburg ist die Nachricht eingetroffen, daß vor wenigen Tagen von der Singer Manufacturing Company die erste Million Nähmaschinen verkauft, die zweite mit einigen Tausenden angefangen worden ist.

— Die Danziger Privatbank ruft die von ihr ausgegebenen Banknoten à 100 Thlr. aus den Jahren 1857, 1867 und 1871 zum Umtausch oder zur Einlösung auf. Wir machen darauf aufmerksam, daß dieser Aufruf der Vorläufer der noch in diesem Jahre stattfindenden Präclusion aller der trotz der dreimal wiederholt geschehenen Aufforderung zur Einlösung nicht präsentirten Noten dieser Gattung ist. Die jetzt ausgegebenen neuen Noten der Danziger Privatbank à 100 Thlr. datiren vom 1. Mai 1873 und haben eine rothe und eine blaue Nummer, welche von 5001 bis 9000 reicht.

— Der Braunschweigischen Eisenbahngesellschaft ist die Erlaubniß zu den Vorarbeiten für die an die sogenannte Harzgürtelbahn sich eventuell anschließenden Bahnlinien Halle-Leipzig und Eisleben-Querfurt für das preußische Staatsgebiet ertheilt worden.

— Der Saal-Unstrut-Eisenbahngesellschaft ist die Erlaubniß zur Anfertigung der Vorarbeiten für eine Eisenbahn von Großheringen nach Zeitz bezüglich des preußischen Staatsgebiets ertheilt worden.

— Schleswig-Holsteinische Anleihe. Wie der „H. C." aus sicherer Quelle vernimmt, schweben in Veranlassung des Processes gegen Herrn Ferdinand Jacobsohn zwischen der Liquidations-Commission für die freiwillige Anleihe für Schleswig-Holstein von 1863 und dem preußischen Kriegsministerium (?) Vergleichsverhandlungen, deren Abschluß erstere in den Stand setzen dürfte, die Obligationen der freiwilligen Anleihe schon in nächster Zeit zu pari einzulösen.

Wien, 9. Juli. Wie die „Neue Fr. Presse" erfährt, hat ein Pariser Syndicat mit Rothschild an der Spitze eine Serie von Prioritäten von der österreichischen Südbahn zu verhältnißmäßig günstigem Course übernommen, zu deren Ausgabe die Südbahn von der österreichischen Regierung bereits vor längerer Zeit behufs Einlösung der jetzt fälligen Bonds und zur Bestreitung der durch neue Anlagen nöthig gewordenen Erhöhung des Baucontos Ermächtigung erhalten hat. Der Uebernahmecours beträgt nur einige Francs unter dem derzeitigen Tagescourse. Der Bedarf der Südbahn soll dadurch, wie die „Neue freie Presse" versichert, bis Anfangs 1874 vollständig gedeckt sein.

Triest, 6. Juli. Die Zahlungseinstellung von Anton Funk umfaßt auch wegen Interessen-Gemeinschaft das Haus Karl Obresa. Ein dreißigtägiges Moratorium wird verlangt, um Vorschläge zu machen. Die Passiva betragen 150,000 Fl., die Activa 95,000 Fl.

— Aufgepaßt! Die amerikanische Bodencredit-Anstalt (United States Mortgage Company), an deren Spitze aus Europa Mitglieder des österreichischen und des französischen Credit foncier stehen, emittirt 5 Millionen Dollars 6proc. binnen 50 Jahren heimzahlbarer Pfandbriefe. Die Stücke lauten auf 100, 500 und 1000 Dollars. Der Preis der Pfandbriefe ist für 100 Dollars Nominal je 490 Francs mit Zinsen vom 1. April laufenden Jahres (8 Centimes pro Tag). Anmeldungen für Deutschland sind an die Herren G. Müller & Co. in Karlsruhe zu richten. Es ist dies die dritte Serie, welche emittirt wird; zwei frühere von je gleichem Betrage wurden in Amerika und England placirt. — Wenn nun auch anzunehmen ist, daß nach den bitteren Erfahrungen, welche das deutsche Capital mit amerikanischen Effecten sehr häufig gemacht hat, nur Wenige auf den Leim gehen und zeichnen werden, so wollen wir dennoch nicht unterlassen, darauf aufmerksam zu machen, daß in der darauf bezüglichen Publication nicht einmal ein directer Aufschluß darüber ertheilt ist, ob die Zinsen in Gold- oder Papier-Valuta geleistet werden. Auch die verführerische Angabe, daß die Coupons in Deutschland eingelöst werden sollen, klärt dieses Dunkel nicht auf.

— Der hohe Zoll der europäischen Weine, so wie der Umstand, daß in letzterer Zeit so viel „verbesserte", gallisirte Weine dort eingeführt wurden, hat in den Vereinigten Staaten auf die Vortheile des Weinbaues aufmerksam gemacht. Bekanntlich wachsen in den Wäldern von Georgien und Südcarolina die Trauben wild; auf die höchsten Eichbäume sieht man die Reben hinaufklimmen, die Menge ist außerordentlich und die goldene Frucht giebt Jedem Labung, der sie sucht. Man hat nun vielfach versucht, Wein davon zu produciren, aber die Unkenntniß der Unternehmer und die Sucht, den Wein dem Geschmack der Amerikaner anzupassen, hat bis vor einigen Jahren ein günstiges Resultat verhindert. Nun haben sich aber Deutsche daran gemacht, die Reben versetzt und ziehen jetzt schon eine Masse Wein, besonders von der Skuppernongtraube, die sie einfach keltern, ohne irgend weitere Zuthaten zu machen, womit sie ein höchst erfreuliches Resultat erzielten. Hr. Wolf, ein Württemberger, in Reidgeville wohnhaft, hat einen Wein von der obigen Traube gezogen, der an Geschmack und Farbe dem Tokayer sehr ähnlich ist.

— Budge, Schiff u. Comp. in Neuyork. Auflösung der Firma. Diese vor einigen Monaten aufgelöste Firma hat nur wenige Jahre bestanden, aber in der kurzen Zeit mit solchem Erfolge gearbeitet, daß ihre Inhaber ihr Schäfchen ins Trockne zu bringen für gut befunden haben. Es ist dies nämlich die Firma, welche vorzüglich damit beschäftigt war, die deutschen Capitalisten mit denjenigen amerikanischen Bonds zu versorgen, deren Zinsen schon seit geraumer Zeit nicht mehr bezahlt werden. Namentlich die Georgia Aid- (Brunswick und Albany) Bonds haben den Weg nach Europa durch obige Firma gefunden. Jetzt dürfte es den Besitzern solcher Bonds allerdings schwer halten, ihre Regreßansprüche event. gegen die Firma Budge, Schiff u. Comp., resp. deren Inhaber geltend zu machen.

Leipziger Börse am 9 Juli.

Die matte Tendenz und Geschäftsunlust, welche dem gestrigen Verkehr ein nichts weniger als freundliches Gepräge verlieh, übertrug sich in wesentlich erhöhtem Grade auch auf den heutigen Tag, so daß es in der That schwer fällt, ein zutreffendes Bild von dem so außerordentlich geringfügigen Geschäfte zu entrollen. Das alte Mißtrauen ist in verstärktem Maße wieder zurückgekehrt, Verkäufer treten zahlreicher auf und namentlich hat man es auf die Bankactien abgesehen; man unterscheidet nicht mehr das Gute von dem weniger Empfehlenswerthen, man wirft Alles in einen Topf und überfluthet den Markt mit Material in einer Weise, die wir durchaus nicht gutheißen können, da für ein drängendes Angebot aller und jeder stichhaltige Grund fehlt. Der heutige Verkehr legte den Beweis ab, daß die Börse trotz der gemachten traurigen Erfahrungen noch immer an jener Vibrabilität leidet, die, mag sie nun mit der Bewegung nach Oben oder Unten im Zusammenhange stehen, immer und immer Gefahren in sich birgt, die bei ruhigem Blute zumeist vermieden werden können. Der Umfang des heutigen Verkehrs entsprach der matten Haltung, welche sich auf sämmtliche Verkehrsfelder erstreckte, vollkommen — die gehandelten Beträge sind kaum nennenswerth und kamen überhaupt Abschlüsse nur in schwerfälliger Weise zu Stande, da die Speculation fast gar nichts mehr thut und das Publicum sich gleichfalls aller Käufe enthält und höchstens seine flüssigen Gelder noch in den zinstragenden Sachen zur Anlage bringt. Von Wien meldet der Telegraph „geschäftslos — und lustlos" eine Edicat, welches auf unsere Börse ebenfalls im weitesten Maße Anwendung findet. Der Freudenrausch in Wien scheint mehr und mehr zu Ende zu gehen, da die Verhältnisse trotz Aushülfscomité kaum einen Schimmer von Besserung verrathen. Daraus erklärt sich auch die matte und äußerst reservirte Haltung der Berliner Börse, die auch heute wieder „still" und niedrigere Course sandte. In Rücksicht auf alle diese Momente ermattete unsere Börse mehr und mehr und schloß in außerordentlich schwacher Haltung, aus welcher Coursnachlässe auf der ganzen Linie resultirten.

Die Einzelnheiten des heutigen Verkehrs bieten nur wenig Interessantes, zumeist negativer Natur. Die allgem in ungünstige Strömung blieb auch auf Sächs. Fonds nicht einflußlos; die gestrigen Course waren nicht ganz zu behaupten und war das Geschäft überaus schleppend; große Landrentenbriefe büßten ⅛ Proc. ein; von den ausländischen Fonds waren die Oesterr. zumeist offerirt, nur Papierrente ziemlich fest.

Auf dem Eisenbahnactienmarkte machte sich die matte Tendenz mehr als gestern bemerklich und zog eine größere Anzahl der hierher gehörigen Werthe in ihre Kreise; stark weichend waren junge Aussig-Teplitzer, denen sich Böhmische Nordbahn, Buschtiehrader, Magdeburg-Leipziger Lit. B, Franzosen, Prag-Turnau und Rumänier mehr oder weniger anschlossen; sehr fest waren Leipzig-Dresdner, Buschtiehrader Lit. B II und Thüringer.

Der Verkehr in Banken war im Allgemeinen ziemlich geräuschvoll insofern, als das Angebot sich in sehr vernehmlicher Weise bemerkbar machte und sich Nehmer nur zu wesentlich herabgesetzten Preisen zeigten. Insbesondere wurden die schweren Sachen wie Leipziger Credit, Berliner Disconto, Darmstädter, Geraer Bank und Meininger ziemlich hart mitgenommen, auch Leipziger Wechslerbank, Zwickauer Bank, Schönheimer, Oberlausitzer und Oesterreichischer Credit unterlagen starken Coursrückgängen. Relativ fest waren Leipziger Bank, Vereinsbank, Depositen, Disconto, Dresdner Bank und Sächsische Bank, höher gefragt waren schließlich Weimarische Bank, welche somit eine exceptionelle Stellung einnahmen.

Industriepapiere bilden fort und fort das Aschenbrödel der Börse und treten mehr und mehr in den Hintergrund. Guter Beachtung erfreuten sich fortgesetzt Gohlifer, die heute wieder im Course anzogen; auch Goetjes-Bergmann erholten sich von ihrem gestrigen Verluste um 3 Proc., ebenso Zimmermann um 2 Proc.; Lederindustrie offerirt, ebenso Thüringer Gas, für

welches sich die Börse ganz und gar nicht mehr erwärmen will. — Kohlenactien ruhig; Brückenberg billiger offerirt, dagegen Erzgebirgische und Gottessegen höher und sehr gefragt; Fortuna Hinternendörfel infolge der Nachricht, daß das Grubenfeld an zwei Stellen brenne, stark reagirend und ausgeboten.

Für die Prioritätsgattungen läßt sich zwar eine ziemlich feste Haltung constatiren, doch blieb der Verkehr heute auf wesentlich geringere Beträge angewiesen. Als belebt und höher haben wir 4½proc. Thüringer, Aussig-Teplitzer, Buschtiehr., Dux-Bodenbach, Galizier, Jassyer, Mährische Grenzbahn, Nordost und Pilsen-Priseu hervorzuheben.

Dem Devisenmarkt mangelte heute gleich wie gestern jedes belebtere Geschäft und blieben daher die Umsätze nur auf geringfügige Summen angewiesen, dagegen entwickelte sich in Oesterr. Banknoten zu höherem Course ein umfangreiches Geschäft.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Berlin, 8. Juli. Die Börse begann ganz geschäftslos, doch für internationale und montane Speculationspapiere fest, theils besser. Später war das Angebot stark überwiegend und erzeugte Mattigkeit; die Coursrückgänge der Bergwerke sind ziemlich rapide, die der Internationale ermatteten langsam. Schluß sehr matt. In Franzosen und Credit-Actien gleichmäßig schwache Umsätze; erstere schließen ⅛ über, letztere ⅛ unter gestrigem Schluß. Lombarden vernachlässigt. Von schweren Bahnen Stettiner teigend und belebt, Oesterreichische und leichte fest; letztere nicht unbelebt. Prioritäten fest. Banken in sehr ungünstiger Tendenz starkes Angebot bei weichenden Coursen, namentlich im Discontogeschäft. Deutsche Fonds fest, fremde unverändert, aber still. Bergwerke matt, Dortmunder Union, Laurahütte und Gelsenkirchen Anfangs fest, schließen wesentlich niedriger und sind stark offerirt.

D. **Frankfurt a. M.**, 8. Juli. Wie in Berlin, so fängt auch hier die Saison morte an, sich geltend zu machen. Das Geschäft bewegt sich in sehr engen Grenzen, und zeigt sich besonders am Speculationsmarkte, da sich die großen Speculanten meist zurückgezogen haben, eine lähmende Stille. Die Haltung der heutigen Börse war im Allgemeinen ein feste, und gewannen die Schwankungen, welche auf Berliner Notirungen entstanden, keine erhebliche Bedeutung. Mehr bevorzugt als Creditactien, waren heute wieder die von der Liebhaberei gegenwärtig poussirten Staatsbahn. Creditactien behaupteten sich im Ganzen fest und Lombarden verharrten in ihrer seitherigen Stagnation. Die Contremine in Creditactien läßt wenig von sich hören und dürften deren Blancoverkäufe, wie es scheint, vorläufig keine Fortsetzung erhalten. Belebter war das Geschäft am Anlagemarkte, wo außer Papierrente und Prioritäten, auch süddeutsche Staatspapiere gut gefragt waren. Staatsbahn, gestern 356½, bewegten sich zwischen 357¾—356½ und 358. Creditactien, gestern 241½, variirten zwischen 242¾—241⅝—242¾. Lombarden fest zu 202. Oesterr. Bahnen waren durchgehends etwas matter wie gestern. Alte Bayer. Ostbahn beliebt. Neue Ostbahn matter. Von Staatsfonds Silberrente anziehend, Papierrente ¼ Proc. besser. In Letzterer fand mehrfacher Umtausch gegen Silberrente statt, auf Grund der guten Valutaverhältnisse. Am Bankenmarkte herrschte große Stille. Rheinische Effectenbank ⅝ Proc. besser. Oesterr. Deutsche fest. Vereinsbank gesucht. Matter blieben Berl. Bankverein und Prov. Disconto je 1 Proc. Oesterr. Nationalbank 2 fl. matter. Von Wechseln Paris und belgische Plätze begehrt.

Pest, 7. Juli. Von den Lagervorräthen der ehemaligen Kammgarnspinnerei-Gesellschaft wurden bisher 3900 Centner Kammwolle zum Preise von 92 bis 114 fl. von deutschen und französischen Firmen im Licitationswege erstanden.

Einzahlungen. Central-Bazar für Fuhrwesen (vorm Gebr. Buschow). Die weitere Einzahlung von 30 Proc. = 60 Thlr. per Actie nebst 5 Proc. Zinsen vom 1. Juli ist vom 12. bis 18. Juli in Berlin bei der Vereinsbank Quistorp & Co. zu leisten.

Auszahlungen. Vereinigte Sächsisch-Thüringische Paraffin- und Solaröl-Fabriken. Die Dividende pro 1872/73 wird mit 6 Thlr. per Actie in Halle a/S. bei der Gesellschaftscasse ausgezahlt.

General-Versammlungen. Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn. Ordentliche General-Versammlung am 4. August zu Berlin. — Chemnitzer Floretseiden-Kämmerei und Spinnerei. Ordentliche General-Versammlung am 17. Juli zu Chemnitz.

Auswärtige Fallimente. Der Spiritus-Commissions-Händler Leopold Kohn in Wien hat sich insolvent erklärt.

Seiden-Condition. Elberfeld, 7. Juli. Eingeliefert am 5. Juli: 7 Nrs. 364 Kil. Vom 1. bis 5. Juli: 32 Nrs. 1612 Kil. Total 39 Nrs. 1976 Kil.

Mailand, 5. Juli. Seide. Geschäfte sehr limitirt, Preise erleichtert in currenten Artikeln, sich haltend in classischen. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 20 B. Greges und 42 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 1020 Kil. — Goldcours am Abend 22,65 fr.

Lyon, 5. Juli. Seide. Markt still, Preise schwach. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 27 B. Organsinen, 25 B. Tramen, 28 B. Greges und hat 37 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 7535 Kil.

Lyon, 6. Juli. Unser Seidenmarkt trägt noch immer den Charakter der Ruhe mit Neigung zur Mattigkeit, und will der Consum gegenüber der Geneigtheit der Eigner zu Concessionen sich nicht ermuntern lassen sowie auch die Fabrikanten keine Lust zum Kaufen spüren. In der Fabrikation herrscht große Flau; gar keine oder wenig Verkäufe bei stets beträchtlichem Vorrath; sollte dieser Zustand lange währen, so werden unsere Preise bald zur Baisse gedrängt sein, deren Ende man nicht bald vorhersehen könnte. Alles, Fabrikanten und Spinner, hofft auf den Herbst. In Organsinen, Filaturen und ouvrirter 23/25 und französischer Trame 24/28 sowie in chinesischer Trame wurde einiges Geschäft gemacht. Greges, hiesige wie auswärtige, bleiben ziemlich fest. Eingezeichnet wurden gegen die 55,075 Kil. der Parallel-Woche von 1872 diese Woche 49,008 Kil.: Organsinen 252 B. — 21,530 Kil., Tramen 166 B. — 11,791 Kil. und Greges 262 B. — 15,687 Kil.

Havre, 7. Juli. Baumwolle flau. Umsatz 700 Ballen. Sehr ord. Louisiana disp. 113.114, per Juli 109.50, folgende Monate 107.50.

Antwerpen, 5. Juli. Wolle. Während der ersten Tage der verflossenen Woche war der Begehr etwas weniger lebhaft, derselbe hat sich jedoch im weiteren Verlaufe erholt und werden wir heute abermals mit einem ziemlich lebhaften Markt schließen. Die Preise behaupten sich vollkommen auf ihren früheren Notirungen, zu denen die Käufer angesichts der günstigen Berichte der englischen, französischen und deutschen Märkte fast noch mehr arbeiten. Der Total-Umsatz dieser Woche beläuft sich auf 2389 B., wovon 2341 B. La Plata Schweiß, 17 B. La Plata gewaschene Wolle und 31 B. Cap der guten Hoffnung snow white. Wir empfingen während der letzten Tage 3106 B. Buenos Ayres, 235 B. Montevideo, 782 B. Gualegnay und 486 B. von England.

Manchester, 3. Juli. Garne und Stoffe. Während der verflossenen Woche war unser Markt fest, doch ist das gemachte Geschäft nicht sehr bedeutend gewesen. Shirtings und Garne waren für die indischen Märkte gut gefragt und ist eine ziemliche Anzahl von Verkäufen geschlossen. In anderen Branchen fehlt aber allgemein die Lebhaftigkeit und die Nachfrage für den eigenen und continentalen Bedarf ist für den Augenblick unbefriedigend. Producenten von Garnen und Stoffen — besonders für Shirtings — die für den Osten passen, sind im Allgemeinen gut engagirt und werden Preise mit bedeutender Festigkeit behauptet. Die Käufer zeigen große Bereitwilligkeit, ihre Operationen wieder aufzunehmen, sobald die geringsten Concessionen erhältlich sind und fehlt kein Vertrauen zu den gegenwärtigen Notirungen; ein theurer Geldmarkt wird jedoch dazu beitragen, die Operationen zu beschränken und die Binnenmärkte veranlassen, mit geringen Vorräthen zu arbeiten. Hinsichtlich der amerikanischen Baumwollernte ist nichts Neues zu berichten und haben die Aussichten unseres Marktes im Allgemeinen wenig Veränderung erlitten. — Vom 4. Juli. Seit Dienstag hat sich sowohl für Garne wie für Stoffe ziemliche Nachfrage eingestellt, da aber die Producenten sich nicht geneigt fühlten, irgend Concessionen zu machen, ist das geschlossene Geschäft nicht bedeutend gewesen. Heute herrschte feste Stimmung, doch fehlt Lebhaftigkeit und Käufer beschränken ihre Operationen auf einen mäßigen Umfang. Die gemachten Umsätze genügen aber, um die Preise zu unterstützen.

Trautenau, 8. Juli. Am gestrigen Garnmarkte fehlte die Nachfrage. Preise erlitten zwar keine Veränderung, jedoch herrschte ein wenig bedeutendes Geschäft.

Manchester, 8. Juli. 12r yiater Armitage 9¼, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Micholls 12½, 30r Water Gidlow 14½, 30r Water Clayton 14½, 40r Mule Mayall 13¼, 40r Medio Wilkinson 15, 36r Warpcops Qualität Rowland 14½, 40r Double Weston 14¾, 60r Double Weston 17¾, Printers $^{38}/_{40}$ $^{38}/_{60}$ ½ pfd. 129. Markt ruhig.

— Englischer Eisenbericht vom 5. Juli. Barnsley: In den Eisenfabriken lebhaftes Geschäft in Folge größerer Aufträge von außerhalb. Barrow-in-Furneß: Die vermehrte Nachfrage in letzter Woche für Roheisen hat sich auch in dieser Woche erhalten. Von der sonst im Allgemeinen im Lande herrschenden Preisermäßigung für Roheisen ist im hiesigen Districte nichts zu merken. Aufträge auf Stahlschienen besonders stark, fertiges Eisen jedoch flau. Birmingham: Der Fall der Roheisenpreise hat das Geschäft in fertiger Waare ins Stocken gebracht, da Käufer ein weiteres Sinken des Rohmaterials und demzufolge auch der Waaren erwarten; letzteres ist jedoch wenig wahrscheinlich. Glasgow: Roheisen blieb während der ganzen Woche fest und schloß zu 109 sh. Middlesbrough: Der Eisenmarkt ist noch immer sehr unbefriedigend. Der Nachlaß im Begehr für Roheisen ist so groß, daß im letzten Monate nicht weniger als 19,058 Tonnen sich auf den Lagern ansammelten, die sicher bald ihren Einfluß auf den Eisenmarkt ausüben werden. Nr. 3 ist jetzt zu 105 sh. bis 112 sh. 6 d per Tonne zu haben. Schmiedeeisen 95 — 100 sh.; weißes 90 — 100 sh. Für Schienen ist zwar mehr Nachfrage, allein den Käufern sind die Preise noch zu hoch, 12 Lstrl. 10 sh. per Tonne. Platten und Stabeisen wenig begehrt. Nageleisen 12 Lstrl. bis 12 Lstrl. 10 sh. per Tonne. Sheffield: Eisen flau, Stahl gedrückt; Fabriken arbeiten bei beschränkter Zeit. Wolverhampton: Fertiges Eisen um 2 Lstrl. per Tonne niedriger. Mit Sehnsucht wird eine Herabsetzung der Kohlenpreise erwartet. Roheisen mittlerer und ordinairer Sorten um 1 Lstrl. niedriger als im Monat April.

Zuckerberichte. Antwerpen, 6. Juli. (Wochenbericht). Die Rohzucker bleiben in große Ruhe gehüllt und nur die ausländischen Zucker haben in den letzten 8 Tagen zu einigen Umsätzen Veranlassung gegeben, jedoch übersteigen dieselben nicht die Höhe von 500 Kisten Havanna- und 1000 Sack Egyptischen Zuckers. Die Nachrichten von den fremden Hauptmärkten sind mehr und mehr ungünstig, überall ist das Geschäft schwach, und namentlich England ist mit einem Stock überhäuft, der den vorjährigen um das Doppelte überragt. Erwägt man hierbei, daß alle Märkte in Europa bald zahlreiche Zufuhren aus allen Zuckerproductionsländern erhalten werden, und daß die Vorräthe demgemäß den Bedarf sehr übersteigen werden, so wird man sich einen Begriff von der Ruhe machen können, die auf dem Markte herrscht, und von der Reserve, welche die Käufer augenblicklich bewahren. Namentlich die einheimischen Rübenrohrzucker sind trotz reichlichster Verkaufsofferten vernachlässigt und schwach. Die Course dieser Sorte sind während der ganzen Woche nominell gewesen und können sich heute um 1—1.50 Frcs. in Baisse setzen gegen den Abschluß der vorigen Woche. Was die raffinirten Zucker betrifft, so läßt sich aus Vorstehendem leicht ermessen, wie sehr sie zur Ruhe neigen müssen. Für den Export haben eigentlich alle Operationen aufgehört und der Consum kauft nur für unregelmäßigen Bedarf, jedoch zu unregelmäßigen Preisen.

London, 8. Juli. Colonialwaaren. Wochenbericht. Zucker. Vorrath 81880 Tons. Ablieferung an den Consum für die Woche 7294 Tons. Ablieferung für den Export 85 Tons. Gelandet während der Woche 11964 Tons. Kaffee. Vorrath 15806 Tons. Ablieferung an den Consum für die Woche 400 Tons. Ablieferung für den Export 1178 Tons. Gelandet während der Woche 1911 Tons. Reis. Vorrath 27438 Tons. Ablieferung während der Woche 4728 Tons. Gelandet während der Woche 6659 Tons.

Marktberichte. Stettin, 8. Juli. Getreidemarkt. Weizen pr. Juli-August 82, pr. September-October 76¾, pr. October-November 75¼. — Roggen pr. Juli-August und pr. September-October 51½, pr. October-November 51. — Rüböl 100 Kilogramm pr. Juli und pr. September-October 20 1/15, pr. April-Mai 21. — Spiritus loco 20⅔, pr. Juli-August 20 7/30, pr. Herbst 18 10/30, pr. Oct.-Nov. 18½ bez.

Leipzig, 9. Juli. Spiritus loco 21 Thlr. 10 Rgr. G.

Magdeburg, 8. Juli. Kartoffelspiritus 2 Comaare etwas höher bezahlt, Termine still. Loco. ohne Faß 21⅝ a ¾ Thlr. bezahlt, Juli Juli-August 21½ a ¼ Thlr., August-Septbr. 21½ Thlr., Septbr. 21½ Thlr. pr. 10,000 pCt. mit Uebernahme der Gebinde a 1½ Thlr pr. 100 Liter. — Rübenspiritus, Juli ohne Angebot; Loco 20¾ Thlr., pr. August-October 19¾ Thlr. G.

Bremen, 8. Juli. Tabak. Umsatz von nordamerikanischem Fässertabak: 289 Faß Kentucky, 60 Faß Maryland, 40 Faß Stengel. Umsatz von Cigarrentabak: 452 Seronen Carmen. — Petroleum, raff. Standard white ruhig. Loco 15 Mk. 25 Pf. Septbr. 15 Mk. 85 Pf. bezahlt. — Baumwolle flau. — Wolle. Umsatz 89 Ballen schneeweiße Cap, 10 Ctr. gewaschene Buenos Ayres, 47 Ballen Sydney Rückenwäsche. — Reis. Umsatz 2000 Ballen. — Getreide geschäftslos.

Königsberg, 8. Juli. Getreidemarkt. Weizen geschäftslos. — Roggen flau, loco 121/122pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 50, pr. Juli 48½, pr. September-October 47½, pr. Frühjahr 45½ Thlr. — Gerste fest. — Hafer flau, loco pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 46½, pr. September-October 40 Thlr. — Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgew. 46 Thlr. — Spiritus pr. 100 Liter 100 Proc. loco und pr. Juli-August 19¾, pr. September 20⅞ Thlr. — Wetter: Schön.

Danzig, 8. Juli. Getreidemarkt. Weizen umsatzlos, bunter pr. 2000 Pfd Zollgewicht 83—88, hellbunter 90—91, hochbunter und glasig 92—95, 126pfd. pr. Juli-Aug. 87, pr. Sept.-Oct. 79½ Thlr. — Roggen geschäftslos, 120pfd. loco pr. 2000 Pfd. Zollgewicht inländischer 55, 120pfd. pr. Juli-August 51, pr. September-October 49 Thlr. — Kleine Gerste pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 51 bis 54, große Gerste pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 56 — 58 Thlr. — Weiße Koch-Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht loco 48, — Futter-Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgew. 44—46 Thlr. — Hafer pr. 2000 Pfd. Zollgew. loco 50 Thlr. — Spiritus ohne Zufuhr. — Wetter: Warm.

Breslau, 8. Juli. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 % pr Juli 20⅔, pr. September-October 19 1/12. — Weizen pr. Juli 93. Roggen pr. Juli 59½, pr. Septbr.-Octbr. 53¾, pr. October-Novbr. 53. — Rüböl pr. Juli 19⅚, pr. September-October und pr. October-November 19⅚. — Zink ohne Umsatz. — Wetter: Trübe.

Köln, 8. Juli. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 9.15, fremder loco 9.15, pr. Juli 8.17½, pr. November 7.18, pr. März 1874 7.17. — Roggen niedriger, loco 6.10½, pr. Juli 5. — Rüböl matter, loco und pr. October 11 1/10, pr. Mai 1874 11 10/10. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 8. Juli. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Roggen weichend, Odessa 18⅝. — Hafer ruhig. — Gerste behauptet, Philippeville 21. — Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 38½ bez. u. Br., pr. Juli 38¼ bez., 38½ Br, pr. September 39½ Br., pr. October-December 40½ bez, 40¾ Br., pr. September-December 40 bez, 40¾ Br. Ruhig. — Umsatz von Wolle 246 Ballen La Plata.

Paris, 8. Juli. Productenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Juli 87.50, pr. August 88.00, pr. September-December 90.50. — Mehl ruhig, pr. Juli und pr. August 74.50, pr. Septbr.-December 71.75. — Spiritus pr. Juli 62.00. — Wetter: Schön.

London, 7. Juli. Nachmittags. Talg loco 42½ s. per December 44 s Vorrath 24,450 Faß. Umsatz der Woche 1200 do. Import der Woche 1500 do. Rüböl, braunes engl. 35 s. Getreide schwimmend, ruhig.

London, 8. Juli. An der Küste sind heute 6 Ladungen Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 16 Ladungen Weizen angeboten. Wetter: Heiß.

Petersburg, 8. Juli. Productenmarkt. Talg loco 47, pr. August 47. — Weizen loco 14. — Roggen loco 7.30, pr. August 7. — Hafer loco 4¼. — Hanf loco —. Leinsaat (9 Pud) loco 14. — Wetter: Heiß.

Glasgow, 8. Juli. Roheisen. Mixed Numbers Warrants 109 sh. 6 d.

Zwickau, 8. Juli. (Steinkohlen-Actien.) Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein 27¾ B.; Concordia in Niederlößnitz 79 B.; Deutschland 57½ G.; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein 1715 B.; Fortuna Hinternendörfel 167 G.; Gersdorfer Interimsscheine 3 G.; Gottes Segen Lugau, Stammactien 382 G., do. Prioritäts-Actien 425½ G.; Hohndorf bei Oelsnitz 10½ bez.; Hohndorf-Bernsdorf Lit. A 60 G., do. Lit. B 60 G., do. Lit. B 45 G.; Kaisergrube 38 B.; Königsgrube 10 B.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 299 G.; Lugau-Niederwürschnitz 392 B.; Niederwürschnitz-Kirchberg 54 B., do. Prioritäts-Actien 95½ G.; Oberhohndorf-Forst 487 B., do. Schader 321½ G.; Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 93 G., do. Prioritäts-Stamm-Actien 51¾ G.; do. do. von 1871 103½ G.; Oelsnitzer Frischglück 22½ G.; Oelsnitzer Vereinsglück 20½ G.; Reinsdorfer Interimsscheine 60 G.; Reichszeche zu Oelsnitz 16 G.; Rhenania zu Lugau 24 B, do. Prioritäts-Actien 27 G.; Saxonia zu Lugau 105½ G., do. Interimsscheine 60 bez.; Teutonia zu Gersdorf 6½ G.; Vaterlandsgrube zu Oelsnitz 14 G.; Zwickauer Bürgergewerkschaft 2560 G., do. Brückenberg Serie I 116 B., do. do. Serie II 50 G., do. do. Serie III 5 proc. 52 B.; Zwickau-Brückenberg Zehntscheine à 150 Quadratruthen 555 G.; Zwickau-Oberhohndorfer 1200 B.; Zwickauer Steinkohlenbaur. Vereinsglück 1209 B. (Braunkohlen-Actien.) Friedensgrube Meuselwitz 100 G.; Grube Agnes, Meuselwitz 5 proc. —; Grube Ernst, Meuselwitz 91 G.; Mariengrube bei Meuselwitz 56 G.; Preßlitzer Braunkohlenverein 95 B.; „Zum Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz 126 B. — (Industrie-Actien.) Bockwaer Kohleneisenbahn 700 G.; Oberhohndorf-Reinsdorfer do. 1575 G.; Eckersbacher Actienbierbrauerei 21½ G., do. Prioritäts-Actien 5 proc. 45 B.; Pölbitzer Actienbierbrauerei 119½ G.; Zwickauer Gasanstalt —; Crimmitschauer Gasanstalt —; Zwickauer Bank, 5 proc. Z. vom 1. Jan. 1873 an 80 G.

Dresdner Börse, 8. Juli

Societätsbr.-Act. 245 B.	Niederl. Champ.-A. — G.
Felsenkeller do. 299 B.	Thode'sche P.-A. 210 bz.
Feldschlößchen do. 255 B.	Dresdner P.-A. 145 G.
Medinger 76 B.	Felsenkeller-Prior. 5⅔ — bz.
S. Dampfsch. 178 bz.	Feldschlößchen do. 5⅔ — bz.
Elb-Dampfschiff. 215 G.	Thode'sche P. do. 5⅔ — B.
Kettenschleppschifff 110,0⅔ bz.	Dresdn. P.-Pr. 5⅔ — bz.

Schifffahrtsberichte. Hamburg, 7. Juli. Das Hamburg-New-Yorker Post-Dampfschiff „Cimbria", am 26. v. M. von New-York abgegangen, ist am 7. d. M., 5 Uhr Morgens, in Plymouth angekommen, und hat um 5½ Uhr die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt. Dasselbe überbringt: 238 Passagiere, 101 Briefsäcke, 1100 Tons Ladung, 696,529 Doll. Contanten.

Triest, 8. Juli. Der österreichische Lloyddampfer „Aurora" überbrachte heute Nacht um 12½ Uhr die indochinesische Ueberlandpost.

New-York, 7. Juli. Der Dampfer „City of Washington" scheiterte am Sonnabend in der Nähe von Gullbrock-Bar. Das Schiff ist wahrscheinlich verloren. Die Passagiere und die Schiffsmannschaft wurden gerettet.

Queenstown, 7. Juli. Der Dampfer „Calabria" ist mit 208,000 Dollars an Contanten von New-York hier eingetroffen.

Southampton, 8. Juli. Der Norddeutsche Lloyddampfer „Rhein" ist von New-York hier eingetroffen.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 8. Juli. Matt. Credit 137¾, Lombarden 115½, Silberrente 65⅞, Sächsische Creditbank 88½, Sächsische Bank (alte) 146, do. (junge) 138 Leipziger Credit 162, Dresdner Bank 90½, do. Wechslerbank 91, do. Handelsbank 74, Sächsischer Bankverein 78½, Oesterreichische Noten 89½, Lauchhammer —.

Chemnitz, 9. Juli. (Baumwollenmarkt.) Verschiedene Bedarfsfragen fanden zu gedrückten Preisen ihre Erledigung. — Garnmarkt sehr ruhig. — Getreide. Weizen 92—102. Roggen 66—71, Erbsen 64—70, Gerste 66—70, Hafer 50—52 Thlr. Geld pro 1000 Pfd. Netto. Mehl: Weizenmehl Nr. 00 14½—15½, Nr. 0 14—14½, — Roggenmehl Nr. 1 12½—12⅝, Nr. 00 —, Nr. 0 10—10½, Nr. 1 9¾ bis 9⅝ Thlr. für 100 Kilo Netto. — Spiritus loco 21½ Thlr. G.

Berlin, 9. Juli.

Eisenbahn-Actien.	Geraer Handels-u. Creditbank 91½.
Aussig-Teplitzer alte 141½.	Hamb.-Berliner Bank —.
„ „ junge 119½.	Königsb. Vereinsbank 77
Bergisch-Märkische 112⅝.	Leipziger „ 92
Berlin-Anhalter 189.	do. Wechsler u. Dep.-Bk. 89½.
Berlin-Görlitzer 109.	Leipz. Disc.-Gesellsch. 94¾.
Berlin-Potsd.-Magd. 131¾.	Leipziger Wechslerbank 73½.
Böhm. Westbahn 104⅝.	Oberlausitzer Bank 84.
Bresl.-Schw.-Freib. 113½.	Preußische Bank 183.
Cöln-Minden 147.	Preuß. Credit-Anstalt 65¾.
Galz. Carl-Ludwigsb. 101½.	Provinz.-Disc.-Ges. 124⅝.
Halle-Sorau-Guben 50½.	Sächs. Bank 146.
do. Stamm-Prior. —.	do. Creditbank 85½.
Magdeb.-Halberstadt 131½.	Schles. Bankverein 130⅝.
Magdeb.-Leipzig 254⅝.	Schönheimer'sche do. 91¾.
do. La. B. 97.	Thüringer Bank 115
Mainz-Ludwigsh. 164½.	Weimarische Bank 111½.
Oberschlesische La. A. 181.	Intern. Handelsges. 82½.
Prag-Turnau —.	Bank für Rheinl. und Westphalen —.
Oest.-Franz. Staatsb. 204½.	**Industrie-Actien.**
Oest. Nordwestbahn 125.	Redenhütte —.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 115½.	(Waesemann) Bauverein-bank 62½.
Reichenb.-Pardubitz 71½.	Plessner 96½.
Rheinische 143½.	Lauchhammer Bergw. 92½.
Rumänier 41.	Dortmd. Union 114½.
Thüringer 135.	Rheinisch-Nassauisches Berg- —
Schiffsch. — à —.	Königs- u. Laurah. 167½.
Bankactien.	Götzes-Bergmann 99.
Oesterr. Credit-Anst. 136.	Elsässer Bergwerke —.
Allg. Deutsche Cr.-A. 162.	Zimmermann 119½.
Anhalt-Dess. Landesb. 132½.	**In- u. ausl. Fonds.**
Berg.-Märk. Bank 87½.	Amerik. 6% Anl. von 1882 97½.
Berliner Bank 90.	Oesterr. Loose v. 1860 93½.
Berliner Bankverein 109.	do. do. v. 1864 87½.
Braunschw. Bank 82½.	do. Papierrente 61.
Bresl. Discontobank 87½.	do. Silberrente 65⅞.
Chemnitz. Bankverein 84.	**Wechsel.**
Cob.-Gothaer Cred.-Gesellsch. 84½.	Petersburg l. S. 88⅞.
Darmstädter Bank 158½.	do. 3 Mon. 88½.
Deutsche Bank 89.	Wien l. S. 90.
Deutsche Unionbank 80¾.	do. 2 Mon. 88⅝.
Deutsche Effectend. 121.	**Sorten.**
Disconto-Command. 205.	Napoleonsd'or 5.10½.
Dresdner Bank 91½.	Oesterr. Banknoten 90.
Dresdn. Handelsb. —.	Russische do. 80.
Dresd. Wechslerbank 90.	
Meininger Creditanst. 122½.	
Gothaer Bank 116¾.	
Geraer Bank 131.	

Tendenz: Ruhig. Nachbörse fest.

Frankfurt a. M., 9. Juli (Schlußcourse).

Preuß. Cassenanw. 108.	Deutsche Vereinsb. 108½.
Berliner Wechsel 105.	Ital.-Deutsche Bank —.
Hamburger „ 105.	Meininger Credit 123
Londoner „ 118½.	Elisabeth-Westbahn 136.
Pariser „ 92⅝.	Bayer. Militair-Anl. —.
Wiener „ 104½.	Hessische Ludwigsbahn —.
Amerikaner 96½.	Franz. Rente voll. —
Oesterr. Cred. 238.	„ „ leere —.
„ 60er Loose 93½.	Deutsch-Oest. Bank 91¾.
„ Silberrente 65½.	Leipziger Vereinsbank —.
Staatsbahn 356½.	Provinzial-Discont. 125¾.
do. neue —.	Frankfurt. Wechslerb. 78¾.
Galizier —.	Deutsche Effectend. 121
Darmst. Bank 396½.	Dresdner Bank 91½.
Lombarden 200⅝.	Brüsseler Bank —.
Nordwestbahn 215⅝.	Schiffsche Bank —.
Cöln-Mindner Loose —.	Buschtiehrader Lit. B. —.

Tendenz: Still.

Hamburg, 9. Juli.

Oest. Credit-Act. 204.	Preuß. Cassenanw. —.
Staatsbahn 763.	Intern. Bank 101.
Lombarden 431.	Jungs 101.
Amerikanische 6% Anleihe von 1882 92.	London l. S. 20.26.
Disconto 5.	do. 3 Monat 19.98.

Tendenz: Schwankend. Valuten: Fest.

Wien, 9. Juli. (Schlußcourse.)

Papier-Rente 68.80.	Napoleonsd'or 8.93.
Silber-Rente 73.70.	Ducaten 5.33.
1860er do. 102.75.	Silber-Agio 109 75.
Bank-Actien 987.	Wechsel auf London 112.40.
Credit-Actien 228.50.	Nordwestbahn 208 75.
Anglo-Austria-B. 185.—.	Unions-Bank Thlr —.—.
Lombarden 192.25.	Paris 44.—.
Staatsbahn 340.50.	Thaler 1.68½.
Galizier 227.50.	

Tendenz: Matt. Bahnen und Anlagewerthe behauptet, Industriewerthe offerirt

Berliner Producten-Börse, 9. Juli. Weizen pr. d. M. 87, pr. Herbst 77½, G. — Roggen loco 56½, G. pr. d. M. 55 G., pr. Juli-Aug. 53 G., pr. Septbr.-Octbr. 52½ G., Oct.-Nov. 52¾ G. Künd.: —. Tend.: Fester. — Spiritus loco 20 Thlr. 27 Sgr., pr. d. M. 20 Thlr. 23 Sgr., Juli-Aug. 20 Thlr. 23 Sgr., pr. Aug.-Sept. 20 Thlr. 16 Sgr., pr. Herbst 19 Thr. 2 Sgr. Kündigung: —. Tend.: Matter. — Rüböl loco 20 Thlr., pr. d. M. 20 Thlr., pr. Herbst 20 9/12 Thlr., pr. Octob.-Nov. 20 7/12 Thlr. Kündigung: 2. Tendenz: Fest. — Hafer pr. Juli 53 G., pr. Herbst 46½, G.

Liverpool, 9. Juli. (Baumwollenmarkt.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: matt. — Preise: unverändert. — Heutiger Import 4000 Ballen, hiervon 2000 Ballen Amerikanische, 1000 Ballen Indische.

New-York, 8. Juli. (Schluß-Course.) Höchste Notirung d. Goldagios 11⅝, niedrigste 15½. Wechsel auf London in Gold 109¾. Goldagio 15⅝. ⅝ Bonds von 1885 118¾. do. neue 114¾. Bonds von 1865 118½. Erie-Bahn 61. Illinois 109. Central Pacific 106¾. Baumw. 21. Mehl 6 D. 60 C. R. Frühjahrs-Weizen — D. — C. Raff. Petroleum in New-York 18, do. in Philadelphia pr. Gallon von 6½ Pfd. 18½. Havanna-Zucker Nr. 12 9⅝.

SLUB
Wir führen Wissen.

Leipziger Börsen-Course am 9. Juli 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.			
Amsterdam pr. 250 Gl. k.	k. S. p. 8 T.	140¼ G.	
	l. S. p. 2 M.	139¾ G.	
Augsburg 100 fl. in 52½ fl. F.	k. S. p. 8 T.	57 G.	
	l. S. p. 2 M.	56½ G.	
Brüssel pr. 300 Fcs.	k. S. p. 8 T.	79⅞ B.	
	l. S. p. 3 M.	78⅝ G.	
Genua pr. 100 Lire Fr. Crt.	k. S. p. Va.	—	
	l. S. p. 2 M.	—	
Frankfurt a/M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T.	57⅛ B.	
	l. S. p. 2 M.	56⅝ G.	
London pr. 1 L. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 22⅞ G.	
	l. S. p. 3 M.	6. 20 G.	
Paris pr. 300 Francs	k. S. p. 8 T.	79 5/16 B.	
	l. S. p. 3 M.	78½ G.	
Petersburg pr. 100 S.-Rub.	k. S. p. 21 T.	89 G.	
	l. S. p. 3 M.	88 G.	
Warschau pr. 90 S.-Rub.	k. S. p. 8 T.	80 G.	
Wien pr. 150 fl. in Oesterr. Währ.	k. S. p. 8 T.	89⅝ G.	
	l. S. p. 3 M.	88¼ G.	

Deutsche Fonds.	%	Zins-Term.	p. St. Thlr.	
Sächs. St.-Anl. v. 1830	3	Apr. Oct.	1000 u. 500	88½ G.
do. do. - -	3	do.	200—25	88½ G.
do. do. v. 1855	3	do.	100	78¾ G.
do. do. - 1847	4	do.	500	97⅝ bz
do. do. v. 1852—68	4	Jan. Jul.	500	97¼ bz
do. do. v. 1869	4	do.	500	97¼ bz
do. do. v. 1852—68	4	do.	100	97⅛ bz
do. do. v. 1869	4	do.	100	97⅛ bz
do. do. - -	4	do.	50 u. 25	—
do. do. - 1870	4	do.	100 u. 50	96¾ G.
do. do. - -	5	do.	500	105¾ G.
do. do. - -	5	do.	100	105¾ P.
do. LSb.-Zitt. Lit. A.	3½	do.	100	83 bz
do. do. - B.	4	do.	25	94¼ P.
do. Act. d. e. S. Schl. E.	4	do.	100	100¼ P.
do. Albh.-Pr. I. u. II. E.	4½	do. 1/4 1/10	100	100⅝ P.
do. do. III. -				
do. do. IV. -	4½	Jan. Jul.	100	100⅝ P.
do. Landrentenbriefe	3½	Apr. Oct.	1000 u. 500	83¾ G.
do. do.	3½	do.	100—12½	—
do. L.-Cult.-Rentenscheine S. I.	4	Jan. Jul.	500	94½ P.
do. do. S. II.	4	do.	100	93½ P.
Böhmer.Erbl.Or.-V.Pfdbr.	3½	do.	500	78 G.
do. do.	3½	do.	100—25	78 G.
do. do.	3½	do.	500	83 G.
do. do.	3½	do.	100—25	83 G.
do. do.	4	do.	500	93½ bz
do. do.	4	do.	100—25	93½ bz
Pfdbr. d. S. Ldw. Crd.-V. verlb. v. 1866	4	do.	500 u. 100	93 P.
do. do. neue Jahrg	4	do.	500—25	92¾ G.
do. do. kündbare	4	Apr. Oct.	do.	99 G.
Pfd.-Crdbr. d. B. d. l. Cr.-Ver. i. S.	4	Jan. Jul.	do.	90 G.
Kurmärker Pfandbriefe	3	do.	100—10	75 G.
do.	3½	do.	1000—50	84 G.
do. kündb. 6 Monat	3½	do.	do.	99 G.
do.	4	do.	1000—100	83⅞ P.
do. kündb. 12 Monat	4	do.	do	98¾ P.
do. rückzahlb. 1877	4½	do.	500 u. 100	100½ G.
do. do. 1880	4½	do.	do.	100½ G.
do. do. 1876	5	do.	500	102½ G.
Schuldv. d. A. D. Cr.-Anst.	4	do.	100	93½ G.
Pfandbriefe do.	4½	do.	do.	99 bz
do. do.	5	do.	do.	101 bz
Anl. d. Comm.-Bk. d. K. H.	4½	do.	100	101 G
do. do.	5	do.	100	103¾ G
Pfandbr. d. Südd. Bod.-Cr.-Bk. i. Münch. III. S.	5	Mai Nov.	1000-100 fl.	100¾ P.
Schuldv. d. Mansf. Gwsch.	4½	Jan. Jul.	200 Rthl.	95 P.
Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine	4	Apr. Oct.	500—50	79 P.
do. do.	4½	do.	do.	86½ P.
do. Stadt-Obligat.	5	Jan. Jul.	100—50	77 P.
do. do.	4	do.	500—50	92¾ G.
do. do.	4½	do.	500—100	100½ G.
Dresdner do.	5	do.	500—50	104 bz
Chemnitzer do.	5	do.	1000—50	103½ P.
K. Sächs. Staats-Schuld-Sch.	3½	do.	1000—25	—
do. do. Anl.	4½	1/1 1/7 1/4 1/10	do.	100 G.
do. do. consol.	4½	do.	10000—50	103¼ G.
do. Steuer-Cr.-C.-Sch.	3	do.	1000—100	98½ G.
Gr.-Hz. Bad. Präm.-Anl.	4	Fbr. Aug.	100	—
K. Bayrische do.	4	1. Juni	do.	—
Braunschw.-Pfdb. d. D. Gr.-Credit-Bank I. S.	5	Jan. Jul.	do.	—
do. do. II. S.	5	do.	do.	102 G.
do. do. III. S.	5	do.	1000—100	98¾ bz
do. d. D. Hyp.-Bk. Actn.	4	1. Febr.	100	91½ bz
Braunschw. 20-Rthl. Loose	—	-	20	23¾ bz

Ausländ. Fonds.	%	Zins-Term.	p. St. Thlr.	
K. k. Oest. Papierrente	4½	Fbr. Aug. Mai Nov.	10000-1000	61 G.
do. Silberrente	4½	Jan. Jul. Apr. Oct.	100—50 fl.	66½ P.
do. Loose v. 1860	5	Mai Nov.	500 fl. P.	94½ P.
do. do. v. 1864	pr.	Stück	100 u. 50 fl. P.	—
Amer. 6ter Bonds S. II.	6	Mai Nov.	1000 Doll. 500 u. 100	97⅜ G.
do. Ser. III.	6	do.	50 u. 25	97⅜ G.
do. Ser. IV.	6	do.	do.	97⅜ G.

Bank-Disconte.

Amsterdam	5%	Leipzig	6½% (Lombard 7½)
Augsburg	5	London	6
Berlin	6	Paris	5
Brüssel	6	Petersburg	4½
Frankfurt a. M.	5	Wien	5
Hamburg	6		

Sorten.

Kremnitz (Vereins-Handels-Goldmünze à 1/65 Zollpfd. Brutto u. 1/60 Zollpfd. fein) pr. Stück	—
Augustd'or à 5 Rthl. Agio pr. Ort.	—
Andere ausländische Ledrs. do. do.	—
K. Russ. wicht. 1/2 Imperiale à 5 Rubel pr. Stück	—
20 Francs-Stücke do.	5 10½ G
do. do. pr. 500 Gramm.	—
Holl. Duc. 143½ St. — 1 Zptc. à 3 Rthl. Agio pr. Ort.	—
Kaiserliche Duc. do. do.	5½ P
Gold pr. Zollpfund fein	—
Geschnittene Ducaten pr. Zollpfund brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterreichische Silbergulden per 150 fl. Ö. W.	98¾ bz
do. Bank- und Staatsnoten do.	89⅞ G
Russische do. do. pr. 90 Rb.	—
Diverse ausländ. Cassen-Anweis. à 1 u. 5 Rthl.	99⅝ G
do. do. à 10 Rthl.	99⅝ G
Ausl. Banknn., f. welche hier keine Ausw.-Casse	99⅝ G

Eisenb.-Stamm-Act.	Divid. pr. 1871	Divid. pr. 1872	%	Zins-T.	per Stück Thlr.	
Aussig-Teplitz	12	12	5	1. Jan.	210 fl. F.	142 bz
do. B. v. 1872. 150 fl. E.	—	—	5	do.	210	119 G
Berlin-Anhalt	16⅔	17	4	do.	200	181 G.
Berlin-Dresden	—	—	5	1. Oct.	100	—
Berlin-Stettin	11 1/9	12⅝	4	Jan. Jul.	200 100	—
Böhmische Nordbahn	4	—	5	1. Jan.	150 fl. S.	70¼ G.
Bucht. Lit. A. S. I—V.	13 1/9	10	5	do.	525 fl. F.	113½ bz
do. - VI.	—	—	5	do.	do.	—
do. Lit. B. S. I. u. II.	—	—	5	do.	200 fl. F.	92 G II. 91⅜ G
do. - III.	—	—	5	—	do.	89¾ G.
Chemnitz-Würschnitz	8½	7½	4	Jan. Juli	100	136 G
Cottbus-Grossenhain	1	6	4	1. Jan.	do.	110 P.
Gelis. Carl-Ludwig	8½	—	5	Jan. Jul.	200 fl. F.	102 P
Gras-Köflach. Em. I.	12	—	5	1. Jan.	200	130 P.
- - II.	—	—	5	do.	200	110 P.
Görlitz-Gera	4	4½	4	do.	100	84 G.
Köln-Minden	11½	—	4	do.	200	147 G.
do. La. B.	5	5	4	do.	do.	—
Leipzig-Dresden	19	16½	4	Apr. Oct.	100	225 bz
Mährisch-Schlesische	5	—	5	Jan. Jul.	200 fl. S.	—
Magdeburg-Leipzig	15	14	4	1. Jan.	100	255 P.
do. La. B.	4	4	4	do.	do.	96 G.
Mainz-Ludwigshafen	11	11 1/9	4	Jan. Jul.	250 fl. 200 T.	165 G.
Oberschl. La. A. u. C.	13½	13½	3½	do.	100	—
do. La. B 3½% gar.	13½	13½	3½	do.	do.	—
Oestr.-Franz. Staatsbahn	12	—	5	do.	500 fr.	203 G excl. D. ult.
Prag-Turnau	9	—	5	1. Jan.	200 fl. P.	97 bz u. P.
Rumänische	—	—	5	do.	100	40½ G.
Süd-Oesterr. (Lomb.)	4	—	5	Mai Nov.	500 fr.	115 G. ult.
Thüringische	10½	9	4	1. Jan.	100 Thlr.	136¼ bz
do. E.B (Gth.-Lnf.) 4½gr	4	4	4	do.	do.	86¼ P.
do. L. C (Gera-Eich.) 4½	4½	4½	4½	do.	do.	96¾ P.
Weim.-Gera (4½% gar.)	—	—	4½	Jan. Jul.	do.	84 P.

Eisenb.-Stam.-Pr.-Act.						
Altenburg-Zeitz	5	—	5	1. Jul. 72	100	91½ G
Cottbus-Grossenhain	5	5½	5	1. Jan.	200	104 P.
Gera-Plauen	—	—	5	Jan. Jul.	do.	62½ P.
Kohlfurt-Falkenberg	—	—	5	do.	do.	90 G
Lpz.-Gschw.-Meuselw.	—	5	5	Apr. Oct.	do.	80 P.
Magdeburg-Halberstadt	3½	—	3½	1. Jan.	100	82 P.
Rumänische	—	—	5	do.	150	91 G
Weimar-Gera	—	—	4	Jan. Jul.	200	70 P
Zwick.-Lngnf.-Falkenst.	—	—	5	do.	do.	72¼ P

Bank- u. Cred.-Act.						
Allg. D. Cr.-A. n. Leipzig	11	12	5	1. Jan.	100	160¼ bz u. G
Anhalt-Dessauer Bank	12½	14	4	do.	do.	—
Berl. Disc.-Ges. Anth.	24	—	4	do.	200	—
Braunschweiger Bank	8½	8⅝	4	do.	100	—
Bremer Bank	7	6½	4	do.	350 Gold	—
Chemn. Bk.-V.	—	9½	5	do.	100	89 P
Coburg. Cred.-Gesellsch.	10½	7½	4	do.	do.	—
Darmstädter Bank	15	15	4	Jan. Jul.	250 fl.	158 bz u. G
Deutsche Bank	8	8	4	1. Jan.	200	—
do. Eff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40% E.	—	—	5	1. Jul.	100	122½ G. incl. Div.
D. Vereinsb. 80% Einz.	—	—	5	1. Jan.	200	110½ P
Dresd. Bank 40 -	—	—	5	1. Dec.	do.	90½ bz u. G.
do. Handels-B 70 -	—	13½	5	1. Jan.	100	—
Gerner Bank	12	13	4	Jan. Jul.	200	130 G.
do. Hdls.-Cr.-Bk. 80% H.	—	10	4	1. Febr.	100	91 bz u. G.
Gothaer Privat-Bank	8½	8½	4	do.	200	117 P.
Hannoversche Bank	5½	6 9/10	4	Jan. Jul.	250	—
Leipziger Bank	9 7/20	10⅝	3	Mrz. Spt.	do.	134 P.
do. junge 50% Ex.	—	—	4	1. Jan.	do.	123½ P.
do. Cassenverein	7½	7 9/10	5	do.	500	121 G.
do. Disc.-Ges. 40% E.	—	9	4	do.	100	92½ G.
do. Ver.-Bk do.	—	6	4	do.	100	83 bz u. P
do. Wechs.-Dep.-Bk. do.	—	10	5	1. März	100	90 bz u. G.
do. Wechsler-Bk. do.	—	8	4	1. Mai	200	74½ P.
Magdb. Wchsl.-Des.-Bk.	—	10	4	1. Jan.	100	88 P
Meininger Cred.-Anstalt	12	12	4	Jan. Jul.	do.	124½ bz u. G.
Oberlausitzer Bank	10⅝	8 9/10	4	1. Jan.	200	87½ P.
Oesterr. Bankges. n. Wien	—	—	5	12. März	200 fl.	—
Oestr. Cr.-Bk pr. Stück	17½	—	5	1. Jan.	160 fl. F.	—
do. pr. alt. do.	17⅝	—	5	do.	do.	126½ P. excl. D. alt.
Prov.-Disc.-Ges.-Anth. 60% E.	5	—	5	do.	200	—
Sächsische Bank	10	12	4	do.	do.	146½ bz
do. - junge 50% E.	—	—	4	do.	do.	139 G
do. Credit-Bank	11	13	4	do.	100	89 P
Schöneim. Bank-Ver.	—	17½	4	do.	200	93½ G.
Thüringische Bank	9	14	4	Jan. Jul.	do.	117 P
Weimarische Bank	7	8	4	do.	100	111½ bz u. G.
Zwick. Bank 40% Ex	—	0	5	1. Jan.	do.	78 G.

Industr.-Act. u. Prior.						
Chemn. Actienspinnerei	—	—	4	1. Jan.	33½	36½ bz u. G.
Chemn. Wrkz.-Masch.-F. Zimmermann	14	—	5	1. Jul.	100	120 bz excl. D.
Crölliw. Papierf. a. Halle	7	—	5	do.	200	82½ P. excl. D.
Dtsche Wrkz.-Masch.-F. (Sondermann u. Stier)	—	—	5	1. Oct.	100	94 P excl. D.
Gohlaer Actien-Bierbr.	—	—	5	do.	do.	107½ bz
Kettenschleppe. d. O.-R.	—	—		incl. Zins	do.	111¼ bz
Leipz. Bankk. 40% Ex.	—	12½	5	40 gv. 1/1	do.	87 P.
do. Feuer-Vers.-Act.	90½	—	4	17. Aug.	1000	1875 G.
do. Immobil.-Ges.	—	8 4/105	5	7. März	100	98 P.
do. Kamm.-Sp.-Act.	10	—		incl. Zins	do.	93 P.
do. Malzf. Schkeuditz	—	—	5	1. Oct.		102¾ G
do. Reudn. M.-F., Kieg. v. Göt. Bergm. u. Co	—	—	5	do	do.	98 bz u. G.
do. Ver.-Bierbr.-Act.	—	—		incl. Zins		212 G.
do. do. Prior.	—	—	5	Ap. Oct	do.	99⅝ G
Leipzig. Mühl.-Act.-Ges.	—	8	5	1. Jan.	do.	94¼ P.
Masch.-Bauanst. Golsern vrm. Gottschald u. Nötzli	—	—	5	1. Jul.	do.	96 G excl. D.
Masch.-B.-V. zu Chemnitz (vrm. C. F. Schellenberg)	—	—		do.	do.	—
Sächs. Lederindust. Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln)	—	12	5	1. Jan.	do.	90 P.
Thür. Gasges. i. Leipzig	5⅝	6½	5	do.	do.	92 P.

Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	%	Zins-T.	pr. St. Thlr.	
Altona-Kiel	5	Jan. Jul.	500—100	100 G
Annaberg-Weipert	5	do.	do.	81¼ bz
Berlin-Anhalt	4	do.	500—100	92½ G.
do. Lit. A.	4½	do.	do.	99½ P.
do. - B.	4½	do.	do.	99½ P.
Berlin-Hamburg	5	do.	1000—100	103¼ P.
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4½	do.	do.	99⅛ P.
Breslau-Schweidnitz-Freiburg	4½	do.	500—100	98¼ bz
Chemnitz-Kosoten	5	do.	200	93½ P.
Chemnitz-Würschnitz	4	do.	100	88¼ P.
Cottbus-Grossenhain	5	do.	do.	103 bz
Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat.	3½	Jan. Dec.	100—50	103¾ bz
do. Anleihe von 1854	4	do.	100	93½ P.
do. - - 1860	4	do.	do.	93⅛ P.
do. - - 1866	4	Jan. Jul.	500—100	89 P. kl. 89½ P.
do. - - 1869	5	do.	do.	102¾ G gr. 103½ P.
Magd.-Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/42	4	do.	100	91 à 90¼ bz
do. I. Em.	4	do.	do.	89 à 88¾ bz
do. II. Em.	4	do.	do.	87¾ bz
do.	4½	Apr. Oct	do.	99½ bz u. P.
Magdeburg-Halberstadt	4½	do.	do.	99¼ G.
do. II. Em.	4½	Jan. Jul.	1000	99¼ bz u. P.
do. do.	4½	do.	500—100	99¼ bz u. P.
do.	5	do.	1000—100	102⅛ G.
Mainz-Ludwigshafen	5	do.	200	101½ G.
Oberschlesische Lit. G.	4½	do.	1000—100	99 G.
do. - H.	4½	do.	do.	99 G.
do.	5	do.	do.	102¼ G.
Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	4½	do.	1000	97½ G
do. do.	4½	do.	100—100	97½ G.
Thüringische I. Em.	4	do.	1000	90 G.
do. do.	4	do.	500—100	90 G
do. II. Em.	4½	do.	do.	100 P.
do. III. -	4	do.	do.	90 G
do. IV. -	4½	do.	do.	99⅝ bz
do. V. -	4½	do.	do.	99⅝ bz
Werrabahn	5	do.	do.	100 bz u. G.

Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.				
Aussig-Teplitz I. Em.	5	do.	100	101 bz
do. II. Em.	5	do.	do.	99½ bz u. G.
do. Em. v. 1868	5	do.	do.	96 bz u. G
do. Em. v. 1871	5	do.	do.	94⅞ G.
do. Em. v. 1872	5	do.	do.	93⅝ G.
Böhmische Nordbahn	5	Apr. Oct.	200	90⅞ bz
do. Em. 1871	5	do.	do.	87¾ P.
Brünn-Rositz	5	Jan. Jul.	100	91¼ bz
do. Em. 1872	5	do.	do.	91 G
Buschtiehrader (Böhm. Nordwb.)	5	Apr. Oct.	do.	94 bz
do. Em. v. 1871	5	do.	do.	93¼ G.
do. Em. v. 1873	5	do.	do.	92½ bz
Donau-Drau Partial-Obligat.	5	do.	100 fl.	65 bz u. G
Dux-Bodenbach	5	Jan. Jul.	500-100 Rthl.	87⅝ bz kl. 87½ bz
do. Em. 1871	5	Apr. Oct.	100	84¼ bz u. G.
Erzherzog Albrechtsbahn	5	Mai Nov.	500 fl.	73¼ bz
Salzk. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	5	Jan. Jul.	200 Rthl.	92¼ bz u. G.
do. II. -	5	do.	do.	88¼ G.
do. III. -	5	do.	do.	87¼ bz u. G.
Gömörer Staats-Eisenbahn	5	Fbr. Aug	100	83 bz
Gras-Köflach	6½	Jan. Jul.	do.	83 bz u. G
do.	5	do.	do.	91¼ P.
do. Em. 1872	5	do.	do.	89½ bz
Kaiser Franz Joseph	5	Apr. Oct.	200 fl.	91⅝ G.
Kaschau-Oderberg	5	Jan. Jul.	do.	83 P.
Kronprinz Rudolfsbahn I. Em.	5	Apr. Oct.	200 Rthl.	84⅝ P
do. Em. v. 1869	5	do.	do.	84 P.
do. III. Em.	5	do.	do.	82½ bz u. P.
Lemberg-Czernowitz I. Em.	5	Mai Nov.	do.	66¼ bz u. P.
do. do. II. Em.	5	do.	do.	76½ G.
do. do. Jassy	5	do.	do.	67⅝ G.
do. do. Em. 1872	5	do.	do.	66¾ G.
Lundenburg-Grussbach I. Em.	5	Mrz. Spt.	do.	71½ G
do. do. Em. 1872	5	do.	do.	
Mährische Grenzbahn	5	do.	100 fl.	77¼ bz
Mährisch-Schlesische	5	Jan. Jul.	200 Rthl.	76⅞ G.
do. do. II. Em.	5	do.	do.	75 G.
Oesterr. Nordwestbahn	5	Mrz. Spt.	200 fl.	92½ bz
do. do. Lit. B	5	Mai Nov.	do.	80¼ P.
do. Südbahn	5	Jan. Jul.	do.	87¼ bz u. P.
Ostrau-Friedland	5	Apr. Oct.	200 Rthl.	87¼ P.
Pilsen-Priesen	5	Jan. Jul.	100	87 bz
Prag-Dux	5	do.	do.	86¾ bz
do. II. Em.	5	do.	do.	85½ P.
Prag-Turnau	5	do.	do.	95½ P
do. Em. 1870	5	do.	do.	92 G
do. Em. 1872	5	do.	do.	91¾ G.
Süd-Nordd. Verbindungs-Bahn (Reichenberg-Pardubitz)	5	Apr. Oct.	200	85¾ P.

Kohlen-Actien und Prioritäten.

a. Braunkohlen-Actien.	Dividende 1872.	Dividende 1873.	%		pr. Stück Thlr.	
Altenb. Zuckerf. Kohlenb. u. landw. Industrieges.	—	—	—			61 P.
Friedensgrube Meuselw.	—	—	—		100	97½ G.
Grube Agnes, Meuselwitz	—	—	5	1. Oct.	50	30 G.
do. Ernst, do.	—	—	—		100	104 P.
do. Glückauf, do.	—	—	5	1. Sept.	100	94 P
Louisengrube b. do.	—	—	—			—
Mariengrube b. do.	—	—	—		55	61 P.
Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft	—	—	—		100	88 P.
S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung in Halle	—	—	—		100	—
S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Pr.-St.-A.	—	—	—		100	—
S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Prior.	—	—	6	Jan. Jul.	100	—
Vereinsglück, Meuselwitz	12	—	—			151 P.
Zum Fortschritt, do.	11	—	—		100	121 G.
b. Steinkohlen-Actien.						
Erzgeb. Steink.-Actienv.	120	148	—		100	1710 G
Fortuna, Hintermeudörfel	70	—	—		100	200 P
Gottes Segen Lugau St.-A.	43	28	—		100	380 G
do. do. do. Pr.-A.	48	33	—		100	433 bz u. G.
Lugau-Niederwürschnitz	35	—	—		100	395 P
Oberhohndorf-Forst	52	49	—		70	480 G.
Oberhohndorf-Schacht	26	26	—		90	316 G
Oelsnitzer Bergbau-Ges.	—	—	—		100	100 P
do. do. Pr.-St.-A.	—	—	—		50	—
do. do. do. v. 1871	—	—	—		70	105 G
Zwick. Bürgergewerksch.	140	175	—		12½	2550 G
do. Brückenberg S. I.	—	—	—		60	106 bz u. P.
do. do. S. II.	—	—	—		30	54 P.
do. do. S. III.	—	—	5	15. Juni	30	55½ P.
Zwickau-Brückenberg Zehntsch. à 150 □ R.	22	—	—			545 G
Zwickau-Oberhohndorf	60	66	—		110	1192 G.
Zwick. Steinkohlenbauv. Vereinsglück	98	90	—		46	1208 P.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.